

**FINANZEN UND STEUERN**

**FACHSERIE**

**14**

**Reihe 5**

# **Schulden der öffentlichen Haushalte**

**1987**

**Statistisches Bundesamt**  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1  
Tel.: 06121-75-2879/2554

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des  
Statistischen Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen im August 1988  
Preis: DM 11,30  
Bestellnummer: 2140500 - 87700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

## Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Allgemeine und methodische Erläuterungen	
1 Rechtsgrundlage .....	7
2 Berichtskreis und Erhebungstatbestände .....	7
Berichtskreis .....	7
Erhebungstatbestände .....	7
3 Schuldenstatistische Begriffe und Abgrenzungen .....	7
Schuldenstand .....	7
Schuldenbewegung .....	9
Fälligkeiten .....	9
Bürgschaften, Gewährleistungen .....	9
4 Sonstige Hinweise .....	9
Öffentliche Schulden 1987 .....	10
T a b e l l e n t e i l	
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Öffentliche Schulden nach Schuldnern 1985 bis 1987 .....	15
1.2 Schulden aus Kreditmarktmitteln nach Schuldnern 1985 bis 1987 .....	15
1.3 Fundierte Schulden (einschl. Schulden bei Verwaltungen) der Länder und Gemeinden/Gv. nach Ländern 1985 bis 1987 .....	15
1.4 Schulden im Ausland nach Arten und Schuldnern 1985 bis 1987 .....	16
1.5 Wohnbauschulden der Länder beim Bund 1985 bis 1987 .....	16
1.6 Fundierte Schulden der Gemeinden/Gv. nach Größenklassen und Ländern am 31.12.1987 .....	17
1.7 Schulden der kommunalen Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen nach Ländern 1986 und 1987 .....	17
1.8 Fälligkeiten der am 31.12.1987 bestehenden Kreditmarktschulden .....	18
2 Schulden von Bund, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden/Gv. und Zweckverbänden	
2.1 Schuldenstand am 31.12.1987 .....	20
2.2 Schuldenzugänge nach Art der Schulden 1987 .....	21
2.3 Schuldenaufnahmen nach Laufzeit und Art der Schulden 1987 .....	22
2.4 Schuldenabgänge nach Art der Schulden 1987 .....	23
3 Schulden der Länder	
3.1 Schuldenstand am 31.12.1987 .....	24
3.2 Schuldenzugänge nach Art der Schulden 1987 .....	26
3.3 Schuldenaufnahmen nach Laufzeit und Art der Schulden 1987.....	28
3.4 Schuldenabgänge nach Art der Schulden 1987 .....	30

4	Schulden der Länder und ihrer Gemeinden/Gv. am 31.12.1987 .....	32
5	Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände	
5.1	Schuldenstand am 31.12.1987	
5.1.1	nach Ländern .....	34
5.1.2	nach Gebietskörperschaften/Größenklassen .....	35
5.2	Schuldenzugänge nach Art der Schulden 1987	
5.2.1	nach Ländern .....	36
5.2.2	nach Gebietskörperschaften/Größenklassen .....	37
5.3	Schuldenaufnahmen nach Laufzeit und Art der Schulden 1987	
5.3.1	nach Ländern .....	38
5.3.2	nach Gebietskörperschaften/Größenklassen .....	39
5.4	Schuldenabgänge nach Art der Schulden 1987	
5.4.1	nach Ländern .....	40
5.4.2	nach Gebietskörperschaften/Größenklassen .....	41
6	Schulden der kreisfreien Städte	
6.1	Schuldenstand am 31.12.1987 .....	42
6.2	Schuldenzugänge nach Art der Schulden 1987 .....	43
6.3	Schuldenaufnahmen nach Laufzeit und Art der Schulden 1987 .....	44
6.4	Schuldenabgänge nach Art der Schulden 1987 .....	45
7	Schulden der kreisangehörigen Gemeinden und Ämter	
7.1	Schuldenstand am 31.12.1987 .....	46
7.2	Schuldenzugänge nach Art der Schulden 1987 .....	47
7.3	Schuldenaufnahmen nach Laufzeit und Art der Schulden 1987 .....	48
7.4	Schuldenabgänge nach Art der Schulden 1987 .....	49
8	Schulden der Landkreise	
8.1	Schuldenstand am 31.12.1987 .....	50
8.2	Schuldenzugänge nach Art der Schulden 1987 .....	51
8.3	Schuldenaufnahmen nach Laufzeit und Art der Schulden 1987 .....	52
8.4	Schuldenabgänge nach Art der Schulden 1987 .....	53
9	Schulden der Zweckverbände	
9.1	Schuldenstand am 31.12.1987 .....	54
9.2	Schuldenzugänge nach Art der Schulden 1987 .....	55
9.3	Schuldenaufnahmen nach Laufzeit und Art der Schulden 1987 .....	56
9.4	Schuldenabgänge nach Art der Schulden 1987 .....	57
10	Bürgschaften von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden/Gv. und Zweckverbänden am 31.12.1987 .....	58

11	Schulden der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	
11.1	Schuldenstand am 31.12.1985 bis 31.12.1987 .....	59
11.2	Schuldenzugänge und Schuldenabgänge 1987 .....	60
12	Schulden von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden/Gv. und Zweckverbänden nach Hauptarten der Schulden 1950 bis 1987 .....	61

## A n h a n g

1	Anzahl der in der Schuldenstatistik erfaßten Gemeinden und Gemeindeverbände (31. Dezember 1987) und fortgeschriebene Einwohnerzahl (30. Juni 1987) .....	64
2	Literaturverzeichnis .....	65

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt  
oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil  
Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen



## Allgemeine und methodische Erläuterungen

### 1 Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Schuldenstatistik ist das Gesetz über die Finanzstatistik in der Fassung vom 11. Juni 1980 (BGBl. Teil I, S. 673), geändert durch das "Zweite Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften" (2. Statistikbereinigungsgesetz) vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555).

### 2 Berichtskreis und Erhebungstatbestände

#### Berichtskreis

Zur jährlichen Schuldenstatistik sind berichtspflichtig (§ 2 Abs.1 Nr. 1 bis 4, 6 und 8):

- Bund - einschl. Sondervermögen;  
ERP-Sondervermögen, Deutsche Bundesbahn, Deutsche Bundespost - die Schulden des Lastenausgleichsfonds (LAF) wurden vom Bund am 1. Januar 1980 mitübernommen;
- Länder - einschl. Sondervermögen;
- Gemeinden und Gemeindeverbände (Gv.);  
Gemeindeverbände sind die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe, der Kommunalverband Ruhrgebiet, der Bezirksverband Pfalz, die Landeswohlfahrtsverbände Hessen, Baden und Württemberg-Hohenzollern, die Regionalverbände in Baden-Württemberg, die Bezirke in Bayern, die Verbandsgemeinden in Rheinland-Pfalz, die Samtgemeinden in Niedersachsen, die Ämter in Schleswig-Holstein;
- die Zweckverbände und andere juristische Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit, soweit sie anstelle kommunaler Körperschaften kommunale Aufgaben erfüllen; zu den Zweckverbänden zählen auch die Verwaltungsgemeinschaften in Baden-Württemberg und in Bayern;
- die rechtlich selbständigen Einrichtungen für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung, die auf die Dauer überwiegend aus Zuwendungen von den o.g. öffentlichen Haushalten oder den Europäischen Gemeinschaften finanziert werden, sofern die Zuwendungen den Betrag von dreihunderttausend Deutsche Mark jährlich übersteigen.
- die öffentlichen Krankenhäuser mit kaufmännischer doppelter Buchführung, wenn eine oder mehrere der o.g. juristischen Personen Träger oder mit mehr als 50 vH des Nennkapitals beteiligt sind. Die Schulden dieses Bereichs werden lediglich nachrichtlich in den "Zusammenfassenden Übersichten" (Tabellengruppe 1) dargestellt.

### Erhebungstatbestände

Nach § 6 des Finanzstatistischen Gesetzes sind zu erfassen:

- Stand der Schulden am 31. Dezember jeden Jahres nach Arten und Fälligkeiten,
- Schuldenaufnahmen vom 1. Januar bis 31. Dezember jeden Jahres nach Art und Laufzeit der Schulden,
- Tilgungen vom 1. Januar bis 31. Dezember jeden Jahres nach Art der Schulden,
- Bürgschaften (ohne aufgrund gesetzlicher Vorschriften übernommene Bürgschaften), Garantien und sonstige Gewährleistungen (nur Bund und Länder) am 31. Dezember jeden Jahres.

### 3 Schuldenstatistische Begriffe und Abgrenzungen

#### Schuldenstand

Im Schuldenstand werden alle Schulden nachgewiesen, für die die Berichtsstelle Schuldner ist, auch wenn sie nicht den Schuldendienst trägt. Dazu gehören auch die Schulden der rechtlich unselbständigen Stiftungen und Sondervermögen. Die Schulden der Krankenhäuser/Kliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen werden in einer Tabelle getrennt dargestellt, die Schulden der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (kommunale Eigenbetriebe) in den Tabellen für die Gemeinden/Gv. nachrichtlich mitgeteilt.

Nicht im Schuldenstand nachgewiesen werden:

- Schulden von rechtlich selbständigen Wirtschaftsunternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und rechtlich selbständigen Stiftungen, für die Sonderrechnungen außerhalb der Haushalte der berichtspflichtigen Körperschaften geführt werden,
- Gelder, die von Dritten hinterlegt sind (z.B. Kautionen),
- Kassenreste, Steuerablieferungsrückstände, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Verpflichtungen,
- im Eigenbestand der Emittenten befindliche Wertpapiere (Ausnahme: s.u. Fälligkeiten).

Grundsätze der Zuordnung zu den Schuldarten

Der Aufgliederung der aufgenommenen Schulden nach Schuldarten wird soweit möglich das Gläubigerprinzip zugrunde gelegt. Maßgebend für die Zuordnung ist der in der Schuldurkunde be-

zeichnete Gläubiger. Bei allen Schulden, für die Wertpapiere ausgegeben worden sind (Anleihen usw.), entfällt die Aufteilung nach Gläubigern.

Abweichend von dieser Regelung werden von Kreditinstituten ausgezahlte, aber aus öffentlichen Mitteln stammende Darlehen nach ihrer Herkunft zugeordnet.

#### Fundierte Schulden

Als fundierte Schulden werden alle Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen bezeichnet, soweit sie durch Übernahme einer besonderen Schuldverpflichtung oder durch eine Schuldurkunde fundiert sind.

#### Schwebende Schulden/Kassen(-verstärkungs)-kredite

Unter schwebenden Schulden werden die kurzfristigen Verbindlichkeiten erfaßt, die die Berichtskörperschaften zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen eingehen. Neben Kassenkrediten der Deutschen Bundesbank (Kreditplafond) und von Kreditinstituten rechnen auch Geldmarkttitel (Schatzwechsel, unverzinsliche Schatzanweisungen) dazu, soweit sie als Kassenverstärkungsmittel bestimmt sind.

#### Innere Schulden

Als innere Verschuldung wird die Inanspruchnahme von Mitteln der Sonderrücklagen und Sondervermögen ohne Sonderrechnung ausgewiesen. Darlehen kommunaler Eigenbetriebe an die Gemeinden zählen zur "äußeren" Verschuldung (Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln), ebenso Schulden zwischen Gemeinden und Krankenhäusern mit kaufmännischem Rechnungswesen.

#### Schulden aus Kreditmarktmitteln

- "Kreditmarktschulden im engeren Sinne" sind Wertpapiere (Anleihen, Bundesschatzbriefe, Schatzanweisungen, Kassenobligationen und andere Wertpapiersschulden), Schuldscheindarlehen von Kreditinstituten (einschl. Postsparkassen- und Postgirovermögen), von Individualversicherungen einschl. privater Kranken- und Zusatzversorgungseinrichtungen und von Bausparkassen, bei ausländischen Kreditinstituten oder sonstigen ausländischen Stellen aufgenommene, auf DM lautende Darlehen, Kredite aus Haushaltsmitteln von Bahn und Post, rechtlich selbständigen Stiftungen (z.B. Stiftung Volkswagenwerk) und Sondervermögen sowie von Privaten. Im Eigenbestand der Emittenten befindliche Wertpapiere sind - i.d.R. - nicht im Schuldenstand berücksichtigt (Ausnahme: s.u. Fälligkeiten).

- "Kredite von Sozialversicherungen" sind Darlehen bei der Bundesanstalt für Arbeit, den Trägern der Sozialversicherung (gesetzliche Kranken-, Renten- und Unfallversicherung) und den öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen (z.B. Zusatzversorgungsanstalt des Bundes und der Länder, kommunale Zusatzversorgungseinrichtungen, Bundesbahnversicherungsanstalt Abt. B, Versorgungsanstalt der Bundespost).

#### Ausgleichsforderungen

Ausgleichsforderungen sind Schuldbuchforderungen gegen die öffentliche Hand in erster Linie als Ausgleich für den Wegfall der Forderungstitel gegen das Reich nach Ende des 2. Weltkrieges. Zentralbank (Bundesbank), Kreditinstitute, Bausparkassen, Versicherungsunternehmen und andere Stellen wurden nach der Währungsreform 1948 gesetzlich ermächtigt, diese Forderungen gegen die Länder und den Bund zum Ausgleich in ihre Bilanzen einzustellen, soweit sie nicht durch eigene Aktiva ausgeglichen waren. Seit 1956 werden die Ausgleichsforderungen zu festen Sätzen getilgt. Die Laufzeit beträgt 25 Jahre für die unverzinslichen, 39 Jahre für die 4 1/2 prozentigen, 44 Jahre für die 3 1/2 prozentigen und 47 Jahre für die 3 prozentigen Ausgleichsforderungen.

#### Auf fremde Währung lautende Schulden

Schulden, die im Ausland oder bei internationalen Stellen aufgenommen und in fremder Währung kontrahiert sind. Sie werden zu dem von der Deutschen Bundesbank zum 31. Dezember veröffentlichten amtlichen Devisenkurs auf Deutsche Mark umgerechnet.

Zu dieser Kategorie gehören auch die aus internationalen Abkommen noch bestehenden geringen Vorkriegs- oder Altschulden aus der Zeit vor dem 7. Mai 1945. Eine Trennung nach Vor- und Nachkriegsschulden erfolgt wegen der geringen Beträge der Vorkriegsschulden in den Tabellen nicht mehr.

Die auf fremde Währung wie auch die auf DM lautenden Schulden gegenüber Gebietsfremden werden - soweit erfaßbar - in einer Übersichtstabelle (Tabellengruppe 1) zusammengefaßt dargestellt.

#### Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

In Abstimmung mit der Abgrenzung der Kreditmarktschulden in den Haushaltssystematiken von Bund, Ländern und Gemeinden/Gv. werden die Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechts-

geschäften (z.B. Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden; Restkaufgelder) ab Berichtsjahr 1984 nicht mehr den Kreditmarktmitteln zugeordnet, sondern als eigene Schuldenkategorie gezeigt.

#### Schulden bei Verwaltungen

Hier sind sämtliche, von der Berichtskörperschaft beim Bund, dem Lastenausgleichsfonds, dem ERP-Sondervermögen, den Ländern, den Gemeinden, Gemeindeverbänden und Zweckverbänden aufgenommenen Schulden nachgewiesen, auch wenn sie über ein Kreditinstitut ausgezahlt worden sind.

#### Schuldenbewegung

##### Schuldenaufnahmen

Als Schuldenaufnahmen sind alle in der Zeit vom 1.1. bis 31.12. eines Berichtsjahres aufgenommenen Kredite mit dem Nennwert ohne Abzug eines Disagios anzugeben. Sie werden nach Schuldarten und ihren vertraglich festgelegten Laufzeiten untergliedert (Ausnahme: Diskontopapiere - U-Schätze einschl. Finanzierungsschätze - des Bundes, die seit 1981 nur mit dem abgezinsten Betrag nachgewiesen werden).

##### Schuldentilgungen

Tilgungen sind alle in der Zeit vom 1.1. bis 31.12. des Berichtsjahres zurückgezahlten Beträge. Sie werden nach Schuldarten gegliedert.

##### Sonstige Zugänge - Sonstige Abgänge

Hier sind alle Schuldenzu- und -abgänge erfasst, die der Berichtskörperschaft keine Haushaltsmittel zugeführt bzw. entzogen haben. Das sind z.B. Schuldenveränderungen durch Eingliederung vorher selbständiger Sonderrechnungen bzw. Ausgliederung von Sonderrechnungen, Übernahme von hypothekarisch belastetem Grundbesitz, Schuldabtretungen, Schuldenstandsberichtigungen, Veränderungen des Eigenbestandes an Wertpapieren durch Verkäufe (= sonstige Zugänge an Schulden) und Rückkäufe (= sonstige Abgänge).

#### Fälligkeiten

Aufgeführt sind die planmäßig fällig werdenden Tilgungen für die am Erhebungsstichtag bestehenden Schulden aus Kreditmarktmitteln einschl. der im Eigenbestand befindlichen Wertpapierstücke, gegliedert nach den dem Erhebungsstichtag folgenden 4 einzelnen Jahren und dem anschließenden Zeitraum. Die nur nachrichtlich ausgewiesenen Beträge der Wertpapierstücke im Eigenbestand werden beim Nachweis der Fälligkeiten berücksichtigt, da sie wie noch im Umlauf befindliche Wertpapiere am Tag der Fälligkeit zu tilgen sind.

#### Bürgschaften, Gewährleistungen

Alle Bürgschaften im Sinne des § 765 BGB einschl. der Nachbürgschaften sind mit den übernommenen Haftungssummen, nicht dagegen mit

den gesamten Kreditsummen und nicht mit den durch Gesetz oder Haushaltssatzung festgestellten Ermächtigungssummen angegeben. Auf Bürgschaften gezahlte Beträge (Schadensfälle) sind abgesetzt. Bürgschaften, die voll durch Rückbürgschaften gesichert sind, werden nicht nachgewiesen; dagegen ist von Bürgschaften, die nur teilweise durch Rückbürgschaften gesichert sind, der ungedeckte Teil einbezogen.

Außer den Bürgschaften nach § 765 BGB sind von Bund und Ländern (einschl. ihrer Sondervermögen) übernommene Garantien und sonstige Gewährleistungen im Nachweis enthalten (z.B. Kreditaufträge nach § 778 BGB, Schuldmitübernahmen, Gewähr-(Garantie)Verträge, Ausbietungsgarantien, Wechselbürgschaften). Bei Gemeinden/Gv. und Zweckverbänden entfällt dieser Nachweis. Bei den Gemeinden und Zweckverbänden werden unter den Bürgschaften für Wirtschaftsunternehmen die Verpflichtungen nachgewiesen, die im Rahmen der Erfüllung kommunaler Aufgaben für rechtlich selbständige Wirtschaftsunternehmen übernommen werden.

Bürgschaften, die kraft Gesetzes übernommen werden müssen (z.B. Haftung der Länder für ihre Kreditanstalten, Haftung der Gemeinden für Sparkassen als Gewährsträger, Ausfallbürgschaften beim Wohnungsbau) sind nicht berücksichtigt.

#### 4 Sonstige Hinweise

##### Einwohnerzahlen

Für die Berechnung der Ergebnisse der Schuldenstatistik in DM je Einwohner werden die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen zum 30.6. des Berichtsjahres verwendet. Die Zuordnung der Gemeinden zu den Gemeindegrößenklassen richtet sich ebenfalls nach dieser Einwohnerzahl und dem Gebietsstand am 31.12. des gleichen Jahres.

Bei der Ermittlung der Zahl der verschuldeten Gemeinden/Gv. werden Gebietskörperschaften, die nur Verpflichtungen aus Bürgschaften ausweisen, als nicht verschuldet angesehen.

##### Schulden bei Verwaltungen

Da aufgrund fehlender Erfassungsmöglichkeiten in der Schuldenstatistik Netto-Schuldner- bzw. -Gläubigerpositionen nicht errechnet werden können, erfolgt eine unbereinigte Zusammenfassung der Verschuldungsdaten aller Berichtsstellen.

##### Vergleichbarkeit der Daten

Die Vergleichszahlen für 1973 und frühere Jahre (Tab. 12) sind, soweit möglich, der im Gesetz über die Finanzstatistik ab 1974 vorgeschriebenen Form der Schuldenerhebung angepaßt. Dadurch ergeben sich teilweise Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen.

# Öffentliche Schulden 1987

## Gesamtüberblick

Die Schulden des Bundes, der Länder, der Gemeinden, der Gemeindeverbände (Gv.) und der kommunalen Zweckverbände betragen zum Jahresende 1987 zusammen 882,4 Mrd. DM. In dieser Summe sind die Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander in Höhe von 39,6 Mrd. DM enthalten, jedoch nicht die Schulden von Bundesbahn und Bundespost (1987 zusammen rund 102 Mrd. DM) sowie weiterer wichtiger Sondervermögen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. Die öffentlichen Schulden machten danach 41 % des Bruttosozialproduktes des Jahres 1987 aus. Im internationalen Vergleich nimmt die Bundesrepublik Deutschland hinsichtlich ihrer Verschuldung noch einen relativ günstigen Platz ein (Großbritannien und Nordirland 53 %, Japan 58 %, Niederlande 75 %, Italien 81 %, Frankreich allerdings nur 26 % des Bruttosozialproduktes). Dennoch schafft die ständig wachsende Schuldenlast zunehmend finanz- und haushaltswirtschaftliche Probleme, da der Schuldendienst (Zinsen und Tilgung) den finanziellen Spielraum für wichtige öffentliche Aufgaben einengt.

Knapp die Hälfte der gesamten öffentlichen Schulden entfällt auf den Bund (einschl. der seit 1980 übernommenen Schulden des Lastenausgleichsfonds). Da der Bund seit 1982, dem Jahr des Beginns der Konsolidierungsphase, seine Neuverschuldung deutlich reduziert hat, ist sein Anteil am Schuldenstand in den letzten Jahren kaum gestiegen. Kontinuierlich zugenommen hat dagegen der Anteil der Länder. Entfielen auf sie 1982 knapp 31 % der öffentlichen Gesamtverschuldung, so waren es am Jahresende 1987 bereits 35,3 %. Die konsequente Verringerung der Neuverschuldung in den Jahren 1982 bis 1986 führte dazu,

Schaubild 1

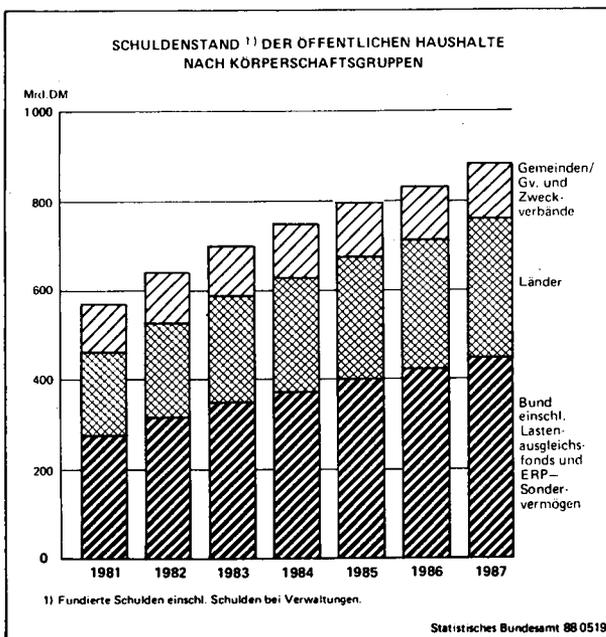
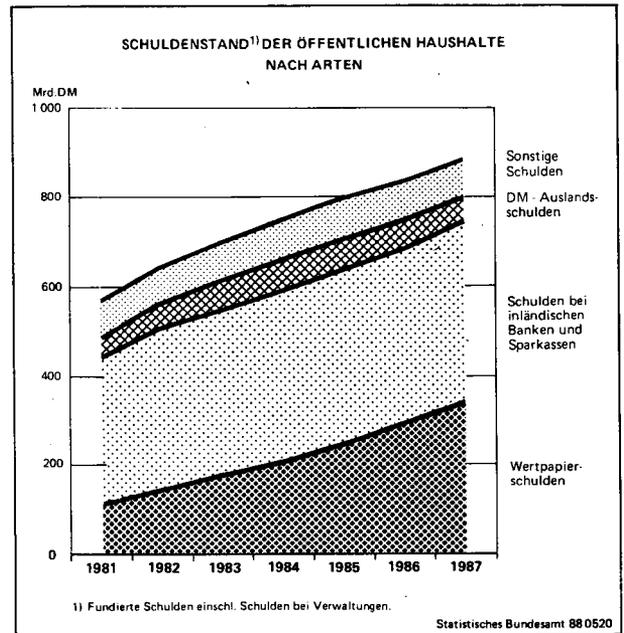


Schaubild 2



daß der Anteil der Gemeinden/Gv. an den Schulden aller öffentlichen Haushalte seit 1982 ständig abgenommen und sich 1987 auf dem Stand des Vorjahres (13,1 %) stabilisiert hat. Von geringer Bedeutung sind die Schulden der kommunalen Zweckverbände (1987: 1,0 %) sowie des ERP-Sondervermögens (0,6 %).

Die Struktur der öffentlichen Verschuldung hat sich in den vergangenen Jahren in starkem Maße zugunsten der Wertpapiersschulden verschoben. Das günstige Zinsniveau veranlaßte vor allem den Bund, seinen Mittelbedarf zunehmend über die Emission von Wertpapieren zu decken. Die Abschaffung der Kuponsteuer sowie die günstige Entwicklung des Außenwertes der DM sorgten für eine lebhaftere Nachfrage vor allem ausländischer Anleger. Im Jahr 1982 beschafften sich die öffentlichen Haushalte auf diesem Wege nur rund 36 % (51,4 Mrd. DM) ihrer Fremdmittel, im Jahr 1987 erfolgten dagegen 53,6 % (83,6 Mrd. DM) aller Schuldenaufnahmen über Wertpapiere, wobei dieser Anteil 1986 mit 54,8 % sogar noch etwas höher gelegen hatte. Die direkte Aufnahme von Schulden bei in- und ausländischen Kreditinstituten und sonstigen Stellen als Scheckscheindarlehen (einschl. Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander) hat in der Zeit bis 1986 entsprechend an Bedeutung verloren. 1987 gewann sie allerdings mit einem Anteil von 46,4 % (72,4 Mrd. DM), und zwar insbesondere bei Ländern und Gemeinden/Gv., wieder mehr an Gewicht.

Nachdem die öffentlichen Haushalte aufgrund der günstigen Kapitalmarktbedingungen in den vergangenen Jahren ihre höher verzinsten kürzerfristigen Verbindlichkeiten in langfristige Verpflichtungen zu niedrigeren Zinssätzen umgewandelt haben, war 1987 wieder eine etwas stärkere Inanspruchnahme kurz- und mittelfristiger Schuldtitel zu verzeichnen. Von den neu aufgenommenen Schulden wiesen 1987 7,3 % eine Laufzeit von weniger als vier Jahren auf, während es 1986 6,7 % waren. Fast die Hälfte aller Schuldenaufnahmen (49,2 %) erfolgten zu Laufzeiten zwi-

schen vier und zehn Jahren (1986: 48,0 %). Langfristige Schuldverträge zu zehn und mehr Jahren wurden dagegen 1987 in etwas geringerem Umfang (43,5 % aller Schuldenaufnahmen) abgeschlossen als ein Jahr zuvor (45,3 %).

## Bund

Der Bund konnte auch 1987 das Wachstum seiner Ausgaben mit 2,9 % unter der im Finanzplanungsrat vereinbarten Grenzlinie halten. Da seine Einnahmen 1987 — insbesondere wegen der geringeren Gewinnabführung der Bundesbank — deutlich schwächer zunahmen (+ 1,3 %), benötigte er in stärkerem Maße Fremdmittel als ein Jahr zuvor. Sein Schuldenstand stieg deshalb um 27,1 Mrd. DM an und erreichte zum Jahresende 440,5 Mrd. DM (einschl. der Schulden des Lastenausgleichsfonds). Die zur Finanzierung des Haushalts 1987 eingesetzte Nettokreditaufnahme (d. h. Schuldenaufnahme abzüglich Tilgung) fällt allerdings mit 27,5 Mrd. DM um 0,4 Mrd. DM höher aus, da der Bund 1986 (7,5 Mrd. DM) und 1987 (7,1 Mrd. DM) bereits im Vorgriff Kredite zur Finanzierung des jeweiligen Folgehaushalts aufgenommen hatte (Vorratskredite).

Neu beschafft hat sich der Bund im Laufe des Jahres 1987 Fremdmittel in Höhe von brutto 90,1 Mrd. DM, knapp 9 Mrd. DM mehr als ein Jahr zuvor. Nochmals ausgeweitet wurde die Mittelbeschaffung durch die Emission von Wertpapieren — mit 77,4 Mrd. DM fast 86 % der gesamten Schuldenaufnahme —, während über Schuldscheindarlehen insgesamt nur 12,7 Mrd. DM aufkamen. Die günstige Nachfragesituation ermöglichte auch 1987 eine gute Platzierung der Wertpapiere bei ausländischen Anlegern, allerdings mit etwas nachlassender, durch Wechselkursänderungen beeinflusster Tendenz im zweiten Halbjahr.

Unter den Wertpapieren erbrachten auch 1987 die Bundesanleihen mit einem Gesamtvolumen von 30 Mrd. DM

Tabelle 2: Schuldenaufnahme und -tilgung vom 1. Januar bis 31. Dezember 1987 nach Schuldarten

Schuldart	Ins-gesamt	Bund <sup>1)</sup>	ERP-Sondervermögen	Länder	Gemeinden/Gv.	Zweckverbände
Schuldenaufnahme	155 942	90 124	500	51 251	12 728	1 339
Wertpapiersschulden	83 586	77 426	—	6 161	—	—
Schulden bei inländischen Banken und Sparkassen	63 600	9 988	500	40 817	11 134	1 161
Sonstige Schulden am Kreditmarkt	5 972	2 710	—	2 727	518	17
Sonstige fundierte Schulden	2 784	—	—	1 546	1 076	161
Schuldentilgung	102 912	61 882	1 202	29 567	9 137	1 124
Wertpapiersschulden	35 252	32 264	—	2 978	11	—
Schulden bei inländischen Banken und Sparkassen	48 807	16 138	966	23 290	7 436	977
Sonstige Schulden am Kreditmarkt	16 786	13 381	236	2 338	810	19
Sonstige fundierte Schulden	2 067	99	—	961	880	128

<sup>1)</sup> Einschl. Lastenausgleichsfonds.

das höchste Aufkommen; allerdings beschaffte sich der Bund aus den acht neu aufgelegten Anleihen nur 1 Mrd. DM mehr als im Vorjahr. Die durchschnittliche Laufzeit dieser Wertpapiere hat sich gegenüber 1986 etwas reduziert und betrug zehn Jahre. Auch aus Bundesobligationen, Wertpapieren mit einer mittleren Laufzeit von rund fünf Jahren, floß dem Bund 1987 etwa der gleiche Betrag (20,2 Mrd. DM) zu wie im Jahr zuvor, bei gleichzeitig recht hohen Rückkäufen der Papiere im Betrag von 16,1 Mrd. DM. Um 6,6 Mrd. DM auf 18,7 Mrd. DM erhöhte der Bund seine Einnahmen aus Kassenobligationen, hauptsächlich zu mittleren Laufzeiten von fünf Jahren (17,4 Mrd. DM), in geringerem Umfang (1,3 Mrd. DM) als kürzerfristige Papiere (weniger als vier Jahre). Auch aus dem Absatz von Bundesschatzbriefen bezog der Bund 1987 mit 6,4 Mrd. DM deutlich mehr als vor Jahresfrist, wobei die durch-

Tabelle 1: Öffentliche Schulden

Schuldner	Stand am 31. Dezember					
	1985		1986		1987 <sup>1)</sup>	
	Mill. DM	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	Mill. DM	Veränderung gegenüber Vorjahr in %
<b>Fundierte Schulden (ohne Schulden bei Verwaltungen)</b>						
Bund <sup>2)</sup>	392 355	+ 7,3	413 374	+ 5,4	440 474	+ 6,6
dar.: Lastenausgleichsfonds	1 574	- 4,4	1 641	+ 4,3	847	- 48,4
ERP-Sondervermögen	6 287	- 2,6	6 415	+ 2,0	5 713	- 10,9
Länder	246 318	+ 7,5	261 939	+ 6,3	282 334	+ 7,8
Gemeinden/Gv. <sup>3)</sup>	102 071	+ 0,9	103 752	+ 1,6	106 716	+ 2,9
Zweckverbände <sup>3)</sup>	7 662	+ 0,8	7 120	- 7,1	7 529	+ 5,7
Zusammen	754 693	+ 6,3	792 602	+ 5,0	842 766	+ 6,3
<b>Schulden bei Verwaltungen</b>						
Bund <sup>2)</sup>	5	- 28,6	4	- 20,0	3	- 25,0
dar.: Lastenausgleichsfonds	5	- 28,6	4	- 20,0	3	- 25,0
Länder	27 872	+ 4,0	28 857	+ 3,5	29 563	+ 2,4
Gemeinden/Gv. <sup>3)</sup>	8 447	+ 3,0	9 013	+ 6,7	9 139	+ 1,4
Zweckverbände <sup>3)</sup>	908	- 2,9	888	- 2,2	929	+ 4,6
Zusammen	37 232	+ 3,6	38 761	+ 4,1	39 634	+ 2,3
<b>Fundierte Schulden insgesamt</b>						
Bund <sup>2)</sup>	392 360	+ 7,3	413 378	+ 5,4	440 477	+ 6,6
dar.: Lastenausgleichsfonds	1 579	- 4,5	1 645	+ 4,2	850	- 48,3
ERP-Sondervermögen	6 287	- 2,6	6 415	+ 2,0	5 713	- 10,9
Länder	274 190	+ 7,1	290 796	+ 6,1	311 898	+ 7,3
Gemeinden/Gv. <sup>3)</sup>	110 518	+ 1,1	112 765	+ 2,0	115 855	+ 2,7
Zweckverbände <sup>3)</sup>	8 570	+ 0,4	8 008	- 6,6	8 458	+ 5,6
Insgesamt	791 925	+ 6,2	831 363	+ 5,0	882 399	+ 6,1

<sup>1)</sup> Vorläufiges Ergebnis. — <sup>2)</sup> Einschl. der ab 1. Januar 1980 mitübernommenen Schulden des Lastenausgleichsfonds. — <sup>3)</sup> Ohne Eigenbetriebe und Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

Tabelle 3: Schuldenaufnahmen vom 1. Januar bis 31. Dezember 1987 nach Laufzeiten

Schuldner	Fundierte Schulden insgesamt		Davon mit einer Laufzeit von ... Jahren					
			weniger als 4		4 bis unter 10		10 und mehr	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Bund .....	90 124	100	5 660	6,3	52 849	58,6	31 615	35,1
ERP-Sondervermögen .....	500	100	200	40,0	300	60,0	—	—
Länder .....	51 251	100	5 013	9,8	22 094	43,1	24 143	47,1
Gemeinden/Gv. <sup>1)</sup> .....	12 728	100	326	2,6	1 335	10,5	11 068	87,0
Zweckverbände <sup>1)</sup> .....	1 339	100	239	17,8	156	11,7	944	70,5
Insgesamt .....	155 942	100	11 438	7,3	76 734	49,2	67 770	43,5

<sup>1)</sup> Ohne Eigenbetriebe und Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

schnittliche Laufzeit fast unverändert bei 6 ¾ Jahren blieb. Für 1,5 Mrd. DM weniger und damit nur noch für insgesamt 2 Mrd. DM hat der Bund 1987 kurzlaufende unverzinsliche Schatzanweisungen (U-Schätze) und Finanzierungsschätze begeben, eine bereits 1986 erkennbare Entwicklung. Insgesamt hat sich bei nachgebenden Renditen der Wertpapierabsatz 1987 etwas mehr zu den mittleren Laufzeiten (vier bis zehn Jahre) verlagert.

Knapp 10 Mrd. DM beschaffte sich der Bund direkt über Schuldscheindarlehen bei inländischen Banken und Sparkassen, rund 4 Mrd. DM mehr als 1986. Zwar liegt der Schwerpunkt auch 1987 bei den mittelfristigen Darlehen mit einer Laufzeit von vier bis zehn Jahren (rund 6 Mrd. DM), der Bund hat aber auch 2,3 Mrd. DM an Krediten zu kürzeren Laufzeiten und langfristige Darlehen in Höhe von 1,6 Mrd. DM aufgenommen. Weiter rückläufig war 1987 die direkte Schuldenaufnahme des Bundes bei ausländischen Kreditinstituten und sonstigen ausländischen Stellen. Mit 2,4 Mrd. DM fiel sie um 4 Mrd. DM niedriger aus als ein Jahr zuvor. Dabei ist noch nicht berücksichtigt, daß bis zum 31. Dezember 1987 noch rund 1,7 Mrd. DM von Gebietsansässigen an ausländische Stellen abgetreten wurden.

Knapp 62 Mrd. DM seiner Schulden hat der Bund 1987 getilgt, rund 1,2 Mrd. DM mehr als der bereits recht hohe Tilgungsbetrag des Vorjahres. Verstärkt standen unter den Wertpapieren vor allem die Bundesobligationen — insgesamt 16,1 Mrd. DM, das sind 4 Mrd. DM mehr als im Vorjahr — zur Tilgung an, aber auch Bundesanleihen waren 1987 in Höhe von 4,4 Mrd. DM (+ 2,1 Mrd. DM) und Kassenobligationen mit 3,5 Mrd. DM (+ 1,5 Mrd. DM) fällig. Bei den kurzfristigen Papieren (U-Schätze, Finanzierungsschätze) tilgte der Bund 1987 mit 4,8 Mrd. DM etwa den gleichen Betrag wie im Vorjahr. Seine direkten Schuldverpflichtungen bei inländischen Kreditinstituten sowie bei ausländi-

schen Stellen in Form von Schuldscheindarlehen konnte der Bund 1987 um 16,1 Mrd. DM (Vorjahr: 20,7 Mrd. DM) bzw. um 11,5 Mrd. DM (11,8 Mrd. DM) abbauen. Da er bei diesen Institutionen zugleich deutlich weniger Schulden neu aufgenommen hat, veränderte sich 1987 die Zusammensetzung seiner Gesamtschuld weiter zugunsten der Wertpapierschulden (1987: 69 %, 1986: 63 %). Besonders stark an Bedeutung verloren hat infolge der geringen Neuaufnahme während des Berichtszeitraumes die direkte Verschuldung des Bundes bei ausländischen Stellen (ohne Wertpapiere 1987: 9,2 %; 1986: 12,8 %).

Die Schulden des Bundes stehen in der Regel schneller zur Rückzahlung an als die der Länder und Gemeinden/Gv., weil er seinen Mittelbedarf in größerem Umfang aus kürzer laufenden Wertpapieren deckt (Kassenobligationen, U-Schätze und Finanzierungsschätze). Von den Kreditmarktschulden des Bundes am Jahresende 1987 in Höhe von 434,1 Mrd. DM sind 37,8 % bereits in den Jahren 1988 bis 1990 zurückzuzahlen. Bei den Ländern sind dagegen nur 31,2 % und bei den Gemeinden/Gv. sogar nur 15,4 % ihrer Kreditmarktschulden in der gleichen Zeit fällig. Durch die 1987 neu aufgenommenen Schulden wird der Bund allerdings im Jahr 1988 mit 51,9 Mrd. DM nur wenig stärker mit Rückzahlungen belastet sein als bisher, deutlich mehr muß er dagegen in den Jahren 1989 (57,1 Mrd. DM) und 1990 (55,3 Mrd. DM) an Schulden abtragen. Knapp zwei Drittel seiner gesamten Kreditmarktschulden sind 1991 und später abzulösen.

### Länder

Die Einnahmen der Länder entwickelten sich 1987 mit + 3,2 % zwar günstiger als beim Bund, doch stiegen ihre Ausgaben noch kräftiger (+ 3,7 %), so daß sie ebenfalls in stärkerem Maße Fremdmittel benötigten. Ihre Schulden erreichten zum Jahresende 1987 fast 312 Mrd. DM

Tabelle 4: Schulden aus Kreditmarktmitteln<sup>1)</sup> am 31. Dezember 1987 nach der Fälligkeit

Schuldner	Insgesamt		Davon werden planmäßig fällig								nach dem 31. Dezember 1991	
			1988		1989		1990		1991			
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Bund .....	434 120	100	51 856	11,9	57 132	13,2	55 293	12,7	71 189	16,4	198 651	45,8
dar.: Lastenausgleichsfonds .....	847	100	679	80,2	138	16,3	3	0,4	3	0,4	24	2,8
ERP-Sondervermögen .....	5 713	100	918	16,1	1 042	18,2	961	16,8	947	16,6	1 845	32,3
Länder .....	279 508	100	29 675	10,6	29 871	10,7	27 586	9,9	24 400	8,7	167 976	60,1
Gemeinden/Gv. <sup>2)</sup> .....	106 493	100	5 543	5,2	5 383	5,1	5 458	5,1	5 571	5,2	84 538	79,4
Zweckverbände <sup>2)</sup> .....	7 525	100	637	8,5	561	7,5	459	6,1	516	6,9	5 352	71,1
Insgesamt .....	833 359	100	88 629	10,6	93 989	11,3	89 757	10,8	102 623	12,3	458 361	55,0

<sup>1)</sup> Einschl. der im Eigenbestand befindlichen Wertpapiere. — <sup>2)</sup> Ohne Eigenbetriebe und Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen.

(einschl. der Schulden bei anderen öffentlichen Haushalten in Höhe von 29,6 Mrd. DM) und lagen damit um 21,1 Mrd. DM über dem Stand von 1986. 1988 dürfte die Neuverschuldung der Länder angesichts der zu erwartenden Einnahmeabschwächung (Steuerreform) noch höher ausfallen und damit eine Größenordnung wie vor Beginn der Konsolidierungsphase zu Beginn der achtziger Jahre erreichen. Ein Vergleich des Schuldenstandes je Einwohner

Tabelle 5: Schulden<sup>1)</sup> in den Ländern 1987 je Einwohner  
DM

Land	1987	dagegen: 1982
Schleswig-Holstein	6 525	4 365
Niedersachsen	5 111	3 477
Nordrhein-Westfalen	5 733	3 442
Hessen	4 640	3 261
Rheinland-Pfalz	5 377	3 550
Baden-Württemberg	3 622	2 793
Bayern	2 720	2 036
Saarland	8 740	4 846
Länder ohne Stadtstaaten	4 691	3 131
Hamburg	10 867	6 784
Bremen	18 711	11 416
Berlin (West)	8 221	7 257
Länder insgesamt	5 109	3 446

<sup>1)</sup> Fundierte Schulden einschl. Schulden bei Verwaltungen.

gegenüber 1982 zeigt deutliche Unterschiede in den einzelnen Ländern. Die höchste Pro-Kopf-Verschuldung wiesen sowohl 1982 als auch 1987 neben den Stadtstaaten das Saarland und Schleswig-Holstein auf, die geringste Bayern und Baden-Württemberg. Während 1982 die übrigen Länder auf etwa gleichem Niveau lagen, hat sich bis zum Jahr 1987 vor allem in Nordrhein-Westfalen, aber auch in Rheinland-Pfalz und Niedersachsen die Schuldenbelastung erheblich erhöht.

Brutto nahmen die Länder 1987 51,3 Mrd. DM oder fast 7 Mrd. DM mehr an Schulden neu auf als 1986. Deutlich mehr Mittel benötigten dabei fast alle Flächenländer und Berlin (West). Lediglich bei Bayern und Hamburg blieb die Schuldenaufnahme etwa im Vorjahresrahmen. Bremen kam sogar mit weniger Fremdmitteln aus als 1986.

40,8 Mrd. DM und damit fast 80 % aller benötigten Mittel beschafften sich die Länder direkt in Form von Schecksendarlehen bei in- und ausländischen Kreditinstituten und sonstigen Stellen, rund 6 Mrd. DM mehr als im Jahr zuvor. Direkt im Ausland aufgenommen wurden Kredite nur in geringem Umfang (2,2 Mrd. DM), und zwar ausschließlich von den nord- und westdeutschen Bundesländern.

Auch die Länder bedienen sich bei ihrer Mittelbeschaffung inzwischen einer breiteren Palette unterschiedlicher Arten von Wertpapieren; dennoch spielen die Wertpapiersschulden aufgrund einer Reihe markttechnischer und -organisatorischer Gründe insgesamt eine wesentlich geringere Rolle als beim Bund. Vom gesamten Mittelaufkommen des Jahres 1987 erbrachten sie lediglich 6,2 Mrd. DM oder gerade 12 %, etwas weniger als im Vorjahr. Die traditionellen Wertpapierformen — Anleihen (5,0 Mrd. DM) und Kassenobligationen (0,2 Mrd. DM) — nahmen die Länder 1987 weniger in Anspruch als ein Jahr zuvor. Neu aufgelegt wurden im Berichtsjahr unverzinsliche Schatzanweisungen mit einer Laufzeit von unter vier Jahren (Niedersach-

sen: 186 Mill. DM) sowie Landesobligationen bzw. Landesschatzanweisungen (Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Berlin [West], Schleswig-Holstein zusammen 745 Mill. DM) mit mittleren und längeren Laufzeiten von vier und mehr Jahren. Die Schuldenaufnahme der Länder bei anderen öffentlichen Haushalten (Bund, ERP-Sondervermögen) bewegten sich 1987 mit 1,6 Mrd. DM im Rahmen des Vorjahres.

Obleich die Länder auch 1987 den weitaus überwiegenden Teil ihrer Schuldverträge zu mittleren und langen Laufzeiten von vier und mehr Jahren abschlossen (rund 90 % aller Schuldenaufnahmen), gewannen in diesem Jahr die Schuldtitel mit kürzeren Laufzeiten von weniger als vier Jahren (ohne Kassenverstärkungskredite) etwas an Gewicht (1987: 9,8 %; 1986: 7,8 %), besonders in Nordrhein-Westfalen, Hessen und Baden-Württemberg. Gleichzeitig nahmen die Länder insgesamt vergleichsweise weniger Schulden zu langen Laufzeiten von zehn und mehr Jahren auf (47,1 %; Vorjahr: 51,1 %).

Die Schuldentilgungen der Länder fielen 1987 mit knapp 30 Mrd. DM nur wenig höher aus als im vorangegangenen Jahr (+ 1,6 Mrd. DM), bei einigen Ländern sogar niedriger. Bei inländischen Kreditinstituten und sonstigen inländischen Stellen trugen die Länder zusammen 24,3 Mrd. DM ihrer Darlehen ab (1986: 23,4 Mrd. DM), bei ausländischen Gläubigern 1,3 Mrd. DM (1,2 Mrd. DM). Wertpapiere kauften sie im Umfang von knapp 3 Mrd. DM (2,4 Mrd. DM) zurück, hauptsächlich Kassenobligationen (1987: 2,5 Mrd. DM) und Landesanleihen (1987: 0,3 Mrd. DM). Bei Bund und ERP-Sondervermögen tilgten die Länder im Berichtsjahr 0,7 Mrd. DM — ausschließlich längerfristige Darlehen.

Die Zusammensetzung der Länderschulden ist durch die verschiedenen Transaktionen im Laufe des Jahres per saldo nicht wesentlich verändert worden. Mit 218,8 Mrd. DM liegt der Schwerpunkt bei den Darlehen, die direkt bei inländischen Banken und Sparkassen aufgenommen wurden (rund 70 %), 11,5 Mrd. DM oder lediglich 3,7 % aller Mittel stammen von ausländischen Gläubigern und knapp 30 Mrd. DM oder rund 10 % von Bund und ERP-Sondervermögen. Durch Wertpapiere verbrieft waren am Jahresende 1987 37,9 Mrd. DM oder knapp 12 % aller Länderschulden, davon allein 28,3 Mrd. DM (9,1 %) durch Anleihen und 5,3 Mrd. DM (1,7 %) durch Kassenobligationen, die erst nach mittlerer oder längerer Frist zur Tilgung anstehen.

Da die Länder 1987 wieder etwas stärker kürzerfristige Schuldtitel auflegten, zeichnen sich für die Jahre 1988 bis 1990 leicht zunehmende Rückzahlungslasten ab. Waren vom Schuldenstand des Vorjahres rund 85 Mrd. DM in diesen Jahren planmäßig fällig, so ergibt sich aus dem Schuldenstand vom 31. Dezember 1987 eine Belastung von 87 Mrd. DM. Aufgrund der überwiegend langfristigen Verschuldung ist jedoch der größte Teil der Tilgungen (68,8 %) erst für 1991 oder später zu erwarten.

### Gemeinden/Gv. und Zweckverbände

Ähnlich wie bei den Ländern entwickelte sich 1987 auch die finanzielle Situation der Gemeinden/Gv. Da ihre Ausgaben etwas kräftiger zunahmen (+ 3,8 %) als die Einnah-

men (+ 3,4 %), vergrößerte sich der Finanzierungsbedarf gegenüber 1986 um rund 0,7 Mrd. DM. Zur Ausgabendeckung benötigten die Gemeinden/Gv. per saldo — das heißt nach Abzug der Tilgungen — 3,1 Mrd. DM an Fremdmitteln. Ihr Schuldenstand erreichte zum Jahresende 1987 115,9 Mrd. DM und lag damit nur 2,7 % über dem Vorjahresniveau. Gerade den Gemeinden/Gv. sind bei knappen Eigeneinnahmen relativ enge haushaltsrechtliche Grenzen für eine zusätzliche Verschuldung gezogen, so daß sie 1987 brutto sogar etwas weniger Schulden neu aufgenommen haben (12,7 Mrd. DM) als ein Jahr zuvor (12,8 Mrd. DM). Deutlich niedriger lag allerdings auch die Schuldentilgung (1987: 9,1 Mrd. DM; 1986: 10,3 Mrd. DM).

Im Berichtsjahr haben lediglich die Gemeinden/Gv. in Bayern (+ 180 Mill. DM) und im Saarland (+ 113 Mill. DM) nennenswert mehr Schulden aufgenommen. Bei den Gemeinden/Gv. in Hessen und in Rheinland-Pfalz blieb die Schuldenaufnahme im Rahmen des Vorjahres, bei den übrigen Ländern dagegen deutlich darunter.

Traditionell nehmen die Gemeinden/Gv. die benötigten Fremdmittel fast ausschließlich bei Sparkassen und Girozentralen (1987: 6,0 Mrd. DM) sowie sonstigen Kreditinstituten (5,1 Mrd. DM) auf, während die Kreditbeschaffung bei sonstigen inländischen Stellen und im Ausland nur von geringer Bedeutung ist. Auch bei anderen öffentlichen Haushalten — insbesondere beim ERP-Sondervmögen — haben sich die Gemeinden/Gv. im Berichtsjahr deutlich weniger verschuldet (1,0 Mrd. DM) als ein Jahr zuvor (1,4 Mrd. DM). Eine Begebung von Wertpapieren erfolgte seit 1984 im kommunalen Bereich nicht mehr.

Das niedrige Zinsniveau veranlaßte die Gemeinden/Gv. 1987 weiter zu verstärkten Abschlüssen langfristiger Darlehen. 11,1 Mrd. DM oder 87,0 % (Vorjahr: 86,6 %) aller aufgenommenen Mittel wurden zu Laufzeiten von zehn und mehr Jahren kontrahiert. Für rund 10 % der Schulden (1,3 Mrd. DM) wurde eine Laufzeit zwischen vier und zehn Jahren vereinbart, so daß die kürzerfristigen Verbindlichkeiten von weniger als vier Jahren nur noch einen Anteil von 2,6 % (0,3 Mrd. DM) ausmachten.

Getilgt haben die Gemeinden/Gv. im Berichtsjahr 9,1 Mrd. DM ihrer Schulden, 1,2 Mrd. DM weniger als ein Jahr zuvor. Die einheitliche Tendenz — lediglich die Gemeinden/Gv. des Saarlandes tilgten 1987 noch etwas mehr als 1986 — deutet darauf hin, daß im kommunalen Bereich die Umschuldung von den früheren kürzerfristigen Verbindlichkeiten zu längerfristigen Darlehen inzwischen weitgehend abgeschlossen ist und die Schuldentilgungen inzwischen ihr reguläres Niveau erreicht haben.

Die Gemeinden/Gv. zahlten 1987 4,8 Mrd. DM (1986: 5,6 Mrd. DM) an Sparkassen und Girozentralen sowie 3,0 Mrd. DM (3,4 Mrd. DM) an sonstige inländische Kreditinstitute, Bausparkassen und Versicherungen zurück. Bei anderen öffentlichen Haushalten und bei der Sozialversicherung — in erster Linie öffentliche Zusatzversorgungskassen — tilgten sie mit 0,9 Mrd. DM bzw. 0,4 Mrd. DM etwa genauso viel wie im Vorjahr.

Da sich die Gemeinden/Gv. überwiegend langfristig verschulden, fällt die Rückzahllast bei ihnen verstärkt in die Jahre nach 1990. Die statistischen Daten lassen erkennen,

daß von ihnen am 31. Dezember 1987 bestehenden Kreditmarktschulden über 90 Mrd. DM oder 84,6 % erst 1991 oder später fällig sind. Die Jahre 1988 bis 1990 werden kaum stärker mit Rückzahlungen belastet als nach dem Schuldenstand des Vorjahres.

Die fundierten Schulden der kommunalen Zweckverbände standen am 31. Dezember 1987 mit 8,5 Mrd. DM um knapp 0,5 Mrd. DM höher zu Buche als vor Jahresfrist. Hinter der relativ kräftigen Erhöhung des Schuldenstandes um 5,6 % stehen allerdings einige — zum Teil sogar gegenläufige — Sonderentwicklungen. In den meisten Ländern haben sich die Zweckverbände im Laufe des Jahres nur wenig mehr verschuldet als 1986. In Nordrhein-Westfalen jedoch fällt die Schuldenaufnahme 1987 fast doppelt so hoch aus wie im Vorjahr. Die ebenso kräftige Zunahme der Schuldentilgungen deutet auf größere Umschuldungen im Jahresverlauf hin.

Beschafft haben sich die Zweckverbände die benötigten Fremdmittel 1987 fast ausschließlich bei inländischen Banken, Sparkassen und sonstigen Kreditinstituten (1,2 Mrd. DM oder 87,6 % aller Schuldenaufnahmen) sowie bei anderen öffentlichen Haushalten (0,2 Mrd. DM oder 11,8 %). Ähnlich wie bei den Gemeinden/Gv. weisen die Schudltitel überwiegend mittlere und längere Laufzeiten von vier und mehr Jahren auf (rund 82 % aller Schuldauflagen des Jahres 1987), so daß die Rückzahlungen vor allem in den Jahren nach 1990 anstehen. Die Struktur der Schulden hat durch die verschiedenen Transaktionen im Laufe des Berichtsjahres keine nennenswerte Änderung erfahren.

1 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN  
1.1 OEFFENTLICHE SCHULDEN NACH SCHULDNERN 1985 BIS 1987

SCHULDNER	STAND AM 31. DEZEMBER			VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHR			ANTEILE DER KOERPER-SCHAFTSGRUPPEN		
	1987	1986	1985	1987	1986	1985	1987	1986	1985
	MILL. DM			%					
FUNDIERTE SCHULDEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN									
BUND	440 474	413 372	392 355	6.6	5.4	7.3	52.3	52.2	52.0
DAR. LASTENAUSGLEICHSFONDS	847	1 641	1 574	-48.4	4.3	-4.4	0.1	0.2	0.2
ERP - SONDERVERMOEGEN	5 713	6 415	6 287	-10.9	2.0	-2.6	0.7	0.8	0.8
LAENDER	282 334	261 940	246 318	7.8	6.3	7.5	33.5	33.0	32.6
GEMEINDEN/GV. 1)	106 716	103 752	102 071	2.9	1.6	0.9	12.7	13.1	13.5
ZWECKVERBAENDE	7 529	7 120	7 662	5.7	-7.1	0.8	0.9	0.9	1.1
INSGESAMT	842 765	792 601	754 693	6.3	5.0	6.3	100.0	100.0	100.0
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN									
BUND	3	4	5	-25.0	-20.0	-28.6	-	-	-
DAR. LASTENAUSGLEICHSFONDS	3	4	5	-25.0	-20.0	-28.6	-	-	-
ERP - SONDERVERMOEGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LAENDER	29 563	28 857	27 872	2.4	3.5	4.0	74.6	74.4	74.9
GEMEINDEN/GV. 1)	9 139	9 013	8 447	1.4	6.7	3.0	23.1	23.3	22.7
ZWECKVERBAENDE	929	888	906	4.6	-2.2	-2.9	2.3	2.3	2.4
INSGESAMT	39 633	38 761	37 232	2.2	4.1	3.6	100.0	100.0	100.0

1) OHNE EIGENBETRIEBE UND OHNE KRANKENHAEUSER MIT KAUFM. RECHNUNGSWESEN

1.2 SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN NACH SCHULDNERN 1985 BIS 1987

SCHULDNER	STAND AM 31. DEZEMBER			VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHR			ANTEILE DER KOERPER-SCHAFTSGRUPPEN		
	1987	1986	1985	1987	1986	1985	1987	1986	1985
	MILL. DM			%					
BUND	430 032	402 832	361 702	6.8	5.5	7.7	52.0	51.9	51.7
DAR. LASTENAUSGLEICHSFONDS	847	1 641	1 574	-48.4	4.3	-4.4	0.1	0.2	0.2
ERP - SONDERVERMOEGEN	5 713	6 415	6 287	-10.9	2.0	-2.6	0.7	0.8	0.9
LAENDER	277 976	257 312	241 492	6.0	6.6	7.7	33.6	33.1	32.7
GEMEINDEN/GV. 1)	106 103	103 142	101 463	2.9	1.7	1.0	12.8	13.3	13.7
ZWECKVERBAENDE	7 514	7 106	7 622	5.7	-6.8	0.9	0.9	0.9	1.0
INSGESAMT	627 336	776 809	738 526	6.5	5.2	6.6	100.0	100.0	100.0

1) OHNE EIGENBETRIEBE UND OHNE KRANKENHAEUSER MIT KAUFM. RECHNUNGSWESEN.

1.3 FUNDIERTE SCHULDEN (EINSCHL. SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN) DER LAENDER UND GEMEINDEN/GV. NACH LAENDERN 1985-1987 1)

LAND	STAAT	GEMEINDEN/ GV. 2)	STAAT			GEMEINDEN/GV. 2)		
	1987		1987	1986	1985	1987	1986	1985
	MILL. DM		DM JE EINWOHNER					
SCHLESWIG-HOLSTEIN	17 047	3 205	6 526	5 947	5 604	1 227	1 187	1 132
NIEDERSACHSEN	36 767	16 406	5 115	4 661	4 344	2 282	2 248	2 209
NORDRHEIN-WESTFALEN	95 539	40 645	5 730	5 308	4 938	2 438	2 358	2 296
HESSEN	25 663	15 910	4 629	4 335	4 076	2 870	2 783	2 716
RHEINLAND-PFALZ	19 413	7 439	5 383	4 919	4 595	2 063	2 047	2 010
BADEN-WUERTTEMBERG	33 663	14 251	3 600	3 451	3 359	1 524	1 541	1 556
BAYERN	29 898	15 373	2 797	2 607	2 492	1 392	1 328	1 296
SAARLAND	9 119	2 626	8 759	7 913	7 245	2 522	2 384	2 324
LAENDER OHNE STADTSTAATEN	267 108	115 855	4 681	4 360	4 103	2 030	1 980	1 942
HAMBURG	17 124	-	10 920	10 260	9 612	-	-	-
BREMEN	12 303	-	18 823	17 528	15 852	-	-	-
BERLIN (WEST)	15 362	-	8 164	7 956	8 037	-	-	-
STADTSTAATEN	44 790	-	10 915	10 364	9 910	-	-	-
INSGESAMT	311 896	115 855	5 100	4 763	4 493	2 030	1 980	1 942

1) JEWEILS STAND 31. DEZEMBER. - 2) OHNE EIGENBETRIEBE UND OHNE KRANKENHAEUSER MIT KAUFM. RECHNUNGSWESEN.

1. ZUSAMMENFASSEND UEBERSICHTEN  
1.4 SCHULDEN IM AUSLAND NACH ARTEN UND SCHULDNERN 1985 BIS 1987 1)  
- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN SCHULDNER	1987	1986	1985
AUF FREMDE WAERUNG LAUTENDE SCHULDEN	304	346	383
BUND (EINSCHL. LAF)	0	1	1
ERP - SONDERVERMOEGEN	-	-	-
LAENDER	2	2	2
GEMEINDEN/GV.	300	342	351
ZWECKVERBAENDE	2	2	29
AUF DM LAUTENDE SCHULDEN	52 106	62 743	68 170
BUND (EINSCHL. LAF)	40 516	52 850	60 625
ERP - SONDERVERMOEGEN	-	-	-
LAENDER	11 538	9 852	7 488
GEMEINDEN/GV.	41	41	57
ZWECKVERBAENDE	12	-	-
SCHULDEN IM AUSLAND INSGESAMT	52 411	63 089	68 553
BUND (EINSCHL. LAF)	40 516	52 851	60 626
ERP - SONDERVERMOEGEN	-	-	-
LAENDER	11 540	9 854	7 480
GEMEINDEN/GV.	341	383	407
ZWECKVERBAENDE	14	2	25

1) JEWEILS STAND 31. DEZEMBER.

1.5 WOHNBAUSCHULDEN DER LAENDER BEIM BUND 1985 BIS 1987 1)  
- MILL. DM -

LAND	1987	1986	1985
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 101	1 060	1 025
NIEDERSACHSEN	2 747	2 695	2 592
NORDRHEIN-WESTFALEN	6 946	6 668	6 404
HESSEN	1 829	1 771	1 692
RHEINLAND-PFALZ	1 135	1 080	1 009
BADEN-WUERTTEMBERG	3 173	3 049	2 915
BAYERN	4 259	3 989	3 726
SAARLAND	224	224	224
LAENDER OHNE STADTSTAATEN ZUSAMMEN	21 414	20 536	19 586
HAMBURG	763	749	736
BREMEN	304	304	292
BERLIN (WEST)	1 119	1 126	1 103
STADTSTAATEN ZUSAMMEN	2 186	2 179	2 131
LAENDER INSGESAMT	23 601	22 716	21 717

1) JEWEILS STAND 31. DEZEMBER

1 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN

1.6 FUNDIERTE SCHULDEN DER GEMEINDEN/GV. NACH GROSSENKLASSEN UND LAENDERN AM 31.12.1987  
- MILL. DM -

GROSSENKLASSEN MIT ... BIS UNTER... EINWOHNERN	INSGESAMT	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAAR- LAND
<b>KREISFREIE STAEDTE</b>									
200 000 UND MEHR	33 030	967	2 819	18 130	4 656	-	2 661	3 797	-
100 000 - 200 000	8 345	-	1 258	2 228	1 972	1 382	1 095	810	-
50 000 - 100 000	3 103	402	446	-	-	906	-	1 349	-
UNTER 50 000	1 293	-	77	-	-	739	124	353	-
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>45 771</b>	<b>1 368</b>	<b>4 600</b>	<b>20 358</b>	<b>6 228</b>	<b>3 027</b>	<b>3 881</b>	<b>6 309</b>	<b>-</b>
<b>KREISANGEHOERIGE GEMEINDEN</b>									
100 000 UND MEHR	3 039	-	558	1 798	-	-	-	-	683
50 000 - 100 000	7 775	94	468	4 791	1 276	164	992	-	-
20 000 - 50 000	14 868	252	2 584	6 360	1 400	360	2 412	693	807
10 000 - 20 000	11 197	356	1 662	2 683	1 956	372	1 709	1 749	710
5 000 - 10 000	7 213	339	973	722	1 215	441	1 587	1 803	133
3 000 - 5 000	3 087	84	164	47	443	174	856	1 319	-
UNTER 3 000	3 553	330	213	-	120	625	696	1 569	-
<b>AEMTER/VERBANDSGEMEINDEN/ SAMTGEMEINDEN</b>	<b>2 023</b>	<b>77</b>	<b>1 002</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>944</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>ZUSAMMEN</b>	<b>52 756</b>	<b>1 533</b>	<b>7 624</b>	<b>16 402</b>	<b>6 410</b>	<b>3 070</b>	<b>8 252</b>	<b>7 132</b>	<b>2 333</b>
<b>LANDKREISE</b>	<b>15 308</b>	<b>303</b>	<b>4 182</b>	<b>2 205</b>	<b>3 160</b>	<b>1 317</b>	<b>2 055</b>	<b>1 793</b>	<b>293</b>
<b>BEZIRKSVERBAENDE</b>	<b>2 021</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1 681</b>	<b>111</b>	<b>26</b>	<b>63</b>	<b>140</b>	<b>-</b>
<b>GEMEINDEN/GV. INSGESAMT</b>	<b>115 855</b>	<b>3 205</b>	<b>16 406</b>	<b>40 645</b>	<b>15 910</b>	<b>7 439</b>	<b>14 251</b>	<b>15 373</b>	<b>2 626</b>

1.7 SCHULDEN DER KOMMUNALEN KRANKENHAEUER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN NACH LAENDERN 1986 UND 1987  
- MILL. DM -

LAND	FUNDIERTE SCHULDEN AM 31.12.1986	SCHULDENAUFNAHMEN 1987		TIL- TILGUNGEN 1987	SONSTIGE		FUNDIERTE SCHULDEN AM 31.12.1987		
		INSGESAMT	DAR.: LAUF- ZEIT VON 10 JAHREN UND MEHR		ZUGAENGE	ABGAENGE	INS- GESAMT	OHNE SCHULDEN BEI VERWALT.	SCHULDEN BEI VERWALT.
					1987				
<b>GEMEINDEN/GV.</b>									
SCHLESWIG-HOLSTEIN	24	6	6	2	-	0	30	29	1
NIEDERSACHSEN	154	8	8	15	6	1	151	129	22
NORDRHEIN-WESTFALEN	283	5	4	22	3	6	264	196	66
HESSEN	256	28	27	18	1	0	266	248	18
RHEINLAND-PFALZ	354	1	-	36	15	15	318	266	52
BADEN-WUERTTEMBERG	298	19	12	37	2	4	279	241	38
BAYERN	563	30	18	84	5	18	497	438	57
SAARLAND	64	1	1	4	-	1	60	60	0
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 996</b>	<b>100</b>	<b>76</b>	<b>216</b>	<b>32</b>	<b>45</b>	<b>1 865</b>	<b>1 608</b>	<b>256</b>
<b>ZWECKVERBAENDE</b>									
SCHLESWIG-HOLSTEIN	6	0	-	0	-	-	6	5	3
NIEDERSACHSEN	13	-	-	0	-	6	7	7	0
NORDRHEIN-WESTFALEN	45	-	-	2	0	1	47	25	17
HESSEN	0	-	-	0	-	-	0	-	0
RHEINLAND-PFALZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BADEN-WUERTTEMBERG	4	0	0	0	-	-	4	4	0
BAYERN	266	9	7	32	-	-	244	235	8
SAARLAND	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>338</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>34</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>308</b>	<b>278</b>	<b>28</b>

1. NACH KOERPERSCHAFTSGRUPPEN  
- MILL. DM -

DIE AM 31.12.1987 BESTEHENDEN KREDITMARKTSCHULDEN WERDEN FAELLIG	BUND	ERP- SONDERVERMOEGEN	LAENDER	GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	ZWECK- VERBAENDE	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
IN 1988	51 856	918	29 676	5 543	637	88 630	97 525
IN 1989	57 132	1 042	29 871	5 383	562	93 990	87 602
IN 1990	55 293	961	27 586	5 458	459	89 757	90 864
IN 1991	71 189	947	24 400	5 571	516	102 622	86 715
NACH 1991	198 651	1 845	167 976	84 538	5 352	458 362	418 400

2. NACH KOERPERSCHAFTSGRUPPEN UND LAENDERN  
- MILL. DM -

DIE AM 31.12.1987 BESTEHENDEN KREDITMARKTSCHULDEN WERDEN FAELLIG	FLAECHEN- LAENDER ZUSAMMEN	STADTSTAATEN				LAENDER INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
		ZUSAMMEN	HAMBURG	BREMEN	BERLIN (WEST)		
IN 1988	25 424	4 252	1 577	1 484	1 191	29 676	28 368
IN 1989	25 548	4 323	1 752	1 498	1 073	29 871	29 176
IN 1990	23 493	4 093	1 826	1 310	957	27 586	29 106
IN 1991	20 955	3 445	1 505	947	993	24 400	26 645
NACH 1991	147 100	20 876	9 084	6 842	4 950	167 976	145 294

DIE AM 31.12.1987 BESTEHENDEN KREDITMARKTSCHULDEN WERDEN FAELLIG	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORD- RHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAAR- LAND	INS- GESAMT	DAGEGEN VORJAHR
---	-----------------------------	--------------------	------------------------------	--------	--------------------------	-----------------------------	--------	---------------	----------------	--------------------

## FLAECHENLAENDER

IN 1988	1 980	2 905	9 136	2 892	1 609	3 806	2 221	875	25 424	24 718
IN 1989	1 842	3 099	8 362	3 289	1 613	3 774	2 573	996	25 548	24 931
IN 1990	1 571	3 287	6 820	2 724	1 666	3 571	2 876	978	23 493	24 819
IN 1991	1 335	2 768	5 882	2 363	1 773	3 160	2 674	1 000	20 955	22 663
NACH 1991	9 257	21 489	57 553	12 206	11 540	15 479	14 530	5 046	147 100	126 813

## GEMEINDEN/GV.

IN 1988	176	658	1 574	690	373	953	1 004	115	5 543	5 491
IN 1989	165	671	1 627	600	306	921	974	119	5 383	5 307
IN 1990	158	685	1 598	657	309	928	1 000	123	5 458	5 295
IN 1991	159	721	1 709	631	319	931	973	128	5 571	5 379
NACH 1991	1 819	12 198	32 326	10 839	5 873	9 612	9 803	2 068	84 538	81 677

## ZWECKVERBAENDE

IN 1988	32	57	190	128	25	39	151	15	637	717
IN 1989	29	37	205	98	20	38	119	16	562	534
IN 1990	28	27	133	86	15	37	117	16	459	517
IN 1991	24	50	167	87	17	35	118	17	515	414
NACH 1991	366	346	1 172	1 368	252	326	1 205	317	5 352	4 990

UEBERSICHTEN

1987 BESTEHENDEN KREDITMARKTSCHULDEN

3. NACH KOMMUNALEN KOERPERSCHAFTSGRUPPEN UND LAENDERN  
MILL.DM

DIE AM 31.12.1987 BESTEHENDEN KREDITMARKTSCHULDEN WERDEN FAELLIG	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER SACHSEN	NORD- RHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAAR- LAND	INS- GESAMT	DAGEGEN VORJAHR
---	-----------------------------	-------------------	------------------------------	--------	--------------------------	-----------------------------	--------	---------------	----------------	--------------------

KREISFREIE STAEDTE

IN 1988	57	198	657	253	125	237	356	-	1 883	1 861
IN 1989	56	209	674	203	89	205	352	-	1 788	1 887
IN 1990	60	215	690	271	93	205	374	-	1 908	1 809
IN 1991	61	228	728	217	98	198	355	-	1 885	1 877
NACH 1991	879	3 632	16 741	4 699	2 550	2 891	4 044	-	35 436	33 686

KREISANGEHOERIGE GEMEINDEN

IN 1988	94	273	748	312	115	579	529	100	2 750	2 722
IN 1989	82	277	771	275	100	567	503	103	2 678	2 539
IN 1990	73	280	725	276	92	584	502	106	2 638	2 576
IN 1991	71	290	790	294	100	594	490	111	2 740	2 596
NACH 1991	721	4 771	12 593	4 378	1 640	5 292	4 436	1 844	35 675	35 055

AEMTER, SAMTGEMEINDEN, VERBANDSGEMEINDEN

IN 1988	5	53	-	-	52	-	-	-	110	104
IN 1989	4	44	-	-	46	-	-	-	94	103
IN 1990	4	44	-	-	48	-	-	-	96	98
IN 1991	4	45	-	-	49	-	-	-	98	100
NACH 1991	35	643	-	-	664	-	-	-	1 342	1 343

LANDKREISE

IN 1988	20	134	83	120	79	134	112	15	697	697
IN 1989	22	141	91	116	70	146	112	16	714	677
IN 1990	21	147	84	104	75	136	116	17	700	702
IN 1991	23	158	94	114	71	135	120	17	732	689
NACH 1991	184	3 152	1 763	1 693	998	1 415	1 222	224	10 651	10 443

BEZIRKE

IN 1988	-	-	86	5	1	3	7	-	102	106
IN 1989	-	-	90	5	1	3	7	-	106	104
IN 1990	-	-	98	5	1	3	8	-	118	108
IN 1991	-	-	97	5	1	3	8	-	114	118
NACH 1991	-	-	1 230	70	21	14	100	-	1 435	1 380

4. NACH KOMMUNALEN GROESSENKLASSEN  
MILL.DM

DIE AM 31.12.1987 BESTEHENDEN KREDITMARKTSCHULDEN WERDEN FAELLIG	KREISFREIE STAEDTE			KREISANGEHOERIGE GEMEINDEN			
	...BIS UNTER...EINWOHNER						
	UNTER 100 000	100 000 - 200 000	200 000 UND MEHR	UNTER 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 UND MEHR

IN 1988	175	350	1 360	964	599	729	458
IN 1989	182	322	1 283	880	582	733	484
IN 1990	207	337	1 364	874	573	716	477
IN 1991	198	350	1 338	881	577	753	529
NACH 1991	3 303	6 464	25 670	8 955	7 785	10 702	8 233

2 SCHULDEN VON BUND, ERP-SONDERVERMOEGEN, LAENDERN, GEMEINDEN/GV. UND ZWECKVERBAENDEN  
2.1 SCHULDENSTAND AM 31.12.1987  
- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	BUND		ERP- SONDER- VERMOEGEN	LAENDER	GEMEINDEN U. GEMEINDE- VERBAENDE	ZWECK- VER- BAENDE	INSGESAMT 2)	DAGEGEN VORJAHR
	ZUSAMMEN 1)	DAR: LAF						
FUNDIERTE SCHULDEN								
FUNDIERTE SCHULDEN INSGESAMT 3)	440 477	850	5 713	311 898	115 855	8 458	862 399	831 363
FUNDIERTE SCHULDEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	440 473	847	5 713	282 334	106 716	7 525	842 765	792 601
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	430 032	847	5 713	277 976	106 103	7 514	827 336	776 809
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	428 321	847	5 713	276 339	102 271	7 442	820 085	768 838
ANLEIHEN	143 470	400	-	28 254	150	-	171 873	143 364
BUNDESSCHATZBRIEFE	31 128	-	-	-	-	-	31 128	28 128
KASSENBLIGATIONEN	38 458	-	-	5 315	-	-	43 773	30 850
UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	5 267	-	-	230	-	-	5 497	8 225
BUNDESOBLIGATIONEN	84 415	-	-	-	-	-	84 415	80 105
LANDESOBLIGATIONEN/-SCHATZ- ANWEISUNGEN	-	-	-	3 166	-	-	3 166	2 428
SCHULDEN BEI								
INLAEND. BANKEN U. SPARKASSEN	72 776	212	5 713	218 778	99 651	7 355	404 272	388 978
INLAEND. BAUSPARKASSEN	-	-	-	15	1 131	48	1 194	1 271
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	9 488	209	-	6 999	649	15	17 151	16 752
BUNDESBahn UND BUNDESPOST	20	20	-	290	12	0	322	319
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONST. AUSLAEND. STELLEN	40 516	-	-	11 538	41	12	52 106	62 743
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	2 783	6	-	1 756	637	11	5 187	5 677
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	1 712	-	-	1 637	3 832	71	7 251	7 971
BEI SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	954	-	-	67	64	1	1 086	1 168
AUSGLEICHSFORDERUNGEN	10 361	-	-	4 286	-	-	14 647	15 000
DER (S)								
DEUTSCHEN BUNDESBANK	8 684	-	-	4	-	-	8 688	8 708
BANKEN UND SPARKASSEN	90	-	-	2 008	-	-	2 099	2 269
VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	808	-	-	792	-	-	1 600	1 846
POSTSCHECK- (POSTSPARKASSEN-) AEMTER	212	-	-	124	-	-	336	336
ANKAUFFONDS DER DEUTSCHEN BUNDESBANK	568	-	-	1 349	-	-	1 917	1 833
SONSTIGEN GLAEBIGER	1	-	-	7	-	-	7	8
AUF FREMDE WAERHUNG LAUTENDE SCHULDEN 4)	0	-	-	2	300	2	304	346
VERBINDLICHKEITEN AUS DER INVESTITIONS- HILFEABGABE	80	-	-	-	-	-	80	82
KREDITAEBNLIICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	71	313	14	398	364
HYPOTHEKEN-, GRUND-UND RENTENSCHULDEN	-	-	-	68	172	14	254	263
RESTKAUFGELDER	-	-	-	3	141	0	144	101
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	3	3	-	29 563	9 139	929	39 633	38 761
BEIM BUND 5): FUER WOHNUNGSBAU	-	-	-	23 601	-	-	23 601	22 716
SONSTIGE	-	-	-	5 652	1 054	102	6 808	6 920
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	-	-	-	305	2 476	480	3 261	3 227
BEI LAENDERN	3	3	-	6	4 786	291	5 086	5 000
BEI GEMEINDEN/GV.	-	-	-	-	752	49	801	810
BEI ZWECKVERBAENDEN	-	-	-	-	71	6	77	88
KASSENKREDITE								
KASSENKREDITE INSGESAMT	-	-	200	2 275	1 645	43	4 163	6 180
SCHATZWECHSEL	-	-	-	-	-	-	-	-
UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-
BUCHKREDITE DER DEUTSCHEN BUNDESBANK	-	-	-	825	-	-	825	2 694
SONSTIGE KASSENKREDITE	-	-	200	1 450	1 645	43	3 338	3 486
INNERE SCHULDEN								
INNERE DARLEHEN	-	-	-	0	308	2	310	322
INNERE KASSENKREDITE	-	-	-	922	-	-	922	1 518

1) EINSCHL. DER AB 1.1.1980 MITUEBERNOMMENEN SCHULDEN DES LASTENAUSGLEICHSFONDS(LAF). - 2) OHNE SCHULDEN DER DEUTSCHEN BUNDESBahn UND DER DEUTSCHEN BUNDESPOST (S. TAB. 11), SOWIE DER KOMMUNALEN KRANKENHAEUER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN (S. TAB. 1.7). - 3) OHNE WERTPAPIERE IM EIGENEN BESTAND DER EMITTENTEN. 1986: 2 614 MILL. DM, 1987: 5 538 MILL. DM. - 4) ZU FESTEN PARITAETEN UMGERECHNET. - 5) UND BEIM LAF.

2 SCHULDEN VON BUND, ERP-SONDERVERMOEGEN, LAENDERN, GEMEINDEN/GV, UND ZWECKVERBAENDEN  
 2.2 SCHULDENZUGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1987  
 - MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	BUND	ERP-SONDER-VERMOEGEN	LAENDER	GEMEINDEN U. GEMEINDE-VERBAENDE	ZWECK-VER-BAENDE	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
SCHULDENZUGAENGE INSGESAMT	93 751	500	54 896	14 395	1 679	165 222	148 680
SCHULDENAUFNAHMEN							
SCHULDENAUFNAHMEN INSGESAMT	90 124	500	51 251	12 728	1 339	155 942	140 973
SCHULDENAUFNAHMEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	90 124	500	49 704	11 677	1 181	153 186	137 729
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKT-MITTELN	90 124	500	49 704	11 647	1 178	153 153	137 705
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	90 074	500	49 592	11 392	1 177	152 734	137 304
ANLEIHEN	30 000	-	5 000	-	-	35 000	36 265
BUNDESSCHATZBRIEFE	6 425	-	-	-	-	6 425	4 123
KASSENBLIGATIONEN	18 713	-	230	-	-	18 943	12 542
UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	2 048	-	186	-	-	2 233	3 565
BUNDESOBLIGATIONEN	20 240	-	-	-	-	20 240	20 006
LANDESBLIGATIONEN/-SCHATZ-ANWEISUNGEN	-	-	745	-	-	745	745
SCHULDENAUFNAHMEN BEI							
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	9 988	500	40 817	11 134	1 161	63 600	50 505
INLAEND. BAUSPARKASSEN	-	-	-	164	12	176	156
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	15	-	209	40	0	264	170
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	5	-	-	5	3
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONST. AUSLAEND. STELLEN	2 405	-	2 180	-	-	4 585	6 827
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	240	-	220	54	4	518	398
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	50	-	112	255	1	419	401
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	-	-	2	12	0	15	22
BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSICHERUNGS-EINRICHTUNGEN	50	-	110	242	1	404	324
BEI SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	0	-	0	55
AUSGLEICHSPORDERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
AUF FREMDE WAERUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	-	5	-	5	10
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	25	2	27	14
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	-	-	-	7	2	9	12
RESTKAUFGELDER	-	-	-	18	-	18	3
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	-	-	1 547	1 051	158	2 756	3 246
BEIM BUND: FUER WOHNUNGSBAU	-	-	1 363	-	-	1 363	1 457
SONSTIGE	-	-	108	91	10	209	427
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	-	-	75	442	84	601	805
BEI LAENDERN	-	-	-	459	58	517	485
BEI GEMEINDEN/GV.	-	-	-	51	4	54	66
BEI ZWECKVERBAENDEN	-	-	-	8	3	10	6
SONSTIGE SCHULDENZUGAENGE							
SONSTIGE ZUGAENGE INSGESAMT	3 628	-	3 645	1 667	340	9 280	7 707
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	3 417	-	3 555	1 524	310	8 806	7 549
ANLEIHEN, BUNDESSCHATZBRIEFE	4	-	967	-	-	970	1 276
KASSENBLIGATIONEN, UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	170	-	0	-	-	170	314
SCHULDEN BEI INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGEN	2 933	-	1 498	1 477	293	6 201	3 970
SCHULDEN BEI AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONST. AUSLAEND. STELLEN	-	-	908	-	12	920	1 229
SONSTIGE SCHULDEN AUS KREDITMARKT-MITTELN IM ENGEREN SINNE	276	-	167	24	4	470	597
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	35	-	16	23	1	75	163
AUSGLEICHSPORDERUNGEN	211	-	89	-	-	300	6
AUF FREMDE WAERUNG LAUTENDE SCHULDEN	0	-	0	5	0	5	1
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	1	49	-	50	41
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	-	-	0	88	30	119	109

2 SCHULDEN VON BUND, ERP-SONDERVERMOEGEN, LAENDERN, GEMEINDEN/GV. UND ZWECKVERBAENDEN  
 2.3 SCHULDENAUFNAHMEN NACH LAUFZEIT UND ART DER SCHULDEN 1987  
 - MILL. DM -

LAUFZEIT ART DER SCHULDEN	BUND	ERP- SONDER- VERMOEGEN	LAENDER	GEMEINDEN U. GEMEINDE- VERBAENDE	ZWECK- VER- BAENDE	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
SCHULDENAUFNAHMEN INSGESAMT	90 124	500	51 251	12 728	1 339	155 942	140 973
LAUFZEIT WENIGER ALS 4 JAHRE	5 660	200	5 013	326	239	11 438	9 385
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKTMITTELN	5 660	200	5 011	318	238	11 426	9 367
ANLEIHEN, BUNDESSCHATZBRIEFE	-	-	-	-	-	-	-
KASSEN OblIGATIONEN	1 304	-	50	-	-	1 354	1 821
UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	2 048	-	261	-	-	2 308	3 975
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	2 283	200	4 495	315	236	7 530	3 512
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	25	-	205	3	1	234	54
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHER- RUNGEN	-	-	0	-	-	0	5
AUF FREMDE WAERHUNG LAUTENDE SCHULDEN- AUFNAHMEN	-	-	-	4	-	4	9
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	1	-	1	1
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	-	-	2	4	1	7	8
LAUFZEIT 4 BIS UNTER 10 JAHRE	52 849	300	22 094	1 335	156	76 734	67 609
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKTMITTELN	52 849	300	22 092	1 308	152	76 701	67 563
ANLEIHEN, BUNDESSCHATZBRIEFE	6 425	-	400	-	-	6 825	4 523
KASSEN OblIGATIONEN	17 409	-	180	-	-	17 589	10 721
BUNDES OblIGATIONEN	20 240	-	-	-	-	20 240	20 006
LANDES OblIGATIONEN/-SCHATZ- ANWEISUNGEN	-	-	555	-	-	555	185
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	6 105	300	19 817	1 298	152	27 672	23 670
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	2 620	-	1 030	6	-	3 656	8 258
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHER- RUNGEN	50	-	110	4	-	164	201
AUF FREMDE WAERHUNG LAUTENDE SCHULDEN- AUFNAHMEN	-	-	-	1	-	1	1
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	4	2	5	1
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	-	-	2	22	2	26	43
LAUFZEIT 10 JAHRE UND MEHR	31 615	-	24 143	11 068	944	67 770	63 980
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKTMITTELN	31 615	-	22 601	10 022	788	65 026	60 772
ANLEIHEN, BUNDESSCHATZBRIEFE, KASSEN- OblIGATIONEN	30 000	-	4 600	-	-	34 600	35 865
LANDES OblIGATIONEN/-SCHATZ- ANWEISUNGEN	-	-	115	-	-	115	150
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	1 615	-	16 714	9 725	785	28 838	23 646
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	-	-	1 170	46	2	1 218	917
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHER- RUNGEN	-	-	2	251	1	254	194
AUF FREMDE WAERHUNG LAUTENDE SCHULDEN- AUFNAHMEN	-	-	-	0	-	0	-
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	20	1	21	12
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	-	-	1 542	1 026	155	2 723	3 193

2 SCHULDEN VON BUND, ERP-SONDERVERMOEGEN, LAENDERN, GEMEINDEN/GV. UND ZWECKVERBAENDEN  
 2.4 SCHULDENABGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1987  
 - MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	BUND	ERP- SONDER- VERMOEGEN	LAENDERN	GEMEINDEN U. GEMEINDE- VERBAENDE	ZWECK- VER- BAENDE	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
SCHULDENABGAENGE INSGESAMT	66 653	1 202	33 795	11 306	1 229	114 185	109 184
SCHULDENTILGUNGEN							
SCHULDENTILGUNGEN INSGESAMT	61 882	1 202	29 567	9 137	1 124	102 912	100 936
SCHULDENTILGUNGEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	61 881	1 202	28 865	8 267	997	101 212	99 376
SCHULDENTILGUNGEN VON KREDITMARKT- MITTELN	61 783	1 202	28 606	8 235	996	100 822	98 978
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	61 466	1 202	28 173	7 857	990	99 687	97 590
ANLEIHEN	4 400	-	336	11	-	4 747	2 863
BUNDESSCHATZBRIEFE	3 424	-	-	-	-	3 424	1 916
KASSENBLIGATIONEN	3 474	-	2 545	-	-	6 019	5 712
UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	4 865	-	96	-	-	4 961	5 266
BUNDESBLIGATIONEN	16 100	-	-	-	-	16 100	12 170
LANDESBLIGATIONEN/-SCHATZ- ANWEISUNGEN	-	-	-	-	-	-	3
SCHULDEN BEI							
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	16 138	966	23 290	7 436	977	48 807	52 945
INLAEND. BAUSPARKASSEN	-	-	16	233	5	254	261
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	751	-	275	108	2	1 136	1 476
BUNDESBahn UND BUNDESPOST	-	-	0	2	0	2	18
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONST. AUSLAEND. STELLEN	11 527	-	1 311	1	-	12 838	13 019
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	786	236	304	67	6	1 399	1 941
SCHULDENTILGUNGEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	317	-	433	378	7	1 135	1 388
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSOR- GUNGSEINRICHTUNGEN	230	-	419	330	6	984	1 247
BEI SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	88	-	6	15	0	109	94
AUSGLEICHSFORDERUNGEN	98	-	259	-	-	357	350
AUF FREMDE WAERUNG LAUTENDE SCHULDEN	0	-	0	22	0	22	20
KREDITAEMHLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	10	1	10	28
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	-	-	-	4	1	5	17
RESTKAUFGELDER	-	-	-	6	0	6	11
SCHULDENTILGUNGEN BEI VERWALTUNGEN	1	-	702	870	127	1 700	1 557
BEIM BUND: FUER WOHNUNGSBAU	-	-	437	-	-	437	452
SONSTIGE	-	-	162	50	6	219	215
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	-	-	103	347	100	550	421
BEI LAENDERN	1	-	-	402	18	421	395
BEI GEMEINDEN/GV.	-	-	-	61	3	64	58
BEI ZWECKVERBAENDEN	-	-	-	9	0	9	13
SONSTIGE SCHULDENABGAENGE							
SONSTIGE ABGAENGE INSGESAMT	4 771	-	4 228	2 169	106	11 273	8 245
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	4 558	-	3 991	1 976	85	10 610	7 918
ANLEIHEN, BUNDESSCHATZBRIEFE	1 315	-	1 400	-	-	2 715	1 228
KASSENBLIGATIONEN, UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	-	-	8	-	-	8	7
SCHULDEN BEI INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGEN	7	-	2 440	1 918	63	4 428	4 014
SCHULDEN BEI AUSLAEND. KREDITINSTI- TUTEN ODER SONST. AUSLAEND. STELLEN	3 213	-	91	-	-	3 304	2 545
SONSTIGE SCHULDEN AUS KREDITMARKT- MITTELN IM ENGEREN SINNE	-	-	52	25	1	78	73
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	24	-	2	33	21	79	51
AUSGLEICHSFORDERUNGEN	210	-	86	-	-	296	-
VERBINDLICHKEITEN AUS DER INVESTITIONSHILFEABGABE	2	-	-	-	-	2	17
AUF FREMDE WAERUNG LAUTENDE SCHULDEN	0	-	0	30	-	30	29
KREDITAEMHLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	13	20	0	33	17
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	-	-	138	144	21	302	266



BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	STADTSTAATEN				INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	LFD. NR.
			ZUSAMMEN	HAMBURG	BREMEN	BERLIN (WEST)			

SCHULDEN

33 663	29 898 A)	5 119	44 790	17 124	12 303	15 362	311 898	290 796	1
30 490	25 638	8 894	37 562	16 123	11 979	9 460	282 334	261 940	2
29 790	24 867	8 894	36 830	15 744	11 921	9 165	277 976	257 313	3
29 663	24 648	8 882	36 353	15 741	11 678	8 933	276 339	255 370	4
1 800	5 395	150	3 791	2 050	890	850	28 254	24 022	5
-	-	100	1 225	210	1 015	-	5 315	7 630	6
-	-	-	-	-	-	-	230	141	7
-	-	-	665	-	-	665	3 166	2 428	8
24 651	18 847	8 448	28 637	12 689	8 733	7 216	218 778	203 364	9
-	-	-	15	-	14	1	15	30	10
109	226	82	911	288	623	-	6 999	5 893	11
-	-	25	30	5	25	-	290	285	12
3 103	130	35	444	170	274	-	11 538	9 852	13
-	50	42	635	329	104	202	1 756	1 725	14
127	219	12	477	2	243	232	1 637	1 943	15
1	1	-	12	-	6	6	53	58	16
123	211	7	437	-	217	221	1 516	1 812	17
4	7	5	28	2	20	5	67	73	18
700	769	-	671	338	57	276	4 286	4 542	19
-	-	-	4	-	4	-	4	25	20
353	371	-	238	93	32	112	2 008	2 160	21
141	133	-	154	124	1	29	792	867	22
14	15	-	37	6	2	29	124	124	23
192	250	-	237	114	17	106	1 349	1 358	24
-	1	-	1	1	-	-	7	7	25
0	1	-	0	0	-	-	2	2	26
-	0	-	61	41	0	19	71	84	27
-	0	-	59	41	0	18	68	80	28
-	-	-	1	0	-	1	3	4	29
3 173	4 260	224	7 228	1 001	324	5 903	29 563	28 857	30
3 173	4 259	224	2 186	763	304	1 119	23 601	22 716	31
0	1	-	4 767	12	5	4 751	5 652	5 802	32
-	-	-	268	227	9	33	305	333	33
-	-	-	6	-	6	-	6	6	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	36

KREDITE

317	255	236	409	289	32	88	2 275	2 322	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
117	255	41	144	144	-	-	825	679	40
200	-	195	265	145	32	88	1 450	1 643	41

SCHULDEN

-	-	-	0	-	0	-	0	-	42
-	-	-	421	421	-	-	922	1 518	43

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	FLAECHENLAEENDER					
		ZUSAMMEN	SCHLESWIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND- PFALZ
1	SCHULDENZUGAENGE INSGESAMT	48 165	4 980	6 237	17 022	5 065	3 441
							SCHULDEN
2	SCHULDENAUFNAHMEN INSGESAMT	44 863	3 638	6 236	16 256	5 065	3 023
3	SCHULDENAUFNAHMEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	43 561	3 571	6 119	15 874	4 952	2 947
4	SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKT- MITTELN	43 561	3 571	6 119	15 874	4 952	2 947
5	KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	43 484	3 566	6 112	15 854	4 952	2 942
6	ANLEIHEN	4 300	400	-	2 200	500	-
7	KASSENBLIGATIONEN	230	80	-	180	-	-
8	UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	186	-	186	-	-	-
9	LANDESOBLIGATIONEN/-SCHATZ- ANWEISUNGEN	595	30	400	165	-	-
	SCHULDENAUFNAHMEN BEI						
10	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	35 877	2 796	5 249	12 260	3 912	2 907
11	INLAEND. BAUSPARKASSEN	-	-	-	-	-	-
12	INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	119	35	37	47	-	-
13	BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	5	-	5	-	-	-
14	AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONST. AUSLAEND. STELLEN	2 055	215	225	945	530	35
15	UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	117	40	10	57	10	-
16	SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	77	5	7	20	-	5
17	BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	2	-	2	-	-	-
18	BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	75	5	5	20	-	5
19	BEI SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-
20	AUSGLEICHSFORDERUNGEN	-	-	-	-	-	-
21	AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	-	-	-	-
22	KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	-	-	-
23	HYPOTHEKEN-, GRUND-UND RENTENSCHULDEN	-	-	-	-	-	-
24	RESTKAUFGELDER	-	-	-	-	-	-
25	SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	1 303	66	118	381	113	76
26	BEIM BUND: FUER WOHNUNGSBAU	1 303	66	118	381	113	76
27	SONSTIGE	-	-	-	-	-	-
28	BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	-	-	-	-	-	-
29	BEI LAENDERN	-	-	-	-	-	-
30	BEI GEMEINDEN/GV.	-	-	-	-	-	-
31	BEI ZWECKVERBAENDEN	-	-	-	-	-	-
							SONSTIGE
32	SONSTIGE ZUGAENGE INSGESAMT	3 301	1 343	1	767	-	418
33	SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	3 215	1 343	-	767	-	418
34	ANLEIHEN	967	170	-	767	-	30
35	KASSENBLIGATIONEN, UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	0	0	-	-	-	-
36	SCHULDEN BEI INLAEND. BANKEN UND SPAR- KASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGEN	1 307	1 009	-	-	-	298
37	SCHULDEN BEI AUSLAEND. KREDITINSTI- TUTEN ODER SONST. AUSLAEND. STELLEN	788	100	-	-	-	-
38	SONSTIGE SCHULDEN AUS KREDITMARKT- MITTELN. IM ENGEREN SINNE	154	64	-	-	-	90
39	SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-
40	AUSGLEICHSFORDERUNGEN	86	-	-	-	-	-
41	AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	-	-	-	-
42	KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	1	-	1	-	-	-
43	SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	-	-	-	-	-	-

DER LAENDER  
DER SCHULDEN 1987  
DM -

BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	STADTSTAATEN				INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	LFD. NR.
			ZUSAMMEN	HAMBURG	BREMEN	BERLIN (WEST.)			
6 082	3 592	1 746	6 731	2 255	2 623	1 853	54 896	47 212	1
AUFNAHMEN									
5 341	3 558	1 746	6 387	2 252	2 285	1 850	51 251	44 420	2
5 172	3 195	1 731	6 144	2 150	2 272	1 721	49 704	42 788	3
5 172	3 195	1 731	6 144	2 150	2 272	1 721	49 704	42 782	4
5 142	3 185	1 731	6 108	2 150	2 257	1 701	49 592	42 635	5
200	1 000	-	700	-	400	300	5 000	7 265	6
-	-	-	-	-	-	-	230	425	7
-	-	-	-	-	-	-	186	49	8
-	-	-	150	-	-	150	745	745	9
4 837	2 185	1 731	4 940	1 956	1 767	1 218	40 817	31 509	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	90	30	60	-	209	115	12
-	-	-	-	-	-	-	5	-	13
105	-	-	125	95	30	-	2 180	2 275	14
-	-	-	103	70	-	33	220	252	15
30	10	-	35	-	15	20	112	147	16
-	-	-	0	-	0	-	2	2	17
30	10	-	35	-	15	20	110	90	18
-	-	-	-	-	-	-	-	55	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	6	22
-	-	-	-	-	-	-	-	6	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
169	363	15	244	102	13	129	1 547	1 633	25
169	363	15	61	27	9	24	1 363	1 457	26
-	-	-	108	4	-	105	108	122	27
-	-	-	75	71	4	-	75	54	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
SCHULDENZUGAENGE									
740	33	-	344	2	338	4	3 645	2 792	32
688	0	-	340	2	336	-	3 555	2 786	33
-	0	-	-	-	-	-	967	1 117	34
-	-	-	-	-	-	-	0	-	35
-	-	-	192	-	192	-	1 498	340	36
688	-	-	120	-	120	-	908	1 229	37
-	-	-	13	2	11	-	167	90	38
-	-	-	16	-	16	-	16	10	39
52	33	-	4	-	0	4	89	5	40
-	-	-	0	0	-	-	0	-	41
-	-	-	0	0	-	0	1	1	42
-	-	-	0	0	-	-	0	-	43

3 SCHULDEN  
3.3 SCHULDENAUFNAHMEN NACH LAUFZEIT  
- MILL.

LFD. NR.	LAUFZEIT ART DER SCHULDEN	FLAECHENLAENDER					
		ZUSAMMEN	SCHLESWIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND- PFALZ
1	SCHULDENAUFNAHMEN INSGESAMT	44 863	3 638	6 236	16 256	5 065	3 023
2	LAUFZEIT WENIGER ALS 4 JAHRE -----	4 237	94	246	1 470	1 070	387
3	SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKTMITTELN	4 237	94	246	1 470	1 070	387
4	KASSENBLIGATIONEN	50	-	-	50	-	-
5	UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	186	-	186	-	-	-
6	SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	3 841	84	50	1 370	980	387
7	SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	160	10	10	50	90	-
8	SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHER- UNGEN	-	-	-	-	-	-
9	AUF FREMDE WAERHUNG LAUTENDE SCHULDEN- AUFNAHMEN	-	-	-	-	-	-
10	KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	-	-	-
11	SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	-	-	-	-	-	-
12	LAUFZEIT 4 BIS UNTER 10 JAHRE -----	19 761	2 553	3 621	6 600	2 897	1 135
13	SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKTMITTELN	19 761	2 553	3 621	6 600	2 897	1 135
14	ANLEIHEN	400	400	-	-	-	-
15	KASSENBLIGATIONEN	180	50	-	130	-	-
16	LANDESOBLIGATIONEN/-SCHATZ- ANWEISUNGEN	480	30	400	50	-	-
17	SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	17 643	2 038	3 131	5 983	2 487	1 115
18	SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	982	30	85	417	410	15
19	SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHER- UNGEN	75	5	5	20	-	5
20	AUF FREMDE WAERHUNG LAUTENDE SCHULDEN- AUFNAHMEN	-	-	-	-	-	-
21	KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	-	-	-
22	SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	-	-	-	-	-	-
23	LAUFZEIT 10 JAHRE UND MEHR -----	20 866	990	2 370	8 185	1 098	1 501
24	SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKTMITTELN	19 563	924	2 252	7 804	985	1 425
25	ANLEIHEN, KASSENBLIGATIONEN	3 900	-	-	2 200	500	-
26	LANDESOBLIGATIONEN/-SCHATZ- ANWEISUNGEN	115	-	-	115	-	-
27	SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	14 511	709	2 105	4 954	445	1 405
28	SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	1 035	215	145	535	40	20
29	SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHER- UNGEN	2	-	2	-	-	-
30	AUF FREMDE WAERHUNG LAUTENDE SCHULDEN- AUFNAHMEN	-	-	-	-	-	-
31	KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	-	-	-
32	SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	1 303	66	118	381	113	76

DER LAENDER  
UND ART DER SCHULDEN 1987  
DM -

BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	STADTSTAATEN				INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	LFD. NR.
			ZUSAMMEN	HAMBURG	BREMEN	BERLIN (WEST)			
5 341	3 558	1 746	6 387	2 252	2 285	1 850	51 251	44 420	1
795	20	155	777	125	104	548	5 013	3 486	2
795	20	155	774	125	101	548	5 011	3 481	3
-	-	-	-	-	-	-	50	230	4
-	-	-	75	-	-	75	261	459	5
795	20	155	654	95	101	458	4 495	2 737	6
-	-	-	45	30	-	15	205	50	7
-	-	-	0	-	0	-	0	5	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	2	-	2	-	2	5	11
775	1 120	1 059	2 334	890	899	544	22 094	18 217	12
775	1 120	1 059	2 332	890	898	544	22 092	18 216	13
-	-	-	-	-	-	-	400	400	14
-	-	-	-	-	-	-	180	195	15
-	-	-	75	-	-	75	555	185	16
720	1 110	1 059	2 174	860	883	431	19 817	15 616	17
25	-	-	48	30	-	18	1 030	1 680	18
30	10	-	35	-	15	20	110	140	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	2	-	2	-	2	1	22
3 771	2 418	532	3 277	1 237	1 282	758	24 143	22 717	23
3 601	2 055	517	3 038	1 135	1 273	629	22 601	21 085	24
200	1 000	-	700	-	400	300	4 600	6 865	25
-	-	-	-	-	-	-	115	150	26
3 321	1 055	517	2 203	1 031	843	329	16 714	13 271	27
80	-	-	135	105	30	-	1 170	797	28
-	-	-	0	-	0	-	2	2	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	6	31
169	363	15	239	102	9	129	1 542	1 626	32

3 SCHULDEN  
3.4 SCHULDENABGAENGE NACH ART  
- MILL.

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	FLAECHENLAENDER					
		ZUSAMMEN	SCHLESWIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLAND- PFAEZ
1	SCHULDENABGAENGE INSGESAMT	29 314	3 472	3 005	9 943	3 379	1 785
							SCHULDEN
2	SCHULDENTILGUNGEN INSGESAMT	25 529	1 961	3 001	8 876	3 379	1 396
3	SCHULDENTILGUNGEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	25 095	1 926	2 938	8 732	3 324	1 377
4	SCHULDENTILGUNGEN VON KREDITMARKT- MITTELN	24 879	1 918	2 911	8 672	3 303	1 366
5	KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	24 512	1 906	2 855	8 587	3 279	1 321
6	ANLEIHEN	326	15	288	-	0	-
7	KASSENBLIGATIONEN	2 215	30	200	1 680	-	-
8	UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	96	-	96	-	-	-
9	LANDESOBLIGATIONEN/-SCHATZ- ANWEISUNGEN	-	-	-	-	-	-
	SCHULDENTILGUNGEN BEI						
10	INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	20 228	1 722	2 261	6 347	2 893	1 198
11	INLAEND. BAUSPARKASSEN	10	-	-	-	0	-
12	INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	146	16	0	20	1	83
13	BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	0	-	-	-	0	-
14	AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONST. AUSLAEND. STELLEN	1 245	40	10	464	340	-
15	UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	244	83	-	76	45	40
16	SCHULDENTILGUNGEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	367	12	56	85	24	45
17	BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	6	1	2	0	1	0
18	BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	358	11	53	85	22	44
19	BEI SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	4	-	1	-	0	1
20	AUSGLEICHSFORDERUNGEN	215	8	27	60	21	11
21	AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDEN	0	-	-	-	-	-
22	KREDITAEBNHLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	-	-	-
23	HYPOTHEKEN-, GRUND-UND RENTENSCHULDEN	-	-	-	-	-	-
24	RESTKAUFGELDER	-	-	-	-	-	-
25	SCHULDENTILGUNGEN BEI VERWALTUNGEN	435	35	63	144	55	19
26	BEIM BUND: FUER WOHNUNGSBAU	383	25	62	103	55	19
27	SONSTIGE	44	10	1	34	-	0
28	BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	7	-	0	7	-	0
29	BEI LAENDERN	-	-	-	-	-	-
30	BEI GEMEINDEN/GV.	-	-	-	-	-	-
31	BEI ZWECKVERBAENDEN	-	-	-	-	-	-
							SONSTIGE
32	SONSTIGE ABGAENGE INSGESAMT	3 785	1 511	4	1 066	0	389
33	SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	3 562	1 510	0	970	-	388
34	ANLEIHEN	1 309	333	-	970	-	-
35	KASSENBLIGATIONEN, UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	8	8	-	-	-	-
36	SCHULDEN BEI INLAEND. BANKEN UND SPAR- KASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGEN	2 204	1 170	0	-	-	346
37	SCHULDEN BEI AUSLAEND. KREDITINSTI- TUTEN ODER SONST. AUSLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-	-
38	SONSTIGE SCHULDEN AUS KREDITMARKT- MITTELN IM ENGEREN SINNE	42	-	-	-	-	42
39	SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-
40	AUSGLEICHSFORDERUNGEN	86	-	-	-	-	-
41	AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDEN	0	-	0	-	-	-
42	KREDITAEBNHLICHE RECHTSGESCHAEFTE	1	0	0	-	0	-
43	SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	137	0	4	96	-	2

DER LAENDER  
DER SCHULDEN 1987  
DM -

BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	STADTSTAATEN				INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR	LFD. NR.
			ZUSAMMEN	HAMBURG	BREMEN	BERLIN (WEST)			
4 491	2 355	884	4 481	1 251	1 787	1 443	33 795	30 611	1
TILGUNGEN									
3 749	2 283	884	4 038	1 247	1 357	1 433	29 567	27 978	2
3 706	2 223	869	3 770	1 221	1 265	1 284	28 865	27 338	3
3 664	2 177	869	3 726	1 199	1 261	1 266	28 606	27 076	4
3 581	2 121	862	3 661	1 198	1 245	1 218	28 173	26 532	5
-	13	10	10	-0	10	-	336	544	6
-	255	50	330	-	330	-	2 545	1 341	7
-	-	-	-	-	-	-	96	553	8
-	-	-	-	-	-	-	-	3	9
3 210	1 845	752	3 061	1 116	762	1 183	23 290	21 821	10
-	-	10	5	-	3	2	16	7	11
10	7	10	128	31	97	-	275	266	12
-	-	-	0	0	-	-	0	5	13
361	-	30	66	45	21	-	1 311	1 208	14
-	1	-	60	6	21	33	304	782	15
83	56	7	66	1	16	48	433	544	16
0	0	-	2	-	0	2	8	7	17
82	54	7	62	-	15	47	419	532	18
1	1	0	2	1	1	-	6	5	19
42	47	-	44	23	4	18	259	255	20
-	0	-	-	-	-	-	0	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	7	22
-	-	-	-	-	-	-	-	7	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
43	60	15	268	26	92	149	702	640	25
43	60	15	54	13	9	31	437	452	26
0	0	-	118	1	0	117	162	162	27
-	-	-	96	12	83	1	103	26	28
-	-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
SCHULDENABGAENGE									
742	72	-	443	4	430	9	4 228	2 633	32
688	5	-	430	0	430	-	3 991	2 625	33
-	5	-	91	-	91	-	1 400	948	34
-	-	-	-	-	-	-	8	7	35
688	-	-	236	0	236	-	2 440	1 624	36
-	-	-	91	-	91	-	91	13	37
-	-	-	10	0	10	-	52	32	38
-	-	-	2	0	2	-	2	1	39
52	33	-	0	0	-	-	86	-	40
-	0	-	-	-	-	-	0	-	41
-	0	-	12	3	0	9	13	2	42
1	34	-	1	1	0	-	138	6	43

4 SCHULDEN DER LAENDER UND IHRER  
- MILL.

LFD. NR.	ART DER SCHULDEN	SCHLESWIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACHSEN	NORDRHEIN- WESTFALEN
				FUNDIERTE
1	FUNDIERTE SCHULDEN INSGESAMT	STAAT 17 047	36 767	95 539
2		GEMEINDEN/GV. 3 205	16 406	40 645
3		ZUSAMMEN 20 252	53 172	136 184
4	FUNDIERTE SCHULDEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	STAAT 15 906	34 006	87 727
5		GEMEINDEN/GV. 2 477	14 932	38 883
6		ZUSAMMEN 18 383	48 938	126 611
7	SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	STAAT 15 769	33 547	86 722
8		GEMEINDEN/GV. 2 475	14 922	38 646
9		ZUSAMMEN 18 244	48 469	125 368
10	KREDITMARKTMITTEL IM ENGEREN SINNE	STAAT 15 677	33 427	86 495
11		GEMEINDEN/GV. 2 438	14 702	37 229
12		ZUSAMMEN 18 115	48 129	123 724
13	ANLEIHEN	STAAT 1 318	2 150	11 170
14		GEMEINDEN/GV. -	-	-
15		ZUSAMMEN 1 318	2 150	11 170
16	KASSENBLIGATIONEN, UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	STAAT 555	680	2 985
17	LANDESOBLIGATIONEN/-SCHATZANWEISUNGEN	STAAT 331	1 100	1 070
18	SCHULDEN BEI INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN	STAAT 10 798	27 876	66 555
19		GEMEINDEN/GV. 2 365	14 623	36 766
20		ZUSAMMEN 13 163	42 499	103 320
21	BEI INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	STAAT 1 259	238	849
22		GEMEINDEN/GV. 6	44	229
23		ZUSAMMEN 1 265	282	1 077
24	BEI BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	STAAT 50	35	50
25		GEMEINDEN/GV. 1	1	5
26		ZUSAMMEN 51	36	55
27	BEI AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN UND SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	STAAT 975	1 198	3 622
28		GEMEINDEN/GV. -	3	-
29		ZUSAMMEN 975	1 201	3 622
30	UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	STAAT 391	150	196
31		GEMEINDEN/GV. 66	30	230
32		ZUSAMMEN 457	180	426
33	SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	STAAT 92	120	227
34		GEMEINDEN/GV. 37	220	1 416
35		ZUSAMMEN 129	341	1 644
36	BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	STAAT 5	27	2
37		GEMEINDEN/GV. 35	188	54
38		ZUSAMMEN 40	215	57
39	SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	STAAT 87	93	225
40		GEMEINDEN/GV. 2	32	1 362
41		ZUSAMMEN 89	126	1 587
42	AUSGLEICHSFORDERUNGEN	STAAT 135	457	1 005
43	AUF FREMDE WAHRUNG LAUTENDE SCHULDEN	STAAT -	0	0
44		GEMEINDEN/GV. -	-	49
45		ZUSAMMEN -	0	49
46	KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	STAAT 2	2	-
47		GEMEINDEN/GV. 2	11	189
48		ZUSAMMEN 5	12	189
49	SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	STAAT 1 141	2 761	7 811
50		GEMEINDEN/GV. 728	1 473	1 762
51		ZUSAMMEN 1 868	4 234	9 573
				KASSEN
52	KASSENKREDITE	STAAT 81	596	380
53		GEMEINDEN/GV. 190	109	700
54		ZUSAMMEN 272	705	1 080

A) AUSSERDEM 1987 744 MILL. DM VERRENTUNGSSCHULDEN NACHGEWIESEN.

HESSEN	RHEINLAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEMBERG	BAYERN	SAARLAND	LAENDER OHNE STADTSTAATEN	DAGEGEN VORJAHR	LFD. NR.
SCHULDEN							
25 663	19 413	33 663	29 898 A)	9 119	267 108	248 264	1
15 910	7 439	14 251	15 373	2 626	115 855	112 767	2
41 572	26 853	47 915	45 271	11 744	382 963	361 031	3
23 834	18 278	30 490	25 638	8 894	244 773	226 658	4
13 477	7 191	13 447	13 755	2 554	106 716	103 752	5
37 310	25 468	43 937	39 393	11 448	351 489	330 410	6
23 474	18 082	29 790	24 867	8 894	241 146	222 816	7
13 434	7 175	13 311	13 703	2 438	106 103	103 143	8
36 908	25 256	43 101	38 570	11 332	347 249	325 959	9
23 399	17 794	29 663	24 648	8 882	239 986	221 366	10
12 473	7 051	12 586	13 372	2 421	102 271	99 179	11
35 872	24 845	42 250	38 020	11 303	342 257	320 545	12
2 000	480	1 800	5 395	150	24 463	20 831	13
		150			150	160	14
2 000	480	1 950	5 395	150	24 613	20 991	15
-	-	-	-	100	4 320	6 217	16
-	-	-	-	-	2 501	1 913	17
19 331	13 634	24 651	18 847	8 448	190 140	176 597	18
12 325	6 942	12 083	13 260	2 420	100 783	97 602	19
31 655	20 576	36 734	32 106	10 868	290 923	274 199	20
26	3 300	109	226	82	6 088	4 918	21
39	97	178	56	1	649	709	22
65	3 396	287	282	83	6 737	5 627	23
-	100	-	-	25	260	255	24
2	0	2	1	-	12	14	25
2	100	2	1	25	272	269	26
1 972	59	3 103	130	35	11 094	9 496	27
37	-	-	-	-	41	41	28
2 009	59	3 103	130	35	11 134	9 537	29
70	221	-	50	42	1 121	1 139	30
70	12	174	55	0	637	654	31
140	233	174	106	42	1 758	1 793	32
75	287	127	219	12	1 160	1 450	33
962	124	725	331	17	3 832	3 964	34
1 036	411	852	550	29	4 991	5 414	35
4	0	1	1	-	41	45	36
13	20	30	173	3	516	533	37
18	21	31	174	3	558	578	38
71	287	126	218	12	1 119	1 405	39
948	103	695	158	14	3 315	3 432	40
1 019	390	821	375	26	4 434	4 837	41
353	196	700	769	-	3 615	3 832	42
-	-	0	1	-	2	1	43
23	11	102	1	115	300	342	44
23	11	102	2	115	302	343	45
7	-	-	0	-	10	9	46
20	5	34	52	0	313	267	47
27	5	34	52	0	323	276	48
1 829	1 136	3 173	4 260	224	22 336	21 606	49
2 433	249	804	1 618	72	9 139	9 013	50
4 262	1 385	3 977	5 878	297	31 474	30 619	51
KREDITE							
-	-	317	255	236	1 866	2 198	52
147	86	103	74	235	1 645	1 825	53
147	86	420	330	472	3 511	4 023	54

## 5 SCHULDEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE

5.1 SCHULDENSTAND AM 31.12.1987

5.1.1 NACH LAENDERN

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WJERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
FUNDIERTE SCHULDEN										
FUNDIERTE SCHULDEN INSGESAMT	3 205	16 406	40 645	15 910	7 439	14 251	15 373	2 626	115 855	112 765
DAGEGEN VORJAHR	3 101	16 175	39 295	15 395	7 391	14 323	14 599	2 487	112 765	-
FUNDIERTE SCHULDEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	2 477	14 932	38 883	13 477	7 191	13 447	13 755	2 554	106 716	103 753
DAGEGEN VORJAHR	2 398	14 640	37 566	12 997	7 144	13 503	13 095	2 409	103 753	-
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	2 475	14 922	38 646	13 434	7 175	13 311	13 703	2 438	106 103	103 143
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	2 438	14 702	37 229	12 473	7 051	12 586	13 372	2 421	102 271	99 179
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	150	-	-	150	160
SCHULDEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	1 359	9 379	21 499	7 878	4 485	7 761	8 315	1 750	62 426	60 739
SONSTIGEN INLAEND. KREDITINSTITUTEN	985	5 143	15 020	4 349	2 432	3 888	4 740	668	37 225	35 664
INLAEND. BAUSPARKASSEN	22	101	246	97	24	434	205	1	1 131	1 199
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	6	44	229	39	97	178	56	1	649	709
BUNDESBahn UND BUNDESPOST	1	1	5	2	0	2	1	-	12	13
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	-	3	-	37	-	-	-	-	41	41
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	66	30	230	70	12	174	55	0	637	652
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	37	220	1 416	962	124	725	331	17	3 832	3 964
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	35	188	54	13	20	30	173	3	516	532
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	0	18	1 354	943	100	692	129	14	3 251	3 345
AUF FREMDE WAERUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	49	23	11	102	1	115	300	342
KREDITAEBNHLICHE RECHTGESCHAEFTE	2	11	189	20	5	34	52	0	313	268
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN RESTKAUFGELDER	1	2	103	16	0	21	27	-	172	171
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	728	1 473	1 762	2 433	249	804	1 618	72	9 139	9 013
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	29	121	353	217	18	132	180	4	1 054	1 020
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	53	313	499	215	50	474	842	29	2 476	2 404
BEI LAENDERN	624	454	868	1 973	159	114	560	34	4 786	4 742
BEI GEMEINDEN/GV.	21	575	39	26	18	44	26	4	752	762
BEI ZWECKVERBAENDEN	1	10	3	2	4	40	10	1	71	84
KASSENKREDITE, INNERE SCHULDEN										
KASSENKREDITE	190	109	700	147	86	103	74	235	1 645	1 825
DAGEGEN VORJAHR	147	134	750	193	101	102	130	268	1 825	-
INNERE SCHULDEN INSGESAMT	3	5	85	26	9	36	142	1	308	318
MITTEL VON SONDERRUECKLAGEN	3	1	50	24	6	13	128	1	225	225
MITTEL VON SONDERVERMOEGEN OHNE SONDER- RECHNUNG	-	4	36	3	3	23	14	-	83	93
NACHRICHTLICH:										
-----										
SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE INSGESAMT	570	458	1 291	1 445	2 655	2 748	3 490	157	12 816	11 718
AUS KREDITMARKTMITTELN	487	430	1 238	1 415	2 395	2 502	3 240	156	11 864	10 977
BEI VERWALTUNGEN	83	28	54	30	260	246	251	1	952	740

## 5 SCHULDEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE

5.1 SCHULDENSTAND AM 31.12.1987

5.1.2 NACH KOERPERSCHAFTSGRUPPEN/GROSSENKLASSEN

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	KREIS FREIE STAEDTE	KREISANGEHOERIGE GEMEINDEN UND AEMTER					AEMTER	LAND- KREISE	BEZIRKS- VER- BAENDE	GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE INSGESAMT
		ZUSAMMEN	GEMEINDEN...BIS UNTER...EINWOHNERN							
			UNTER 10 000	10 000 20 000	20 000 50 000	50 000 UND MEHR				
FUNDIERTE SCHULDEN										
FUNDIERTE SCHULDEN INSGESAMT	45 771	52 756	13 852	11 196	14 869	10 816	2 023	15 308	2 021	115 855
DAGEGEN VORJAHR	43 879	51 881	13 718	10 960	14 577	10 596	2 030	15 051	1 954	112 765
FUNDIERTE SCHULDEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	42 967	48 335	12 578	10 149	13 676	10 189	1 742	13 538	1 876	106 716
DAGEGEN VORJAHR	41 214	47 469	12 464	9 913	13 386	9 957	1 750	13 255	1 814	103 753
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	42 750	47 962	12 524	10 104	13 600	9 994	1 740	13 515	1 876	106 103
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	40 646	46 803	12 172	9 826	13 296	9 811	1 697	13 120	1 702	102 271
ANLEIHEN	150	-	-	-	-	-	-	-	-	150
SCHULDEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	21 059	30 485	7 916	6 778	8 917	5 652	1 221	9 958	924	62 426
SONSTIGEN INLAEND. KREDITINSTITUTEN	16 361	15 183	3 879	2 834	4 046	3 982	441	2 946	736	37 225
INLAEND. BAUSPARKASSEN	481	526	207	109	144	57	9	90	35	1 131
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	356	212	56	43	51	42	19	74	7	649
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	1	11	3	2	1	5	0	-	-	12
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	-	7	-	-	7	-	-	34	-	41
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	239	380	111	59	132	72	5	18	0	637
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	2 104	1 159	352	278	303	183	43	395	174	3 832
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT BEI DEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	60	399	215	92	50	7	34	53	4	516
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	2 006	738	129	181	248	172	9	338	169	3 251
	39	21	8	5	4	3	0	4	0	64
AUF FREMDE WAERHUNG LAUTENDE SCHULDEN	65	224	25	34	39	124	2	12	-	300
KREDITAEMHNLICHE RECHTGESCHAEFTE	152	149	29	12	37	71	1	11	-	313
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	81	85	21	5	18	39	0	6	-	172
RESTKAUFGELDER	72	65	8	7	18	32	0	5	-	141
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	2 804	4 421	1 274	1 046	1 193	626	281	1 770	145	9 139
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	530	446	146	113	97	71	19	67	10	1 054
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	974	1 363	384	297	411	219	53	138	0	2 476
BEI LAENDERN	1 271	2 195	639	534	565	310	147	1 219	101	4 786
BEI GEMEINDEN/GV.	27	356	77	85	109	24	60	335	34	752
BEI ZWECKVERBAENDEN	1	60	28	18	11	2	2	10	-	71
KASSENKREDITE, INNERE SCHULDEN										
KASSENKREDITE	746	731	139	161	164	216	51	158	10	1 645
DAGEGEN VORJAHR	796	806	158	171	185	238	55	201	21	1 825
INNERE SCHULDEN INSGESAMT	211	92	13	21	36	21	1	5	0	308
MITTEL VON SONDERRUECKLAGEN	166	57	6	17	19	14	1	1	0	225
MITTEL VON SONDERVERMOEGEN OHNE SONDER- RECHNUNG	45	35	7	4	17	7	-	3	-	83
NACHRICHTLICH:										
-----										
SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE INSGESAMT	5 390	7 231	966	1 792	1 879	907	1 686	188	6	12 816
AUS KREDITMARKTMITTELN	5 051	6 639	842	1 659	1 785	893	1 460	168	6	11 864
BEI VERWALTUNGEN	339	593	125	133	94	14	226	20	-	952

## 5 SCHULDEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE

## 5.2 SCHULDENZUGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1987

## 5.2.1 NACH LAENDERN

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND PFALZ	BADEN- WUERTTE- MBERG	BAYERN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
SCHULDENZUGAENGE INSGESAMT	398	1 686	4 849	2 090	952	1 678	2 389	354	14 395	14 382
SCHULDENAUFNAHMEN										
SCHULDENAUFNAHMEN INSGESAMT	370	1 469	4 295	1 766	642	1 502	2 343	341	12 728	12 849
SCHULDENAUFNAHMEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	278	1 364	4 080	1 531	598	1 417	2 070	341	11 677	11 428
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKTMITTELN	278	1 363	4 080	1 524	598	1 409	2 055	341	11 647	11 412
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	277	1 359	4 023	1 403	593	1 352	2 045	341	11 392	11 212
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	158	966	1 618	853	343	787	1 076	225	6 026	5 658
SONSTIGEN INLAEND. KREDITINSTITUTEN	112	377	2 328	538	246	457	935	116	5 109	5 178
INLAEND. BAUSPARKASSEN	5	9	57	13	1	53	26	-	164	138
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	-	5	4	0	2	27	2	-	40	55
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	3	1	16	0	1	27	6	-	54	141
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIAL- VERSICHERUNGEN										
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	0	4	7	-	0	1	1	-	12	19
BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	-	0	50	121	5	57	9	-	242	181
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	-	0	0	0	-	-	-	-	0	-
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN										
KREDITAENHLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	1	-	3	0	6	15	-	25	6
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	-	-	-	-	-	5	1	-	7	4
RESTKAUFGELDER	-	1	-	3	0	1	13	-	18	3
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	92	105	215	235	44	85	274	1	1 051	1 421
BEIM BUND UND LAF	4	6	30	12	1	9	29	-	91	268
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	10	50	98	28	4	68	184	1	442	658
BEI LAENDERN	76	12	86	190	35	1	59	0	459	432
BEI GEMEINDEN/GV.	2	36	1	5	1	4	2	0	51	57
BEI ZWECKVERBAENDEN	-	1	0	0	3	3	0	-	8	5
SONSTIGE SCHULDENZUGAENGE										
SONSTIGE ZUGAENGE INSGESAMT	28	217	554	324	310	175	46	13	1 667	1 533
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	22	206	488	304	300	162	37	5	1 524	1 407
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAUSPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN UND SONSTIGEN KREDITINSTITUTEN	11	204	481	294	297	149	35	5	1 477	1 359
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	11	1	5	0	0	4	2	-	24	33
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	0	1	1	9	3	8	0	-	23	15
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDEN										
KREDITAENHLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	1	47	0	0	0	0	0	49	41
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	6	10	20	20	9	12	9	3	88	83
NACHRICHTLICH: SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE										
SCHULDENAUFNAHMEN	55	27	126	88	379	348	808	11	1 842	1 660
AUS KREDITMARKTMITTELN	46	27	119	82	290	297	747	11	1 618	1 418
BEI VERWALTUNGEN	10	0	7	6	90	51	61	-	224	242
SONSTIGE ZUGAENGE INSGESAMT	7	10	9	2	298	92	2	-	420	310
AUS KREDITMARKTMITTELN	6	7	9	2	259	65	1	-	348	265
BEI VERWALTUNGEN	1	2	0	0	39	27	1	-	71	44

5 SCHULDEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE  
5.2 SCHULDENZUGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1987  
5.2.2 NACH KOERPERSCHAFTSGRUPPEN/GROESSENKLASSEN

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	KREIS FREIE STAEDTE	KREISANGEHOERIGE GEMEINDEN UND AEMTER						LAND- KREISE	BEZIRKS- VER- BAENDE	GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE INSGESAMT
		ZUSAMMEN	GEMEINDEN...BIS UNTER...EINWOHNERN				AEMTER			
			UNTER 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 UND MEHR				
SCHULDENZUGAENGE INSGESAMT	5 870	6 569	1 854	1 428	1 813	1 207	268	1 737	219	14 395
SCHULDENAUFNAHMEN										
SCHULDENAUFNAHMEN INSGESAMT	5 160	5 896	1 686	1 264	1 638	1 079	230	1 453	218	12 728
SCHULDENAUFNAHMEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	4 760	5 401	1 536	1 158	1 501	1 018	188	1 315	201	11 677
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKTMITTELN	4 749	5 385	1 532	1 152	1 499	1 014	188	1 312	201	11 647
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	4 569	5 331	1 525	1 141	1 478	1 000	187	1 295	197	11 392
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	1 775	3 216	977	757	901	445	137	940	96	6 026
SONSTIGEN INLAEND. KREDITINSTITUTEN	2 700	1 972	503	357	522	542	48	346	90	5 109
INLAEND. BAUSPARKASSEN	63	83	31	18	26	7	1	5	12	164
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	23	12	3	3	3	2	2	5	-	40
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	8	46	12	6	26	3	-	-	-	54
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIAL- VERSICHERUNGEN	180	54	6	11	22	15	0	17	4	255
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	5	6	2	2	1	0	0	1	-	12
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	175	48	4	9	21	14	0	16	4	242
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	0	0	-	0	-	-	-	-	-	0
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	5	0	5	-	-	-	-	-	5
KREDITAEMNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	11	11	4	1	2	4	-	3	-	25
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	-	4	3	0	0	0	-	3	-	7
RESTKAUFGELDER	11	7	1	1	2	4	-	-	-	18
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	401	495	150	106	136	60	43	138	17	1 051
BEIM BUND UND LAF	55	26	7	9	7	1	2	8	2	91
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	222	203	70	39	62	27	5	17	-	442
BEI LAENDERN	122	231	63	52	59	30	27	94	12	459
BEI GEMEINDEN/GV.	1	28	8	4	7	3	6	18	3	51
BEI ZWECKVERBAENDEN	-	7	2	1	1	-	2	1	-	8
SONSTIGE SCHULDENZUGAENGE										
SONSTIGE ZUGAENGE INSGESAMT	710	673	168	164	175	128	37	284	0	1 667
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	670	586	140	147	162	109	28	267	0	1 524
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAUSPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN UND SONSTIGEN KREDITINSTITUTEN	664	551	124	140	156	103	28	262	0	1 477
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	3	21	10	1	3	5	1	-	-	24
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	3	14	6	6	3	0	0	5	-	23
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDEN	0	5	0	0	1	4	0	0	-	5
KREDITAEMNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	38	11	1	2	1	8	-	0	-	49
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	1	71	26	15	12	8	9	16	0	88
NACHRICHTLICH: SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE										
-----										
SCHULDENAUFNAHMEN	871	928	109	208	204	111	296	44	-	1 842
AUS KREDITMARKTMITTELN	784	792	91	190	193	106	213	42	-	1 618
BEI VERWALTUNGEN	87	136	18	18	11	6	83	1	-	224
SONSTIGE ZUGAENGE INSGESAMT	183	233	30	22	29	31	121	3	-	420
AUS KREDITMARKTMITTELN	178	168	18	20	13	31	86	3	-	348
BEI VERWALTUNGEN	5	65	12	2	16	1	35	0	-	71

5 SCHULDEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE  
 5.3 SCHULDENAUFNAHMEN NACH LAUFZEIT UND ART DER SCHULDEN 1987

5.3.1 NACH LAENDERN

- MILL. DM -

LAUFZEITEN ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WJERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
SCHULDENAUFNAHMEN INSGESAMT	370	1 469	4 295	1 766	642	1 502	2 343	341	12 728	12 849
LAUFZEIT WENIGER ALS 4 JAHRE -----	24	14	39	85	33	31	90	11	326	290
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKT- MITTELN	24	13	38	80	33	30	89	11	318	278
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAU- SPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTER- NEHMEN UND SONSTIGEN KREDIT- INSTITUTEN	23	13	38	80	33	28	89	11	315	275
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	0	0	0	0	0	1	0	-	3	3
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIAL- VERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	4	-	-	-	-	4	9
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	-	0	1	0	-	1	1
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	1	1	0	1	0	0	0	-	4	3
LAUFZEIT 4 BIS UNTER 10 JAHRE -----	60	109	468	182	52	151	210	101	1 335	1 433
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKT- MITTELN	59	108	461	175	52	149	203	101	1 308	1 398
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAU- SPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTER- NEHMEN UND SONSTIGEN KREDIT- INSTITUTEN	59	108	460	173	52	144	201	101	1 298	1 367
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	0	-	1	0	0	2	2	-	6	21
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	-	0	0	2	0	2	0	-	4	11
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	3	-	1	0	-	4	1
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	1	1	7	4	0	1	7	0	22	33
LAUFZEIT 10 JAHRE UND MEHR -----	286	1 346	3 789	1 499	556	1 320	2 043	229	11 068	11 126
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKT- MITTELN	195	1 242	3 581	1 269	513	1 231	1 762	229	10 022	9 736
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAU- SPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTER- NEHMEN UND SONSTIGEN KREDIT- INSTITUTEN	193	1 236	3 509	1 150	507	1 152	1 749	229	9 725	9 427
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	2	1	15	0	1	23	4	-	46	120
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	0	4	57	119	5	56	10	-	251	188
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	-	-	0	-	-	0	-
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	1	-	-	-	5	15	-	20	5
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	91	103	208	229	43	84	266	1	1 026	1 385

5 SCHULDEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE  
 5.3 SCHULDENAUFNAHMEN NACH LAUFZEIT UND ART DER SCHULDEN 1987

5.3.2 NACH KOERPERSCHAFTSGRUPPEN/GROESSENKLASSEN

- MILL. DM -

LAUFZEITEN ART DER SCHULDEN	KREIS FREIE STAEDTE	KREISANGEHOERIGE GEMEINDEN UND AEMTER					AEMTER	LAND- KREISE	BEZIRKS- VER- BAENDE	GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE INSGESAMT
		ZUSAMMEN	GEMEINDEN...BIS UNTER...EINWOHNERN							
			UNTER 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 UND MEHR				
SCHULDENAUFNAHMEN INSGESAMT	5 160	5 896	1 686	1 264	1 638	1 079	230	1 453	218	12 728
LAUFZEIT WENIGER ALS 4 JAHRE -----	58	245	148	62	18	12	5	23	-	326
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKT- MITTELN	57	238	146	58	18	12	4	23	-	318
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAUSPARKASSEN, VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN UND SONSTIGEN KREDIT- INSTITUTEN	56	236	144	58	18	12	4	23	-	315
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	0	2	2	-	-	0	-	-	-	3
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIAL- VERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	4	-	4	-	-	-	-	-	4
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	1	0	0	1	-	-	-	-	1
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	1	2	1	1	-	0	0	-	-	4
LAUFZEIT 4 BIS UNTER 10 JAHRE -----	335	830	194	133	208	278	16	170	-	1 335
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKT- MITTELN	330	811	187	128	206	275	16	167	-	1 308
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAU- SPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTER- NEHMEN UND SONSTIGEN KREDIT- INSTITUTEN	328	804	185	124	205	275	16	166	-	1 298
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	0	5	3	3	-	0	-	-	-	6
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	2	2	0	1	1	-	-	0	-	4
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	0	4	0	-	-	3	-	-	-	4
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	5	14	6	4	3	-	0	3	-	22
LAUFZEIT 10 JAHRE UND MEHR -----	4 767	4 822	1 344	1 069	1 411	789	210	1 260	218	11 068
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKT- MITTELN	4 362	4 336	1 198	967	1 276	728	168	1 123	201	10 022
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAU- SPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTER- NEHMEN UND SONSTIGEN KREDIT- INSTITUTEN	4 177	4 245	1 185	953	1 230	710	167	1 106	197	9 725
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	7	39	7	3	26	3	-	-	-	46
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	178	52	6	10	20	15	0	17	4	251
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	0	0	-	-	-	-	-	-	0
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	11	7	3	1	1	1	-	3	-	20
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	394	479	142	101	134	60	42	135	17	1 026

## 5 SCHULDEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE

## 5.4 SCHULDENABGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1987

## 5.4.1 NACH LAENDERN

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
SCHULDENABGAENGE INSGESAMT	293	1 455	3 499	1 575	904	1 749	1 615	215	11 306	12 133
SCHULDENTILGUNGEN										
SCHULDENTILGUNGEN INSGESAMT	259	1 235	2 866	1 181	337	1 519	1 533	207	9 137	10 345
SCHULDENTILGUNGEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	191	1 069	2 714	974	321	1 426	1 375	198	8 267	9 545
SCHULDENTILGUNGEN VON KREDITMARKTMITTELN	190	1 069	2 713	954	320	1 420	1 371	198	8 235	9 504
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	185	1 046	2 591	850	307	1 358	1 328	193	7 857	9 124
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	11	-	-	11	19
SCHULDEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	114	582	1 546	492	198	866	880	129	4 808	5 616
SONSTIGEN INLAEND. KREDITINSTITUTEN	59	431	930	327	90	350	381	59	2 628	3 032
INLAEND. BAUSPARKASSEN	4	23	47	17	5	91	46	1	233	250
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	1	6	45	4	12	28	11	0	108	106
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	0	0	0	1	0	0	0	-	2	3
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	-	-	-	1	-	-	-	-	1	15
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	5	4	22	9	1	11	10	4	67	83
SCHULDENTILGUNGEN BEI SOZIAL- VERSICHERUNGEN	6	23	122	104	13	62	42	5	378	380
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	2	12	3	1	1	2	11	0	33	35
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	3	8	118	102	11	59	24	5	330	330
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	1	3	2	1	1	1	7	0	15	15
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENTILGUNGEN	-	-	1	19	0	2	0	-	22	20
KREDITAEMNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	0	0	-	1	1	3	4	-	10	21
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	0	0	-	0	0	2	2	-	4	10
RESTKAUFGELDER	0	0	-	1	0	2	2	-	6	11
SCHULDENTILGUNGEN BEI VERWALTUNGEN	68	166	152	207	16	93	159	9	870	800
BEIM BUND UND LAF	2	8	13	3	2	8	15	0	50	49
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	14	72	73	33	7	58	85	5	347	302
BEI LAENDERN	50	40	64	166	6	18	55	3	402	379
BEI GEMEINDEN/GV.	2	45	3	6	1	2	3	0	61	57
BEI ZWECKVERBAENDEN	0	1	0	0	0	7	1	0	9	13
SONSTIGE SCHULDENABGAENGE										
SONSTIGE ABGAENGE INSGESAMT	35	220	633	394	567	230	81	8	2 169	1 788
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	29	209	569	381	501	209	69	7	1 976	1 624
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAUSPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN UND SONSTIGEN KREDITINSTITUTEN	29	209	558	366	481	200	69	7	1 918	1 548
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	1	0	11	12	0	1	0	-	25	30
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	0	0	0	4	20	8	0	0	33	46
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	-	-	30	0	-	-	30	1
KREDITAEMNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	0	0	14	0	0	2	3	0	20	15
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	5	11	50	12	36	20	9	1	144	148
NACHRICHTLICH: SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE										
TILGUNGEN	68	38	74	74	166	229	338	16	1 004	807
AUS KREDITMARKTMITTELN	61	34	70	70	159	219	314	15	943	807
BEI VERWALTUNGEN	7	4	4	5	7	10	24	1	61	51
SONSTIGE ABGAENGE	3	4	63	13	45	18	13	0	160	154
AUS KREDITMARKTMITTELN	0	3	62	13	41	6	13	0	138	144
BEI VERWALTUNGEN	3	2	1	-	4	12	0	-	22	9

5 SCHULDEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE  
5.4 SCHULDENABGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1987  
5.4.2 NACH KOERPERSCHAFTSGRUPPEN/GROESSENKLASSEN

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	KREIS FREIE STAEDTE	KREISANGEHOERIGE GEMEINDEN UND AEMTER					AEMTER	LAND- KREISE	BEZIRKS- VER- BAENDE	GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE INSGESAMT
		ZUSAMMEN	GEMEINDEN...BIS UNTER...EINWOHNERN							
			UNTER 10 000	10 000 20 000	20 000 50 000	50 000 UND MEHR				
SCHULDENABGAENGE INSGESAMT	3 978	5 695	1 719	1 192	1 521	988	275	1 480	152	11 306
SCHULDENTILGUNGEN										
SCHULDENTILGUNGEN INSGESAMT	3 034	4 844	1 509	1 007	1 331	841	156	1 110	149	9 137
SCHULDENTILGUNGEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	2 790	4 379	1 377	900	1 199	773	129	959	139	8 267
SCHULDENTILGUNGEN VON KREDITMARKTMITTELN	2 787	4 350	1 373	878	1 198	772	129	959	139	8 235
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	2 601	4 214	1 343	843	1 158	744	126	917	126	7 857
ANLEIHEN	11	-	-	-	-	-	-	-	-	11
SCHULDEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	1 472	2 640	839	554	727	431	88	648	48	4 808
SONSTIGEN INLAEND. KREDITINSTITUTEN	944	1 376	446	249	368	282	32	237	72	2 628
INLAEND. BAUSPARKASSEN	100	109	38	23	34	13	2	18	5	233
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	60	37	7	7	12	5	4	10	1	108
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	0	1	0	0	0	0	0	-	-	2
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	14	51	12	10	17	12	0	2	0	67
SCHULDENTILGUNGEN BEI SOZIAL- VERSICHERUNGEN	186	137	31	36	39	28	3	42	13	378
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	3	27	15	6	3	1	2	3	0	33
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	172	107	15	29	35	27	1	38	13	330
	11	4	1	1	1	1	0	0	0	15
AUF FREMDE WAERHUNG LAUTENDE SCHULDENTILGUNGEN	1	22	1	21	-	0	0	-	-	22
KREDITAEBNISCHE RECHTSGESCHAEFTE	3	7	3	1	1	1	0	1	-	10
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN RESTKAUFGELDER	1	3	1	0	1	0	0	0	-	4
	1	4	1	1	1	1	0	0	-	6
SCHULDENTILGUNGEN BEI VERWALTUNGEN	244	465	132	107	132	68	27	151	10	870
BEIM BUND UND LAF	13	34	13	10	7	3	1	4	0	50
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	133	200	51	44	61	34	10	15	-	347
BEI LAENDERN	96	191	57	43	55	28	8	107	8	402
BEI GEMEINDEN/GV.	2	35	8	8	8	3	7	23	2	61
BEI ZWECKVERBAENDEN	0	6	4	2	1	0	0	3	-	9
SONSTIGE SCHULDENABGAENGE										
SONSTIGE ABGAENGE INSGESAMT	945	851	210	185	190	147	119	370	3	2 169
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	888	747	186	169	171	127	94	341	0	1 976
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAUSPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN UND SONSTIGEN KREDITINSTITUTEN	857	726	179	162	166	127	92	335	0	1 918
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	13	13	2	6	5	0	0	0	0	25
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	18	8	5	1	1	0	2	6	-	33
AUF FREMDE WAERHUNG LAUTENDE SCHULDEN	30	-	-	-	-	-	-	-	-	30
KREDITAEBNISCHE RECHTSGESCHAEFTE	8	12	1	1	4	6	0	0	-	20
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	20	92	23	16	15	13	24	29	3	144
NACHRICHTLICH: SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE										
TILGUNGEN	425	561	80	148	168	62	102	13	4	1 004
AUS KREDITMARKTMITTELN	409	520	70	137	154	59	99	10	4	943
BEI VERWALTUNGEN	17	41	10	11	14	3	3	3	-	61
SONSTIGE ABGAENGE	36	111	15	7	39	25	26	12	0	160
AUS KREDITMARKTMITTELN	22	104	14	7	37	25	22	12	0	138
BEI VERWALTUNGEN	14	7	1	0	2	0	4	0	-	22

## 6 SCHULDEN DER KREISFREIEN STAEDTE

6.1 SCHULDENSTAND AM 31.12.1987

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
FUNDIERTE SCHULDEN										
FUNDIERTE SCHULDEN INSGESAMT	1 368	4 600	20 358	6 228	3 027	3 881	6 309	-	45 771	43 879
DAGEGEN VORJAHR	1 321	4 521	19 498	5 961	3 105	3 808	5 666	-	43 879	-
FUNDIERTE SCHULDEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	1 114	4 482	19 539	5 643	2 956	3 752	5 481	-	42 967	41 214
DAGEGEN VORJAHR	1 085	4 384	18 706	5 382	3 022	3 677	4 959	-	41 214	-
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	1 114	4 476	19 386	5 641	2 955	3 732	5 447	-	42 750	41 005
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	1 112	4 456	18 360	5 018	2 890	3 470	5 339	-	40 646	38 860
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	150	-	-	150	160
SCHULDEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	440	2 329	9 528	2 616	1 670	1 679	2 797	-	21 059	20 417
SONSTIGEN INLAEND. KREDITINSTITUTEN	667	2 046	8 409	2 305	1 148	1 343	2 443	-	18 361	17 148
INLAEND. BAUSPARKASSEN	0	61	138	48	4	160	70	-	481	517
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	2	17	142	27	59	95	15	-	356	382
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	0	0	0	0	0	0	-	1	1
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	3	3	144	23	9	44	14	-	239	255
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	1	20	1 025	622	65	263	108	-	2 104	2 125
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	0	5	991	622	64	259	65	-	2 006	2 018
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	0	7	6	0	0	2	23	-	39	49
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	49	-	-	16	-	-	65	95
KREDITAEBNHLICHE RECHTGESCHAEFTE	0	6	105	3	0	4	34	-	162	113
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN RESTKAUFGELDER	0	0	58	3	-	0	19	-	81	84
	-	6	47	0	0	4	15	-	72	30
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	255	118	818	564	71	129	828	-	2 804	2 665
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	11	14	208	199	4	22	73	-	530	488
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	22	76	161	49	22	71	573	-	974	901
BEI LAENDERN	222	28	434	336	45	34	172	-	1 271	1 248
BEI GEMEINDEN/GV.	0	0	15	1	0	1	9	-	27	28
BEI ZWECKVERBAENDEN	0	-	1	-	-	0	-	-	1	1
KASSENKREDITE, INNERE SCHULDEN										
KASSENKREDITE	170	44	428	56	22	-	25	-	746	796
DAGEGEN VORJAHR	133	27	480	46	30	-	79	-	796	-
INNERE SCHULDEN INSGESAMT	-	0	50	6	6	13	136	-	211	217
MITTEL VON SONDERRUECKLAGEN	-	0	23	6	4	9	123	-	166	161
MITTEL VON SONDERVERMOEGEN OHNE SONDER- RECHNUNG	-	-	27	-	2	3	13	-	45	56
NACHRICHTLICH:										
-----										
SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE INSGESAMT	248	113	265	827	605	619	2 712	-	5 390	4 798
AUS KREDITMARKTMITTELN	210	110	246	820	697	514	2 554	-	5 051	4 520
BEI VERWALTUNGEN	38	4	19	7	8	105	159	-	339	278

6 SCHULDEN DER KREISFREIEN STAEDTE  
6.2 SCHULDENZUGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1987

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND PFALZ	BADEN- WUERTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
SCHULDENZUGAENGE INSGESAMT	127	395	2 584	851	327	367	1 218	-	5 870	5 246
SCHULDENAUFNAHMEN										
SCHULDENAUFNAHMEN INSGESAMT	127	357	2 265	635	204	366	1 206	-	5 160	4 636
SCHULDENAUFNAHMEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	82	338	2 178	585	202	355	1 019	-	4 760	4 135
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKTMITTELN	82	338	2 178	585	202	355	1 008	-	4 749	4 132
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	82	338	2 134	487	199	329	1 000	-	4 569	4 026
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	28	175	709	230	86	128	418	-	1 775	1 455
SONSTIGEN INLAEND. KREDITINSTITUTEN	54	154	1 389	255	112	157	579	-	2 700	2 422
INLAEND. BAUSPARKASSEN	-	6	33	2	-	19	3	-	63	55
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	-	2	0	-	-	21	-	-	23	31
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	1	-	2	-	1	4	0	-	8	63
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIAL- VERSICHERUNGEN	0	0	44	99	3	26	8	-	180	106
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	0	0	5	-	-	-	-	-	5	6
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	39	99	3	26	8	-	175	99
AUF FREMDE WAERHUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	-	-	0	11	-	11	2
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN RESTKAUFGELDER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
	-	-	-	-	-	0	11	-	11	2
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	45	19	87	50	3	11	187	-	401	501
BEIM BUND UND LAF	3	-	18	11	-	-	24	-	55	143
BEIM ERP-SONDERVERMUEGEN	1	18	47	5	1	11	138	-	222	266
BEI LAENDERN	41	0	22	33	1	0	25	-	122	91
BEI GEMEINDEN/GV.	-	-	-	1	-	-	-	-	1	1
BEI ZWECKVERBAENDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE SCHULDENZUGAENGE										
SONSTIGE ZUGAENGE INSGESAMT	-	39	319	216	122	1	13	-	710	610
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	-	38	281	216	122	0	12	-	670	580
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAUSPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN UND SONSTIGEN KREDITINSTITUTEN	-	37	281	216	119	0	11	-	664	559
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	-	1	-	-	0	-	2	-	3	21
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	-	0	0	-	3	0	-	-	3	-
AUF FREMDE WAERHUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	-	-	-	0	-	-	0	-
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	0	38	-	-	-	0	-	38	26
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	-	0	1	-	-	1	0	-	1	4
NACHRICHTLICH: SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE										
SCHULDENAUFNAHMEN	22	7	12	25	39	57	708	-	871	717
AUS KREDITMARKTMITTELN	14	7	11	25	39	29	659	-	784	604
BEI VERWALTUNGEN	8	-	1	-	1	28	49	-	87	113
SONSTIGE ZUGAENGE INSGESAMT	2	6	-	-	164	12	-	-	183	66
AUS KREDITMARKTMITTELN	2	6	-	-	159	12	-	-	178	52
BEI VERWALTUNGEN	-	-	-	-	5	-	-	-	5	14

## 6 SCHULDEN DER KREISFREIEN STAEDTE

## 6.3 SCHULDENAUFNAHMEN NACH LAUFZEIT UND ART DER SCHULDEN 1987

- MILL. DM -

LAUFZEITEN ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN
										VORJAHR
SCHULDENAUFNAHMEN INSGESAMT	127	357	2 265	635	204	366	1 206	-	5 160	4 636
LAUFZEIT WENIGER ALS 4 JAHRE -----	0	1	14	21	4	0	17	-	58	22
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKT- MITTELN	0	1	14	20	4	0	17	-	57	22
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAUSPARKASSEN, VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN UND SONSTIGEN KREDIT- INSTITUTEN	-	1	14	20	4	0	17	-	56	22
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	0	-	-	-	-	-	-	-	0	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIAL- VERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITAEBNHLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	-	-	-	1	-	-	0	-	1	-
LAUFZEIT 4 BIS UNTER 10 JAHRE -----	41	14	135	2	25	6	113	-	335	355
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKT- MITTELN	41	14	133	-	25	6	111	-	330	350
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAU- SPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTER- NEHMEN UND SONSTIGEN KREDIT- INSTITUTEN	41	14	133	-	25	4	111	-	328	340
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	-	-	0	-	-	-	-	-	0	1
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	2	-	-	2	10
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITAEBNHLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	-	-	0	-	-	0	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	-	-	1	2	-	0	2	-	5	5
LAUFZEIT 10 JAHRE UND MEHR -----	85	342	2 116	612	175	360	1 076	-	4 767	4 258
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKT- MITTELN	41	323	2 031	565	172	349	881	-	4 362	3 760
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAU- SPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTER- NEHMEN UND SONSTIGEN KREDIT- INSTITUTEN	40	323	1 985	467	169	321	872	-	4 177	3 602
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	0	-	1	-	1	4	0	-	7	62
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	0	0	44	99	3	24	8	-	178	96
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITAEBNHLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	-	-	-	11	-	11	2
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	45	19	86	47	3	11	185	-	394	496

6 SCHULDEN DER KREISFREIEN STAEDTE  
6.4 SCHULDENABGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1987

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WJERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
SCHULDENABGAENGE INSGESAMT	80	317	1 724	584	405	293	575	-	3 978	3 981
SCHULDENTILGUNGEN										
SCHULDENTILGUNGEN INSGESAMT	77	280	1 343	368	98	292	575	-	3 034	3 327
SCHULDENTILGUNGEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	52	243	1 291	324	93	279	509	-	2 790	3 137
SCHULDENTILGUNGEN VON KREDITMARKTMITTELN	52	243	1 291	324	92	278	507	-	2 787	3 130
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	50	239	1 212	269	85	257	487	-	2 601	2 973
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	11	-	-	11	19
SCHULDEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	26	85	745	115	44	109	348	-	1 472	1 592
SONSTIGEN INLAEND. KREDITINSTITUTEN	24	140	406	143	34	86	112	-	944	1 164
INLAEND. BAUSPARKASSEN	0	13	26	9	1	30	21	-	100	111
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	0	1	27	1	5	21	4	-	60	38
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	0	0	0	0	0	0	-	0	-
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	0	0	9	0	1	1	2	-	14	38
SCHULDENTILGUNGEN BEI SOZIAL- VERSICHERUNGEN	1	3	78	55	7	21	20	-	186	157
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	0	0	1	0	0	0	1	-	3	3
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	1	3	77	55	7	21	19	-	183	154
AUF FREMDE WAERHUNG LAUTENDE SCHULDENTILGUNGEN	-	-	1	-	0	0	-	-	1	1
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	0	-	0	0	1	2	-	3	6
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	-	0	-	0	-	0	1	-	1	2
RESTKAUFGELDER	-	0	-	0	0	0	1	-	1	4
SCHULDENTILGUNGEN BEI VERWALTUNGEN	26	38	52	44	6	13	66	-	244	190
BEIM BUND UND LAF	1	1	6	1	0	0	4	-	13	13
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	9	34	20	16	4	8	42	-	133	86
BEI LAENDERN	16	3	24	28	2	4	20	-	96	90
BEI GEMEINDEN/GV.	0	0	1	0	0	0	1	-	2	1
BEI ZWECKVERBAENDEN	0	-	0	-	-	0	-	-	0	-
SONSTIGE SCHULDENABGAENGE										
SONSTIGE ABGAENGE INSGESAMT	2	36	381	216	307	1	1	-	945	654
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	2	36	365	216	268	0	0	-	888	623
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAUSPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN UND SONSTIGEN KREDITINSTITUTEN	2	36	363	206	250	0	-	-	857	592
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	1	0	2	10	0	-	0	-	13	23
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	-	0	0	0	18	0	-	-	18	8
AUF FREMDE WAERHUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	-	-	30	0	-	-	30	-
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	0	6	-	0	1	1	-	8	5
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	0	0	10	-	9	1	0	-	20	25
NACHRICHTLICH: SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE										
-----										
TILGUNGEN	32	8	10	40	38	29	268	-	425	329
AUS KREDITMARKTMITTELN	29	8	9	40	35	28	259	-	409	329
BEI VERWALTUNGEN	3	0	0	0	3	1	9	-	17	16
SONSTIGE ABGAENGE	2	-	3	-	16	12	3	-	36	20
AUS KREDITMARKTMITTELN	0	-	3	-	16	-	3	-	22	20
BEI VERWALTUNGEN	2	-	0	-	-	12	-	-	14	-

## 7. SCHULDEN DER KREISANGEHÖRIGEN GEMEINDEN UND ÄMTER

7.1 SCHULDENSTAND AM 31.12.1987

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
FUNDIERTE SCHULDEN										
FUNDIERTE SCHULDEN INSGESAMT	1 533	7 624	16 402	6 410	3 070	8 252	7 132	2 333	52 756	51 881
DAGEGEN VORJAHR	1 492	7 494	16 031	6 264	3 012	8 346	7 047	2 195	51 881	-
FUNDIERTE SCHULDEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	1 084	6 720	15 627	5 561	2 916	7 691	6 461	2 265	48 335	47 469
DAGEGEN VORJAHR	1 057	6 558	15 267	5 454	2 874	7 774	6 364	2 121	47 469	-
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	1 092	6 715	15 544	5 521	2 900	7 598	6 443	2 149	47 962	47 089
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	1 060	6 647	15 302	5 316	2 859	7 314	6 270	2 134	46 803	45 853
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	694	4 268	9 892	3 605	1 839	4 710	3 994	1 482	30 485	29 919
SONSTIGEN INLAEND. KREDITINSTITUTEN	289	2 196	5 179	1 602	972	2 177	2 118	650	15 183	14 750
INLAEND. BAUSPARKASSEN	16	31	66	46	20	239	106	1	526	550
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	2	23	76	11	25	63	12	1	212	239
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	1	1	5	1	C	2	1	-	11	13
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	-	3	-	3	-	-	-	-	7	7
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	58	26	84	47	3	124	39	0	360	376
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	32	168	242	206	41	283	172	15	1 159	1 235
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	31	156	21	12	18	22	136	2	399	420
BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	0	8	220	189	23	260	30	12	738	788
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	1	6	1	5	1	2	6	0	21	27
AUF FREMDE WAERUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	-	23	11	74	1	115	224	235
KREDITAEHNLICHE RECHTGESCHAEFTE	2	5	83	17	5	20	17	0	149	146
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	1	2	44	14	0	15	8	-	85	83
RESTKAUFGELDER	1	2	36	4	5	5	9	0	65	62
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	439	905	775	849	154	560	671	68	4 421	4 412
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	17	80	126	15	12	95	97	4	446	456
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	30	213	316	151	17	355	254	28	1 363	1 364
BEI LAENDERN	370	344	311	662	108	74	294	31	2 195	2 160
BEI GEMEINDEN/GV.	20	258	19	20	13	7	16	4	356	360
BEI ZWECKVERBAENDEN	1	10	2	2	4	30	10	1	60	72
KASSENKREDITE, INNERE SCHULDEN										
KASSENKREDITE	13	44	216	29	55	93	45	235	731	806
DAGEGEN VORJAHR	11	56	221	45	57	98	50	268	806	-
INNERE SCHULDEN INSGESAMT	2	1	35	20	3	23	6	1	92	91
MITTEL VON SONDERRUECKLAGEN	2	1	27	18	2	3	4	1	57	56
MITTEL VON SONDERVERMOEGEN OHNE SONDER- RECHNUNG	-	0	9	3	1	20	2	-	35	35
NACHRICHTLICH:										
SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE INSGESAMT	306	338	978	594	1 981	2 129	753	152	7 231	6 743
AUS KREDITMARKTMITTELN	266	315	952	574	1 732	1 988	662	151	6 639	6 303
BEI VERWALTUNGEN	40	23	26	21	249	141	92	1	593	440

## 7 SCHULDEN DER KREISANGEHOERIGEN GEMEINDEN UND AEMTER

## 7.2 SCHULDENZUGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1987

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
SCHULDENZUGAENGE INSGESAMT	221	862	1 841	806	455	1 080	965	340	6 569	6 986
SCHULDENAUFNAHMEN										
SCHULDENAUFNAHMEN INSGESAMT	202	815	1 632	707	317	957	939	327	5 896	6 385
SCHULDENAUFNAHMEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	156	751	1 528	606	278	893	863	326	5 401	5 663
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKTMITTELN	156	751	1 528	600	278	887	859	326	5 385	5 648
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	156	747	1 517	586	276	864	857	326	5 331	5 588
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	97	572	752	383	169	527	503	213	3 216	3 141
SONSTIGEN INLAEND. KREDITINSTITUTEN	53	169	736	192	104	276	329	114	1 972	2 281
INLAEND. BAUSPARKASSEN	4	3	12	11	1	34	19	-	83	71
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	-	2	4	0	2	4	-	-	12	18
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	2	1	14	0	0	23	6	-	46	74
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIAL- VERSICHERUNGEN	0	3	10	14	2	23	2	-	54	60
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT BEI DEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	0	3	1	-	0	1	1	-	6	11
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	-	0	9	14	2	23	1	-	48	50
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	4	-	2	-	-	6	10
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	1	-	3	0	4	4	-	11	4
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN RESTKAUFGELDER	-	1	-	3	0	1	2	-	7	1
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	46	64	104	101	39	64	77	1	495	722
BEIM BUND UND LAF	2	3	7	1	1	7	5	-	26	98
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	8	30	43	23	0	53	45	1	203	343
BEI LAENDERN	33	11	54	74	34	1	25	0	231	247
BEI GEMEINDEN/GV.	2	19	0	3	1	1	2	0	28	29
BEI ZWECKVERBAENDEN	-	1	0	0	3	3	0	-	7	5
SONSTIGE SCHULDENZUGAENGE										
SONSTIGE ZUGAENGE INSGESAMT	19	47	210	99	138	123	25	13	673	601
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	16	38	188	79	128	111	22	5	586	521
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAUSPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN UND SONSTIGEN KREDITINSTITUTEN	5	37	182	70	128	104	21	5	551	606
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	11	-	5	0	0	4	0	-	21	9
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	0	1	1	9	0	3	0	-	14	6
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	-	0	0	1	-	4	5	1
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	1	9	0	0	0	0	0	11	10
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	4	8	13	19	9	11	3	3	71	70
NACHRICHTLICH: SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE										
SCHULDENAUFNAHMEN	33	20	105	53	317	290	99	11	928	914
AUS KREDITMARKTMITTELN	31	20	99	49	228	267	87	11	792	785
BEI VERWALTUNGEN	2	0	6	4	89	23	12	-	136	129
SONSTIGE ZUGAENGE INSGESAMT	5	4	9	2	131	80	2	-	233	208
AUS KREDITMARKTMITTELN	4	2	9	2	97	53	1	-	168	188
BEI VERWALTUNGEN	1	2	0	0	34	27	1	-	65	20

## 7 SCHULDEN DER KREISANGEHÖRIGEN GEMEINDEN UND ÄMTER

## 7.3 SCHULDENAUFNAHMEN NACH LAUFZEIT UND ART DER SCHULDEN 1987

- MILL. DM -

LAUFZEITEN ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFÄLZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
SCHULDENAUFNAHMEN INSGESAMT	202	815	1 632	707	317	957	939	327	5 896	6 385
LAUFZEIT WENIGER ALS 4 JAHRE -----	24	13	25	45	25	30	72	11	245	230
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKT- MITTELN	23	13	24	41	24	29	72	11	238	218
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAUSPARKASSEN, VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN UND SONSTIGEN KREDIT- INSTITUTEN	23	13	24	41	24	28	72	11	236	214
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	0	0	0	0	0	1	0	-	2	3
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIAL- VERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUF FREMDE WAHRUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	4	-	-	-	-	4	9
KREDITÄHNLICHE RECHTSGESCHÄFTE	-	-	-	-	0	1	0	-	1	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	1	1	0	-	0	0	0	-	2	3
LAUFZEIT 4 BIS UNTER 10 JAHRE -----	16	75	304	98	18	121	96	101	830	833
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKT- MITTELN	15	74	302	92	18	119	90	101	811	811
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAU- SPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTER- NEHMEN UND SONSTIGEN KREDIT- INSTITUTEN	15	74	302	90	18	117	88	101	804	790
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	0	-	0	0	0	2	2	-	5	20
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	-	0	0	2	0	0	0	-	2	1
AUF FREMDE WAHRUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1
KREDITÄHNLICHE RECHTSGESCHÄFTE	-	-	-	3	-	0	0	-	4	1
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	1	1	2	3	0	1	5	0	14	20
LAUFZEIT 10 JAHRE UND MEHR -----	162	727	1 303	565	274	805	771	215	4 822	5 322
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKT- MITTELN	118	664	1 202	466	236	739	696	214	4 336	4 620
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAU- SPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTER- NEHMEN UND SONSTIGEN KREDIT- INSTITUTEN	116	659	1 178	455	234	697	691	214	4 245	4 507
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	2	1	13	0	0	19	4	-	39	54
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	0	3	10	12	2	23	2	-	52	60
AUF FREMDE WAHRUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	-	-	0	-	-	0	-
KREDITÄHNLICHE RECHTSGESCHÄFTE	-	1	-	-	-	2	4	-	7	3
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	44	62	101	98	38	63	72	1	479	699

## 7 SCHULDEN DER KREISANGEHÖRIGEN GEMEINDEN UND ÄMTER

## 7.4 SCHULDENABGÄNGE NACH ART DER SCHULDEN 1987

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
SCHULDENABGÄNGE INSGESAMT	180	732	1 470	660	397	1 174	880	202	5 695	6 253
SCHULDENTILGUNGEN										
SCHULDENTILGUNGEN INSGESAMT	157	680	1 255	568	182	1 001	808	193	4 844	5 499
SCHULDENTILGUNGEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	117	586	1 166	498	174	931	723	185	4 379	5 045
SCHULDENTILGUNGEN VON KREDITMARKTMITTELN	117	585	1 166	477	173	926	721	185	4 350	5 016
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	114	571	1 133	443	169	900	704	180	4 214	4 855
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	73	347	692	260	115	606	432	116	2 640	3 075
SONSTIGEN INLAEND. KREDITINSTITUTEN	33	208	397	165	46	227	242	59	1 376	1 570
INLAEND. BAUSPARKASSEN	3	9	15	7	4	52	20	1	109	112
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	0	4	16	2	5	6	3	0	37	50
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	0	0	0	1	0	0	0	-	1	2
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	5	3	13	9	0	9	7	4	51	42
SCHULDENTILGUNGEN BEI SOZIAL- VERSICHERUNGEN	3	14	33	34	4	26	17	5	137	160
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	2	11	1	1	1	2	9	0	27	29
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	1	3	32	32	3	24	7	5	107	127
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	0	1	0	1	0	0	1	0	4	4
AUF FREMDE WAERUNG LAUTENDE SCHULDENTILGUNGEN	-	-	-	19	0	2	0	-	22	19
KREDITAENHLICHE RECHTSGESCHAEFTE	0	0	-	1	1	2	2	-	7	11
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	0	0	-	0	0	1	1	-	3	5
RESTKAUFGELDER	0	0	-	1	0	1	1	-	4	5
SCHULDENTILGUNGEN BEI VERWALTUNGEN	40	94	89	70	8	71	85	8	465	454
BEIM BUND UND LAF	1	6	6	2	1	7	10	0	34	32
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	5	34	49	16	3	46	41	5	200	196
BEI LAENDERN	32	30	33	47	3	13	30	3	191	183
BEI GEMEINDEN/DV.	2	23	1	5	1	1	2	0	35	31
BEI ZWECKVERBAENDEN	0	1	0	0	0	4	1	0	6	12
SONSTIGE SCHULDENABGÄNGE										
SONSTIGE ABGÄNGE INSGESAMT	23	52	215	93	216	173	72	8	851	754
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	18	43	189	82	191	156	62	7	747	665
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAUSPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN UND SONSTIGEN KREDITINSTITUTEN	17	42	180	76	189	152	62	7	726	645
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	0	0	9	2	0	1	0	-	13	6
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	0	0	0	4	2	2	0	0	8	13
AUF FREMDE WAERUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITAENHLICHE RECHTSGESCHAEFTE	0	0	8	0	0	1	3	0	12	10
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	5	9	18	11	25	16	7	1	92	79
NACHRICHTLICH: SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE										
-----										
TILGUNGEN	35	29	61	34	124	200	64	15	561	494
AUS KREDITMARKTMITTELN	31	25	59	29	121	191	49	15	520	461
BEI VERWALTUNGEN	4	3	2	4	4	9	15	1	41	34
SONSTIGE ABGÄNGE	1	4	60	8	30	7	2	0	111	129
AUS KREDITMARKTMITTELN	0	3	59	8	26	6	2	0	104	123
BEI VERWALTUNGEN	0	2	0	-	4	1	0	-	7	6

8 SCHULDEN DER LANDKREISE  
8.1 SCHULDENSTAND AM 31.12.1987

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
FUNDIERTE SCHULDEN										
FUNDIERTE SCHULDEN INSGESAMT	303	4 182	2 205	3 160	1 317	2 055	1 793	293	15 308	15 051
DAGEGEN VORJAHR	288	4 159	2 144	3 063	1 247	2 102	1 755	292	15 051	-
FUNDIERTE SCHULDEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	270	3 731	2 114	2 181	1 293	1 977	1 682	289	13 538	13 255
DAGEGEN VORJAHR	256	3 698	2 048	2 071	1 221	2 023	1 651	288	13 255	-
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	270	3 731	2 113	2 181	1 293	1 955	1 682	289	13 515	13 234
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	266	3 699	2 074	2 086	1 276	1 789	1 644	286	13 120	12 814
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	224	2 782	1 287	1 605	962	1 359	1 471	268	9 958	9 527
SONSTIGEN INLAEND. KREDITINSTITUTEN	28	901	771	442	302	367	116	18	2 946	3 049
INLAEND. BAUSPARKASSEN	6	9	8	3	1	35	28	-	90	103
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	3	5	5	1	12	21	27	-	74	80
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	-	-	-	34	-	-	-	-	34	35
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	5	1	2	1	0	7	3	-	18	21
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	4	33	39	95	17	167	38	2	395	420
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	3	23	5	1	1	5	14	1	53	50
BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	-	8	34	94	14	161	24	2	338	361
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	1	1	-	0	2	0	0	-	4	10
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	-	-	-	12	-	-	12	12
KREDITAEMNLICHE RECHTGESCHAEFTE	0	0	1	-	-	10	0	-	11	9
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN RESTKAUFGELDER	-	0	0	-	-	6	-	-	6	4
	0	0	1	-	-	3	0	-	5	5
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	34	450	90	979	24	78	111	4	1 770	1 795
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSFONDS	1	27	16	2	2	14	6	-	67	68
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	1	25	22	15	11	48	15	1	138	140
BEI LAENDERN	31	82	47	957	6	4	89	3	1 219	1 237
BEI GEMEINDEN/GV.	0	317	6	4	5	3	0	-	335	339
BEI ZWECKVERBAENDEN	-	0	-	0	-	10	-	-	10	12
KASSENKREDITE, INNERE SCHULDEN										
KASSENKREDITE	8	21	55	62	9	-	4	-	158	201
DAGEGEN VORJAHR	3	50	49	80	14	4	1	-	201	-
INNERE SCHULDEN INSGESAMT	1	4	-	-	0	-	-	-	5	9
MITTEL VON SONDERRUECKLAGEN	1	0	-	-	0	-	-	-	1	7
MITTEL VON SONDERVERMOEGEN OHNE SONDER- RECHNUNG	-	3	-	-	-	-	-	-	3	2
NACHRICHTLICH:										
SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE INSGESAMT	17	7	48	24	69	-	19	4	188	167
AUS KREDITMARKTMITTELN	12	6	40	22	66	-	18	4	168	145
BEI VERWALTUNGEN	5	2	9	2	3	-	0	0	20	22

8 SCHULDEN DER LANDKREISE  
8.2 SCHULDENZUGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1987

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND PFALZ	BADEN- WUERTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
SCHULDENZUGAENGE INSGESAMT	49	429	240	422	170	227	186	14	1 737	2 089
SCHULDENAUFNAHMEN										
SCHULDENAUFNAHMEN INSGESAMT	41	297	215	412	120	175	178	14	1 453	1 776
SCHULDENAUFNAHMEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	39	274	199	334	118	169	168	14	1 315	1 586
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKTMITTELN	39	274	199	334	118	166	168	14	1 312	1 586
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	39	274	197	328	118	158	168	14	1 295	1 560
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	32	219	73	237	88	132	146	12	940	1 092
SONSTIGEN INLAEND. KREDITINSTITUTEN	6	54	124	91	30	24	15	2	346	447
INLAEND. BAUSPARKASSEN	1	-	-	-	-	-	4	-	5	11
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	-	0	0	-	-	-	-	-	5	6
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIAL- VERSICHERUNGEN	0	1	2	6	-	8	0	-	17	26
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	0	1	0	-	-	-	0	-	1	2
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	2	6	-	8	-	-	16	25
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	-	-	3	-	-	3	-
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN RESTKAUFGELDER	-	-	-	-	-	3	-	-	3	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	2	23	16	78	3	6	10	-	138	190
BEIM BUND UND LAF	-	3	3	0	-	1	0	-	8	26
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	0	1	9	-	3	4	1	-	17	48
BEI LAENDERN	2	1	3	78	-	-	9	-	94	92
BEI GEMEINDEN/GV.	-	17	1	0	-	0	-	-	18	24
BEI ZWECKVERBAENDEN	-	-	-	-	-	1	2	-	1	1
SONSTIGE SCHULDENZUGAENGE										
SONSTIGE ZUGAENGE INSGESAMT	8	131	25	10	50	52	8	0	284	313
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	6	130	19	9	50	51	3	0	267	298
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAUSPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN UND SONSTIGEN KREDITINSTITUTEN	6	130	19	9	50	46	2	0	262	286
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	-	0	0	0	-	5	0	-	5	8
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	-	-	-	0	-	-	0	-
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	0	-	-	-	-	-	-	0	6
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	2	1	6	1	-	0	6	-	16	10
NACHRICHTLICH: SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE										
SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	9	10	23	-	2	-	44	29
AUS KREDITMARKTMITTELN	-	-	9	9	23	-	2	-	42	29
BEI VERWALTUNGEN	-	-	-	1	-	-	-	-	1	1
SONSTIGE ZUGAENGE INSGESAMT	-	-	-	-	3	-	0	-	3	35
AUS KREDITMARKTMITTELN	-	-	-	-	3	-	-	-	3	25
BEI VERWALTUNGEN	-	-	-	-	-	-	0	-	0	10

## 8 SCHULDEN DER LANDKREISE

## 8.3 SCHULDENAUFNAHMEN NACH LAUFZEIT UND ART DER SCHULDEN 1987

- MILL. DM -

LAUFZEITEN ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WÜRTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
SCHULDENAUFNAHMEN INSGESAMT	41	297	215	412	120	175	178	14	1 453	1 776
LAUFZEIT WENIGER ALS 4 JAHRE -----	-	-	-	18	4	0	0	-	23	38
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKT- MITTELN	-	-	-	18	4	0	0	-	23	38
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAUSPARKASSEN, VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN UND SONSTIGEN KREDIT- INSTITUTEN	-	-	-	18	4	0	0	-	23	38
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIAL- VERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUF FREMDE WAERUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITAENHLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
LAUFZEIT 4 BIS UNTER 10 JAHRE -----	3	20	29	83	9	24	2	-	170	245
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKT- MITTELN	3	20	26	83	9	24	2	-	167	237
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAU- SPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTER- NEHMEN UND SONSTIGEN KREDIT- INSTITUTEN	3	20	25	83	9	24	2	-	166	237
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	0	-	-	-	-	-	0	-
AUF FREMDE WAERUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITAENHLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	-	0	3	-	-	-	0	-	3	8
LAUFZEIT 10 JAHRE UND MEHR -----	38	277	187	311	107	151	176	14	1 260	1 493
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKT- MITTELN	36	255	173	232	104	142	166	14	1 123	1 310
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAU- SPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTER- NEHMEN UND SONSTIGEN KREDIT- INSTITUTEN	36	254	171	226	104	134	166	14	1 106	1 281
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	0	1	2	6	-	8	0	-	17	26
AUF FREMDE WAERUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITAENHLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	-	-	3	-	-	3	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	2	23	13	78	3	6	10	-	135	182

## 8 SCHULDEN DER LANDKREISE

## 8.4 SCHULDENABGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1987

- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
SCHULDENABGAENGE INSGESAMT	34	406	179	325	101	273	148	14	1 480	1 785
SCHULDENTILGUNGEN										
SCHULDENTILGUNGEN INSGESAMT	24	274	143	240	56	220	140	14	1 110	1 411
SCHULDENTILGUNGEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	22	241	137	148	54	212	132	13	959	1 264
SCHULDENTILGUNGEN VON KREDITMARKTMITTELN	22	241	137	148	54	212	132	13	959	1 259
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	20	236	134	136	52	198	127	13	917	1 210
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN U. GIROZENTRALEN	16	151	72	116	39	149	93	13	648	906
SONSTIGEN INLAEND. KREDITINSTITUTEN	3	83	59	19	10	38	25	0	237	262
INLAEND. BAUSPARKASSEN	1	1	1	0	0	9	5	-	18	21
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	0	0	1	0	2	2	4	-	10	17
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	-	-	-	1	-	-	-	-	1	1
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	0	0	0	0	0	1	0	-	2	2
SCHULDENTILGUNGEN BEI SOZIAL- VERSICHERUNGEN	1	5	3	12	2	14	5	0	42	50
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	0	1	0	0	0	0	1	0	3	3
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	1	4	3	12	2	14	4	0	38	46
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	0	0	-	0	0	0	0	-	0	1
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENTILGUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	0	-	-	-	1	0	-	1	5
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN	-	0	-	-	-	0	-	-	0	3
RESTKAUFGELDER	-	-	-	-	-	0	0	-	0	2
SCHULDENTILGUNGEN BEI VERWALTUNGEN	2	33	5	92	2	8	8	0	151	147
BEIM BUND UND LAF	0	1	0	0	1	1	1	-	4	4
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	0	3	4	1	0	4	2	0	15	21
BEI LAENDERN	2	7	1	90	1	0	5	0	107	98
BEI GEMEINDEN/GV.	0	22	0	0	-	0	0	-	23	23
BEI ZWECKVERBAENDEN	-	0	-	0	-	3	-	-	3	1
SONSTIGE SCHULDENABGAENGE										
SONSTIGE ABGAENGE INSGESAMT	10	132	37	85	44	53	9	-	370	374
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	10	130	14	84	42	53	7	-	341	333
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI										
INLAEND. SPARKASSEN, GIROZENTRALEN, BAUSPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN UND SONSTIGEN KREDITINSTITUTEN	10	130	14	84	42	47	7	-	335	309
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	-	-	0	-	-	-	-	-	0	-
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	0	-	0	0	-	6	0	-	6	25
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	0	0	-	-	-	-	-	0	-
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	0	1	23	1	2	0	2	-	29	41
NACHRICHTLICH: SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE										
-----										
TILGUNGEN	2	0	4	0	4	-	2	0	13	18
AUS KREDITMARKTMITTELN	2	0	2	0	4	-	2	0	10	16
BEI VERWALTUNGEN	0	0	2	0	0	-	0	0	3	1
SONSTIGE ABGAENGE	-	-	-	5	-	-	7	-	12	5
AUS KREDITMARKTMITTELN	-	-	-	5	-	-	7	-	12	1
BEI VERWALTUNGEN	-	-	-	-	-	-	0	-	0	4

9 SCHULDEN DER ZWECKVERBAENDE  
9.1 SCHULDENSTAND AM 31.12.1987  
- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
<b>FUNDIERTE SCHULDEN</b>										
FUNDIERTE SCHULDEN INSGESAMT	538	602	2 083	1 913	453	571	1 904	393	8 458	8 008
FUNDIERTE SCHULDEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	480	517	1 867	1 767	330	475	1 711	381	7 529	7 120
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	480	510	1 867	1 765	328	472	1 711	381	7 514	7 107
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	476	508	1 864	1 735	324	468	1 689	377	7 442	7 010
ANLEIHEN SCHULDEN BEI	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	459	507	1 835	1 714	322	462	1 679	377	7 355	6 942
INLAEND. BAUSPARKASSEN	0	1	22	18	0	3	4	-	48	42
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	1	1	6	3	2	1	2	-	15	16
BUNDESBahn UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-	-	0	-	0	0
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	12	-	-	-	-	-	-	-	12	-
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	4	0	0	0	0	2	4	0	11	10
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	4	2	3	30	4	4	23	3	71	97
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT BEI DEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGNUNGS- EINRICHTUNGEN	4	2	1	0	3	0	10	-	19	39
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	0	-	2	30	1	3	12	3	52	57
AUF FREMDE WAERHUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	-	-	2	-	-	-	2	2
KREDITAEMNLICHE RECHTGESCHAEFTE	0	8	-	2	-	4	-	-	14	12
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN RESTKAUFGELDER	0	8	-	2	-	4	-	-	14	12
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	58	85	216	145	123	96	192	13	929	888
BEIM BUND UND LASTENAUSGLEICHSPONDS	2	1	35	5	20	4	36	0	102	99
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	18	32	103	116	11	86	100	13	480	489
BEI LAENDERN	35	47	71	20	84	3	31	0	291	248
BEI GEMEINDEN/GV.	4	5	5	4	5	2	25	-	49	48
BEI ZWECKVERBAENDEN	-	1	1	-	2	1	0	-	6	3
<b>KASSENKREDITE, INNERE SCHULDEN</b>										
KASSENKREDITE	0	1	16	2	-	9	6	8	43	18
INNERE SCHULDEN INSGESAMT	2	-	1	-	-	-	-	-	2	4
MITTEL VON SONDERRUECKLAGEN	2	-	1	-	-	-	-	-	2	4
MITTEL VON SONDERVERMOEGEN OHNE SONDER- RECHNUNG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>NACHRICHTLICH:</b>										
-----										
SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	19	-	19	24
AUS KREDITMARKTMITTELN	-	-	-	-	-	-	17	-	17	21
BEI VERWALTUNGEN	-	-	-	-	-	-	2	-	2	3

9 SCHULDEN DER ZWECKVERBAEENDE  
9.2 SCHULDENZUGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1987  
- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND PFALZ	BADEN- WUERTTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
SCHULDENZUGAENGE INSGESAMT	248	75	664	220	77	48	307	41	1 679	1 373
SCHULDENAUFNAHMEN										
SCHULDENAUFNAHMEN INSGESAMT	40	73	572	202	68	40	302	41	1 339	1 009
SCHULDENAUFNAHMEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	40	64	530	176	30	30	271	40	1 181	818
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKTMITTELN	40	64	530	174	30	29	271	40	1 178	816
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	40	64	530	174	30	29	270	40	1 177	812
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI										
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	40	64	521	171	30	28	268	40	1 161	793
INLAEND. BAUSPARKASSEN	-	-	9	3	-	-	0	-	12	18
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	-	-	0	-	-	-	-	-	0	-
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	0	-	-	0	-	1	2	-	4	1
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIAL- VERSICHERUNGEN	-	-	-	0	-	0	1	-	1	4
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	-	-	-	0	-	0	1	-	0	1
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	2	-	1	-	-	2	2
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN RESTKAUFGELDER	-	-	-	2	-	1	-	-	2	2
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	0	9	42	27	38	10	31	1	158	192
BEIM BUND UND LAF	-	-	-	3	6	-	1	-	10	37
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	-	7	17	24	-	10	25	1	84	93
BEI LAENDERN	0	2	25	0	28	0	3	-	58	52
BEI GEMEINDEN/GV.	-	-	0	0	1	-	2	-	4	9
BEI ZWECKVERBAEENDEN	-	-	0	-	2	-	0	-	3	1
SONSTIGE SCHULDENZUGAENGE										
SONSTIGE ZUGAENGE INSGESAMT	208	2	92	17	9	8	5	-	340	364
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	198	1	82	11	7	6	5	-	310	339
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI										
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN UND SONSTIGEN KREDITINSTITUTEN	181	1	82	11	7	6	5	-	293	319
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	16	-	-	-	-	-	-	-	16	1
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	1	-	-	-	-	0	-	-	1	19
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	-	-	0	-	-	-	0	-
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	10	1	10	6	2	2	0	-	30	25
NACHRICHTLICH: SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE										
-----										
SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
AUS KREDITMARKTMITTELN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
BEI VERWALTUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
SONSTIGE ZUGAENGE INSGESAMT	-	-	-	-	-	-	0	-	0	-
AUS KREDITMARKTMITTELN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEI VERWALTUNGEN	-	-	-	-	-	-	0	-	0	-

9 SCHULDEN DER ZWECKVERBAENDE  
9.3 SCHULDENAUFNAHMEN NACH LAUFZEIT UND ART DER SCHULDEN 1987  
- MILL. DM -

LAUFZEITEN ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTEM- BERG	BAYERN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
SCHULDENAUFNAHMEN INSGESAMT	40	73	572	202	68	40	302	41	1 339	1 009
LAUFZEIT WENIGER ALS 4 JAHRE -----	1	2	144	34	7	2	48	-	239	136
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKT- MITTELN	1	2	144	33	7	2	48	-	238	136
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN, VERSICHERUNGS- UNTERNEHMEN UND SONSTIGEN KREDIT- INSTITUTEN	1	2	144	33	7	1	48	-	236	135
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	-	-	-	0	-	1	-	-	1	1
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIAL- VERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	-	-	-	1	-	-	0	-	1	-
LAUFZEIT 4 BIS UNTER 10 JAHRE -----	1	33	34	21	5	6	55	-	156	101
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKT- MITTELN	1	33	34	20	5	6	53	-	152	91
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAU- SPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTER- NEHMEN UND SONSTIGEN KREDIT- INSTITUTEN	1	33	34	20	5	6	53	-	152	91
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	2	-	-	-	-	2	1
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	-	0	-	0	-	-	2	-	2	9
LAUFZEIT 10 JAHRE UND MEHR -----	38	38	393	147	55	32	199	41	944	772
SCHULDENAUFNAHMEN AUS KREDITMARKT- MITTELN	38	30	351	121	17	21	170	40	788	587
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAU- SPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTER- NEHMEN UND SONSTIGEN KREDIT- INSTITUTEN	38	30	351	121	17	21	167	40	785	583
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	0	-	-	-	-	-	2	-	2	-
SCHULDENAUFNAHMEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	0	-	0	1	-	1	4
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENAUFNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1
SCHULDENAUFNAHMEN BEI VERWALTUNGEN	0	9	42	26	38	10	29	1	155	182

9 SCHULDEN DER ZWECKVERBAENDE  
9.4 SCHULDENABGAENGE NACH ART DER SCHULDEN 1987  
- MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	SCHLES- WIG- HOLSTEIN	NIEDER- SACH- SEN	NORDRHEIN WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERTTE- MBERG	BAYERN	SAARLAND	INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
SCHULDENABGAENGE INSGESAMT	49	117	470	176	49	77	260	31	1 229	1 871
SCHULDENTILGUNGEN										
SCHULDENTILGUNGEN INSGESAMT	47	84	445	158	35	67	256	31	1 124	886
SCHULDENTILGUNGEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	39	76	409	138	31	47	229	28	997	767
SCHULDENTILGUNGEN VON KREDITMARKTMITTELN	39	76	409	138	31	47	229	28	996	767
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	39	76	409	136	30	46	226	27	990	758
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI										
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	34	76	406	134	30	45	224	27	977	752
INLAEND. BAUSPARKASSEN	0	0	2	1	0	1	2	-	5	4
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	0	0	1	0	0	0	0	-	2	2
BUNDESBAHN UND BUNDESPOST	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	5	0	0	0	0	0	0	-	6	-
SCHULDENTILGUNGEN BEI SOZIAL- VERSICHERUNGEN	0	0	1	2	1	0	2	0	7	9
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	0	0	0	0	0	0	1	-	1	5
BEI SONST. SOZIALVERSICHERUNGEN	0	-	1	2	0	0	2	0	6	4
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDENTILGUNGEN	-	-	-	-	0	-	-	-	0	-
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	0	0	-	0	-	0	-	-	1	-
HYPOTHEKEN-, GRUND- UND RENTENSCHULDEN RESTKAUFGELDER	0	0	-	0	-	0	-	-	1	-
SCHULDENTILGUNGEN BEI VERWALTUNGEN	8	7	36	20	4	21	28	3	127	116
BEIM BUND UND LAF	0	0	0	0	0	1	5	-	6	4
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	4	3	34	17	4	18	16	3	100	93
BEI LAENDERN	3	4	1	2	0	2	5	0	18	15
BEI GEMEINDEN/GV.	0	0	0	0	0	0	1	-	3	1
BEI ZWECKVERBAENDEN	-	0	0	-	-	-	0	-	0	-
SONSTIGE SCHULDENABGAENGE										
SONSTIGE ABGAENGE INSGESAMT	1	33	25	19	13	10	4	-	106	986
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	1	29	12	18	13	9	4	-	85	848
ANLEIHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHULDEN BEI										
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN, VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN UND SONSTIGEN KREDITINSTITUTEN	1	9	12	15	13	9	4	-	63	832
SONSTIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINNE	-	-	0	1	-	0	-	-	1	12
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	-	19	-	1	-	0	-	-	21	4
AUF FREMDE WAEHRUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	-	-	0	-	-	0	-
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	0	5	13	1	1	1	0	-	21	112
NACHRICHTLICH: SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE										
-----										
TILGUNGEN	-	-	-	-	-	-	6	-	6	3
AUS KREDITMARKTMITTELN	-	-	-	-	-	-	4	-	4	3
BEI VERWALTUNGEN	-	-	-	-	-	-	2	-	2	-
SONSTIGE ABGAENGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUS KREDITMARKTMITTELN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEI VERWALTUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

GEBIETSKOERPERSCHAFT LAND	BUERGESCHAFTEN (HAFTUNGSSUMME)				INSGESAMT	DAGEGEN VORJAHR
	FUER					
	WOHNUNGSBAU	ALLGEMEINE WIRTSCHAFTS- FOERDERUNG	WIRTSCHAFTS- UNTERNEHMEN	SONSTIGE ZWECKE		
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN INSGESAMT	27 450	26 658	8 779	201 175	264 059	270 631
BUND	4 218	11 436	-	197 652	213 306	221 464
LASTENAUSGLEICHSFONDS	-	-	-	-	-	-
ERP-SONDERVERMOEGEN	-	20	-	591	610	613
LAENDER UND STADTSTAATEN INSGESAMT	19 169	15 202	-	681	35 050	34 824
LAENDER ZUSAMMEN	4 924	12 417	-	75	17 416	17 959
SCHLESWIG-HOLSTEIN	5	1 109	-	-	1 114	1 117
NIEDERSACHSEN	1 949	2 541	-	-	4 491	4 357
NORDRHEIN-WESTFALEN	26	5 120	-	-	5 146	5 228
HESSEN	1 402	584	-	-	1 986	2 213
RHEINLAND-PFALZ	156	352	-	-	508	439
BADEN-WUERTTEMBERG	399	833	-	-	1 232	1 336
BAYERN	751	1 038	-	75	1 864	2 005
SAARLAND	236	840	-	-	1 075	1 264
STADTSTAATEN ZUSAMMEN	14 245	2 785	-	606	17 634	16 865
HAMBURG	2 367	344	-	590	3 300	3 283
BREMEN	1 176	1 732	-	16	2 923	2 588
BERLIN (WEST)	10 702	709	-	-	11 411	10 994
GEMEINDEN/GV. ZUSAMMEN	4 062	-	8 730	2 231	15 024	13 667
SCHLESWIG-HOLSTEIN	29	-	615	57	701	346
NIEDERSACHSEN	77	-	677	103	857	995
NORDRHEIN-WESTFALEN	212	-	3 737	437	4 386	4 515
HESSEN	323	-	678	745	1 747	1 664
RHEINLAND-PFALZ	95	-	583	51	729	647
BADEN-WUERTTEMBERG	2 392	-	1 781	327	4 500	4 263
BAYERN	841	-	296	412	1 548	773
SAARLAND	93	-	363	99	556	464
DAVON:						
KREIFREIE STAEDTE	1 078	-	5 343	708	7 129	6 755
KREISANGEHOERIGE GEMEINDEN UND AEMTER ZUSAMMEN	2 694	-	3 021	734	6 448	5 071
KREISANGEHOERIGE GEMEINDEN MIT ...BIS UNTER...EINWOHNERN						
UNTER 10 000	1 140	-	154	310	1 603	861
10 000 - 20 000	483	-	673	92	1 248	1 020
20 000 - 50 000	614	-	856	179	1 650	1 554
50 000 UND MEHR	456	-	1 338	153	1 946	1 627
AEMTER	1	-	0	0	1	8
LANDKREISE	289	-	367	711	1 367	1 310
BEZIRKSVERBAENDE	1	-	-	78	79	531
ZWECKVERBAENDE ZUSAMMEN	1	-	49	20	69	63
SCHLESWIG-HOLSTEIN	0	-	7	-	7	-
NIEDERSACHSEN	-	-	3	-	3	3
NORDRHEIN-WESTFALEN	0	-	24	-	24	21
HESSEN	-	-	13	-	17	17
RHEINLAND-PFALZ	-	-	-	4	-	-
BADEN-WUERTTEMBERG	1	-	2	-	2	3
BAYERN	-	-	0	13	13	15
SAARLAND	0	-	0	3	3	4

**11 SCHULDEN DER DEUTSCHEN BUNDESBahn UND DER DEUTSCHEN BUNDESPOST**  
**11.1 SCHULDENSTAND 1985 BIS 1987**  
 - MILL. DM -

ART DER SCHULDEN	DEUTSCHE BUNDESBahn			DEUTSCHE BUNDESPOST		
	STAND AM 31.12.					
	1985	1986	1987	1985	1986	1987
FUNDIERTE SCHULDEN INSGESAMT	36 153	38 009	40 770	50 315	55 014	61 116
FUNDIERTE SCHULDEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	36 080	37 953	40 729	50 261	54 969	61 074
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	32 071	36 779	39 609	50 259	54 967	61 066
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINN	31 316	35 986	38 782	49 773	54 526	60 658
ANLEIHEN	16 551	19 680	23 031	16 665	20 644	28 223
BUNDESSCHATZBRIEFE	15	4	-	-	-	-
KASSENBLIGATIONEN	1 924	2 142	2 452	1 687	947	589
BUNDESBLIGATIONEN	131	131	131	-	-	-
SCHULDEN BEI						
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	9 836	8 909	8 095	27 966 A)	28 501 A)	27 810 A)
INLAEND. BAUSPARKASSEN	-	-	-	-	-	-
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	1 751	1 488	1 360	1 807	1 842	1 770
BUNDESBahn UND BUNDESPOST	81	1	-	-	-	-
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN UND SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	- B)	2 765	2 994	1 222	2 261	1 968
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINN	1 024	866	719	427	332	298
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	755	793	827	486	441	408
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT	-	-	-	-	-	-
BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS-EINRICHTUNGEN	731	783	817	392	432	401
BEI SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	24	10	10	94	9	7
AUF FREMDE WAERUNG LAUTENDE SCHULDEN	4 010 C)	1 174	1 120	-	-	-
KREDITAENHLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	2	2	8
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	73	56	42	54	46	42
BEIM BUND 1): FUER WOHNUNGSBAU	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE	5	4	4	-	-	-
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	17	9	3	10	7	3
BEI LAENDERN	51	43	35	0	-	-
BEI GEMEINDEN/GV.	-	-	-	1	-	-
BEI ZWECKVERBAENDEN	-	-	-	43	39	39
KASSENKREDITE INSGESAMT	-	-	-	-	-	-
AUSSERDEM:						
BUERGSCHAFTEN (HAFTUNGSSUMME)	867	982	1 165	11	13	10
DARUNTER FUER:						
WOHNUNGSBAU	434	394	358	8	8	7
ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSFOERDERUNG	433	588	807	3	5	3

1) UND BEIM LAF.

A) EINSCHL. SCHULDEN BEIM POSTGIRO- UND POSTSPARKASSENVERMOEGEN

(1985: 19 702 MILL. DM, 1986: 22 064 MILL. DM, 1987: 21 533 MILL. DM).

B) BIS 1985 NACHGEWIESEN BEI "AUF FREMDE WAERUNG LAUTENDE SCHULDEN".

C) EINSCHL. AUF DM LAUTENDE SCHULDEN.

**11 SCHULDEN DER DEUTSCHEN BUNDESBahn UND DER DEUTSCHEN BUNDESPOST**  
**11.2 SCHULDENZUGAENGE UND SCHULDENABGAENGE 1987**  
 - MILL.DM -

ART DER SCHULDEN	DEUTSCHE BUNDESBahn		DEUTSCHE BUNDESPOST	
	SCHULDEN- ZUGAENGE	SCHULDEN- ABGAENGE	SCHULDEN- ZUGAENGE	SCHULDEN- ABGAENGE
SCHULDENZUGAENGE/SCHULDENABGAENGE INSGESAMT	7 602	4 840	11 505	5 403
SCHULDENAUFNAHMEN/SCHULDENTILGUNGEN INSGESAMT	7 262	4 524	10 057	3 962
SCHULDENAUFNAHMEN/SCHULDENTILGUNGEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	7 262	4 510	10 057	3 959
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	7 219	4 416	10 057	3 959
KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINN	7 091	4 322	10 057	3 926
ANLEIHEN	5 050	1 700	8 000	421
BUNDESSCHATZBRIEFE	-	4	-	-
KASSENBLIGATIONEN	560	250	-	358
BUNDESBLIGATIONEN	131	131	-	-
SCHULDEN BEI				
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN	620	1 596	2 057 A)	2 687 B)
INLAEND. BAUSPARKASSEN	-	-	-	-
INLAEND. VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	11	120	-	68
BUNDESBahn UND BUNDESPOST	-	1	-	-
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN UND SONSTIGEN AUSLAEND. STELLEN	718	335	-	350
UEBRIGE KREDITMARKTSCHULDEN IM ENGEREN SINN	1	185	-	42
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNGEN	128	94	-	33
BEI DER BUNDESANSTALT FUER ARBEIT BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS- EINRICHTUNGEN	128	94	-	31
BEI SONSTIGEN SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	2
AUF FREMDE WAERUNG LAUTENDE SCHULDEN	41	95	-	-
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	-	-
SCHULDENAUFNAHMEN/SCHULDENTILGUNGEN BEI VERWALTUNGEN	-	14	-	3
BEIM BUND 1): FUER WOHNUNGSBAU	-	-	-	-
SONSTIGE	-	0	-	-
BEIM ERP-SONDERVERMOEGEN	-	6	-	3
BEI LAENDERN	-	8	-	-
BEI GEMEINDEN/GV.	-	-	-	-
BEI ZWECKVERBAENDEN	-	-	-	-
SONSTIGE ZUGAENGE/ABGAENGE INSGESAMT	340	316	1 447	1 441
SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN	340	316	1 440	1 440
ANLEIHEN/BUNDESSCHATZBRIEFE	-	-	-	-
KASSENBLIGATIONEN, UNVERZINSLICHE SCHATZANWEISUNGEN	-	-	-	-
SCHULDEN BEI				
INLAEND. BANKEN UND SPARKASSEN, BAUSPARKASSEN SOWIE VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN	231	89	196	261
AUSLAEND. KREDITINSTITUTEN ODER SONST. AUSLAEND. STELLEN	59	213	723	666
SONSTIGE SCHULDEN AUS KREDITMARKTMITTELN IM ENGEREN SINNE	50	14	521	513
SCHULDEN BEI SOZIALVERSICHERUNG	-	-	-	-
AUF FREMDE WAERUNG LAUTENDE SCHULDEN	-	-	-	-
KREDITAEHNLICHE RECHTSGESCHAEFTE	-	-	7	1
SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	-	-	-	-

1) UND BEIM LAF.

A) EINSCHL. 1 553 MILL.DM SCHULDENAUFNAHMEN BEI POSTGIRO- UND POSTSPARKASSENVERMOEGEN.

B) EINSCHL. 2 084 MILL.DM TILGUNG AN POSTGIRO- UND POSTSPARKASSENVERMOEGEN.

**12 ENTWICKLUNG DER SCHULDEN VON BUND, LASTENAUSGLEICHSFONDS, ERP-SONDERVERMOEGEN, LAENDERN,  
GEMEINDEN/GV, SOWIE ZWECKVERBÄHNDE NACH HAUPTARTEN DER SCHULDEN \***  
MILL. DM

STICHTAG JAHR	FUNDIERTE SCHULDEN							SCHWEBENDE SCHULDEN
	AUS KREDITMARKTMITTELN		AUSGLEICHS- FORDERUNGEN	AUF FREMDE WAERUNG LAUTENDE SCHULDEN	SCHULDEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	INSGESAMT	
	ZUSAMMEN	DARUNTER BEI SOZIALVER- SICHERUNGEN						
BUND								
31.03.1950	-	-	5 498	-	5 498	-	5 498	636
31.03.1955	2 086	1 155	7 862	7 986	17 933	-	17 933	361
31.03.1956	2 092	1 145	7 924	8 127	18 143	-	18 143	-
31.03.1957	1 991	1 132	10 570 A)	8 078	20 639	-	20 639	-
31.03.1958	1 485	1 193	10 519	7 996	20 000	-	20 000	-
31.03.1959	1 564	1 175	11 392	7 806	20 762	-	20 762	-
31.03.1960	3 393	1 107	11 966	6 699	21 883	-	21 883	789
31.12.1960	3 425	1 140	11 966	6 894	22 285	-	22 285	874
31.12.1961	10 385 B)	3 219	12 042	3 460 B)	25 887	-	25 887	568
31.12.1962	10 879	3 198	12 125	3 398	26 402	-	26 402	1 228
31.12.1963	12 664	3 123	12 421	3 222	28 307	-	28 307	2 143
31.12.1964	14 558	3 543	12 748	3 154	30 497	-	30 497	1 636
31.12.1965	15 671 C)	4 239 D)	12 748	3 154	31 119	-	31 119	2 171
31.12.1966	18 108	5 034	12 747	1 822	32 678	5	32 701	3 322
31.12.1967	26 306	6 257	12 705	1 753	40 763	31	40 794	2 630
31.12.1968	31 335	5 216	12 628	1 689	45 652	4	45 656	1 866
31.12.1969	31 377	4 711	12 559	1 302	47 746	3	47 748	1 915
31.12.1970	34 067	4 640	12 489	1 210	49 833	1	49 834	1 717
31.12.1971	36 326	5 301	12 344	1 164	54 465	0	54 465	320
31.12.1972	41 255	6 311	12 266	944	57 114	0	57 114	1 180
31.12.1973	44 257	7 096	12 132	725	69 420	-	69 420	-
31.12.1974	56 781	7 581	11 997	643	72 909	-	72 909	-
31.12.1975	94 625	9 296	11 830	639	107 094	-	107 094	-
31.12.1976	113 095	4 190	11 725	527	125 344	-	125 344	1 651
31.12.1977	135 841	1 876	11 568	472	147 903	-	147 903	822
31.12.1978	164 208	2 039	11 460	533	176 202	-	176 202	-
31.12.1979	189 704	2 118	11 320	493	201 517	-	201 517	-
31.12.1980	218 715	2 408	11 260	13	229 988	12	230 000	1 336
31.12.1981	257 927	2 821	11 073	9	269 009	11	269 020	3 200
31.12.1982	297 584	2 805	10 920	2	308 477	10	308 486	-
31.12.1983	330 314	2 864	10 781	2	345 078 E)	8	345 086	-
31.12.1984	354 272	2 567	10 644	1	365 532 E)	7	365 539	1 773
31.12.1985	381 703	2 254	10 593	1	392 355 E)	5	392 361	-
31.12.1986	402 833	1 968	10 460	1	413 374 E)	4	413 377	2 015
31.12.1987	430 032	1 712	10 361	0	440 474 E)	3	440 477	-

LASTENAUSGLEICHSFONDS

31.03.1954	440	-	187	-	627	217	844	-
31.03.1955	559	-	1 712	-	2 271	225	2 496	171
31.03.1956	805	-	2 087	-	2 893	225	3 118	300
31.03.1957	805	-	2 275	-	3 080	235	3 315	300
31.03.1958	643	-	2 329	-	3 072	210	3 282	300
31.03.1959	1 028	-	2 283	-	3 311	210	3 520	150
31.03.1960	1 368	-	2 231	-	3 599	210	3 809	38
31.12.1960	1 486	-	2 163	-	3 658	209	3 866	-
31.12.1961	1 658	15	2 080	-	3 737	210	3 947	-
31.12.1962	2 159	146	2 002	-	4 162	164	4 325	-
31.12.1963	2 937	180	1 911	15	4 864	154	5 017	-
31.12.1964	3 882	239	1 814	15	5 711	153	5 865	37
31.12.1965	4 513	263	1 720	17	6 250	153	6 402	154
31.12.1966	4 927	287	1 617	34	6 578	152	6 729	54
31.12.1967	5 552	275	1 505	37	7 094	151	7 246	-
31.12.1968	5 653 C)	223	1 367	35	7 075	151	7 225	-
31.12.1969	5 719	167	1 251	34	7 005	150	7 154	114
31.12.1970	5 567	221 D)	1 110	33	6 710	152	6 862	108
31.12.1971	5 562	394	940	32	6 530	131	6 665	25
31.12.1972	5 477	423	786	29	6 262	111	6 403	48
31.12.1973	5 115	502	612	27	5 754	82	5 836	131
31.12.1974	4 910	476	439	24	5 373	61	5 435	16
31.12.1975	4 897	400	257	22	5 176	39	5 215	-
31.12.1976	4 824	366	66	7	4 808	18	4 826	-
31.12.1977	3 758	158	5	7	3 771	17	3 787	-
31.12.1978	3 108	93	-	20	3 129	15	3 144	-
31.12.1979	2 861	28	-	10	2 891	14	2 904	-
31.12.1980	2 529	18	-	-	2 529	12	2 542	-
31.12.1981	2 424	7	-	-	2 424	11	2 434	-
31.12.1982	2 339	6	-	-	2 339	10	2 349	-
31.12.1983	1 833	4	-	-	1 832	8	1 840	-
31.12.1984	1 647	0	-	-	1 647	7	1 654	-
31.12.1985	1 574	-	-	-	1 574	5	1 579	-
31.12.1986	1 641	-	-	-	1 641	4	1 645	-
31.12.1987	847	-	-	-	847	3	850	-

ERP-SONDERVERMOEGEN

31.12.1960	75	-	-	-	75	-	75	-
31.12.1961	75	-	-	-	75	-	75	-
31.12.1962	75	-	-	-	75	-	75	-
31.12.1963	575	-	-	-	575	-	575	-
31.12.1964	567	-	-	-	567	-	567	-
31.12.1965	565	-	-	-	565	-	565	-
31.12.1966	560	-	-	-	560	-	560	-
31.12.1967	706	-	-	-	706	-	706	-
31.12.1968	1 075	-	-	-	1 075	-	1 075	-
31.12.1969	1 227	-	-	-	1 227	-	1 227	-
31.12.1970	1 296	-	-	-	1 296	-	1 296	-
31.12.1971	1 364	-	-	-	1 364	-	1 364	-
31.12.1972	1 474	-	-	-	1 474	-	1 474	-
31.12.1973	1 151	-	-	-	1 151	-	1 151	-
31.12.1974	1 156	-	-	-	1 156	-	1 156	-
31.12.1975	1 297	-	-	-	1 297	-	1 297	-
31.12.1976	1 753	-	-	-	1 753	-	1 753	-
31.12.1977	1 634	-	-	-	1 634	-	1 634	-
31.12.1978	1 325	-	-	-	1 325	-	1 325	-
31.12.1979	2 056	-	-	-	2 056	-	2 056	-
31.12.1980	3 200	-	-	-	3 200	-	3 200	80
31.12.1981	4 664	-	-	-	4 664	-	4 664	50
31.12.1982	5 226	-	-	-	5 226	-	5 226	-
31.12.1983	5 592	-	-	-	5 592	-	5 592	195
31.12.1984	6 458	-	-	-	6 458	-	6 458	100
31.12.1985	6 287	-	-	-	6 287	-	6 287	400
31.12.1986	6 415	-	-	-	6 415	-	6 415	-
31.12.1987	5 713	-	-	-	5 713	-	5 713	200

FUSSNOTEN SIEHE SEITE 63

**12 ENTWICKLUNG DER SCHULDEN VON BUND, LASTENAUSGLEICHSFONDS, ERP-SONDERVERMOEGEN, LAENDERN,  
GEMEINDEN/GV. SOWIE ZWECKVERBAENDE NACH HAUPTARTEN DER SCHULDEN 2)**  
- MILL.DM -

STICHTAG JAHR	FUNDIERTE SCHULDEN						SCHWEBENDE SCHULDEN	
	AUS KREDITMARKTMITTELN		AUSGLEICHS- FORDERUNGEN	AUF FREMDE WAERHUNG LAUTENDE SCHULDEN	SCHULDEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN		INSGESAMT
	ZUSAMMEN	DARUNTER BEI SOZIALVER- SICHERUNGEN						

**LAENDER UND STADTSTAATEN**

31.03.1950	499	-	11 503	-	12 002	52	12 055	147
31.03.1951	437	24	11 538	-	11 975	1 007	12 981	310
31.03.1952 2)	694	40	12 301	-	12 995	2 777	15 772	412
31.03.1953	1 356	61	12 541	-	13 897	4 612	18 509	349
31.03.1954	2 245	439	12 446	193	14 883	6 109	20 992	195
31.03.1955	2 280	631	12 491	185	14 959	7 480	22 440	115
31.03.1956	2 737	657	12 541	203	15 481	8 717	24 198	36
31.03.1957	3 356	714	9 875 A)	179	13 410	9 419	22 830	205
31.03.1958	4 335	715	9 744	181	14 260	11 084	25 343	212
31.03.1959	5 081	732	9 573	166	14 820	12 707	27 527	60
31.03.1960 2)	5 261	743	9 432	162	14 856	15 038	29 894	40
31.12.1960	5 146	788	9 426	165	14 737	16 357	31 093	37
31.12.1961	4 490	635	9 249	211	13 949	17 270	31 219	5
31.12.1962	4 158	650	9 109	204	13 471	18 218	31 689	-
31.12.1963	4 296	663	9 000	200	13 486	19 562	33 058	-
31.12.1964	5 527	721	8 821	195	14 543	20 449	34 992	136
31.12.1965	8 163	836	8 687	188	17 018	21 231	38 248	568
31.12.1966	10 826	823	8 528	122	19 476	21 249	40 725	955
31.12.1967	15 508	820	8 385	123	24 017	20 939	44 956	358
31.12.1968	17 940 C)	735	8 199	119	26 258	21 272	47 530	38
31.12.1969	17 689	673	7 932	101	25 732	21 222	46 954	78
31.12.1970	19 642	1 872 D)	7 726	80	27 448	21 027	48 474	318
31.12.1971	24 469	2 523	7 559	62	32 089	20 908	52 997	923
31.12.1972	29 423	2 843	7 399	58	36 880	20 890	57 769	76
31.12.1973	32 177	3 210	7 221	50	39 447	21 150	60 597	4
31.12.1974	40 042	3 453	7 063	47	47 152	21 457	68 609	147
31.12.1975	59 397	3 591	6 893	43	66 333	21 792	88 125	373
31.12.1976	75 020	3 720	6 708	30	81 758	22 288	104 046	432
31.12.1977	83 209	3 680	6 518	18	89 744	22 564	112 309	59
31.12.1978	95 634	3 663	6 324	2	101 960	22 590	124 550	53
31.12.1979	109 755	3 517	6 123	2	115 880	23 003	138 883	336
31.12.1980	130 114	3 518	5 915	2	136 032	23 540	159 572	1 787
31.12.1981	156 769	3 403	5 705	2	162 476	24 431	186 907	2 488
31.12.1982	181 697	3 279	5 486	2	187 185	25 193	212 378	3 241
31.12.1983	204 639	3 025	5 261	2	209 991	25 789	235 780	1 892
31.12.1984	224 107	2 666	5 029	2	229 225	26 791	256 016	1 321
31.12.1985	241 452	2 330	4 780	2	246 318	27 871	274 190	1 020
31.12.1986	257 312	1 943	4 542	2	261 940	28 856	290 796	2 322
31.12.1987	277 976	1 637	4 286	2	282 334	29 563	311 897	2 275

**GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBAENDE**

31.03.1950	377	-	-	-	377	138	515	26
31.03.1951	700	16	-	-	700	362	1 062	38
31.03.1952	1 046	54	-	-	1 046	526	1 572	32
31.03.1953	1 816	93	-	-	1 816	684	2 499	33
31.03.1954	2 593	151	-	-	2 593	898	3 491	33
31.03.1955	3 688	293	-	117	3 805	1 174	4 978	31
31.03.1956	4 785	490	-	142	4 927	1 418	6 345	34
31.03.1957	5 774	638	-	108	5 882	1 723	7 604	48
31.03.1958	7 369	729	-	116	7 485	2 019	9 504	43
31.03.1959	8 569	759	-	91	8 660	2 276	10 935	33
31.03.1960	10 060	746	-	84	10 144	2 486	12 630	26
31.12.1960	11 056	752	-	82	11 138	2 639	13 777	31
31.12.1961	12 694	773	-	75	12 769	2 827	15 596	36
31.12.1962	14 960	885	-	71	15 031	2 997	18 028	37
31.12.1963	17 575	1 069	-	69	17 644	3 294	20 938	42
31.12.1964	21 117	1 156	-	67	21 184	3 632	24 816	80
31.12.1965	25 669	1 232	-	60	25 728	3 912	29 640	114
31.12.1966	29 275	1 257	-	50	29 325	4 079	33 404	142
31.12.1967	31 807	1 191	-	45	31 853	4 290	36 142	132
31.12.1968	34 036	1 108	-	42	34 077	4 611	38 689	101
31.12.1969	36 529	1 037	-	36	36 565	5 109	41 674	92
31.12.1970	39 948	2 928 D)	-	26	39 974	5 616	45 590	168
31.12.1971	47 244	3 192	-	32	47 276	5 939	53 214	272
31.12.1972	55 036	3 321	-	40	55 076	6 353	61 429	267
31.12.1973	61 830	3 377	-	16	61 846	6 646	68 493	307
31.12.1974 3)	60 668	3 956	-	9	60 677	6 668	67 344	604
31.12.1975	67 741	4 118	-	9	67 750	7 077	74 827	1 091
31.12.1976	73 096	4 294	-	2	73 098	7 879	80 977	1 150
31.12.1977	4 75 702	4 279	-	2	75 703	7 998	83 702	1 125
31.12.1978 4)	76 386	3 777	-	2	76 389	7 500	83 889	1 131
31.12.1979	79 937	3 911	-	114	80 051	7 586	87 637	901
31.12.1980	84 582	4 106	-	160	84 743	7 942	92 685	1 100
31.12.1981	90 345	4 203	-	339	90 684	8 090	98 774	2 182
31.12.1982	96 868	4 309	-	377	97 246	8 205	105 450	2 428
31.12.1983	99 230	4 327	-	439	99 933	8 151	108 083	2 161
31.12.1984	100 474	4 252	-	420	101 156	8 199	109 355	1 738
31.12.1985	101 463	4 180	-	351	102 071	8 447	110 518	1 645
31.12.1986	103 142	3 964	-	342	103 752	9 013	112 765	1 825
31.12.1987	106 103	3 832	-	300	106 716	9 139	115 855	1 645

.....  
FUSSNOTEN SIEHE SEITE 63

**12 ENTWICKLUNG DER SCHULDEN VON BUND, LASTENAUSGLEICHSFONDS, ERP-SONDERVERMOEGEN, LAENDERN,  
GEMEINDEN/GV. SOWIE ZWECKVERBAENDE NACH HAUPTARTEN DER SCHULDEN \*)**  
- MILL. DM -

STICHTAG JAHR	FUNDIERTE SCHULDEN						SCHWEBENDE SCHULDEN	
	AUS KREDITMARKTMITTELN		AUSGLEICHS- FORDERUNGEN	AUF FREMDE WAERUNG LAUTENDE SCHULDEN	SCHULDEN OHNE SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN	SCHULDEN BEI VERWALTUNGEN		INSGESAMT
	ZUSAMMEN	DARUNTER BEI SOZIALVER- SICHERUNGEN						

**ZWECKVERBAENDE**

31.12.1974 5)	5 028	168	-	5	5 033	548	5 580	62
31.12.1975	5 488	176	-	4	5 493	515	6 007	73
31.12.1976	5 487	112	-	4	5 491	600	6 091	91
31.12.1977	6 459	121	-	4	6 463	669	7 132	84
31.12.1978	6 449	80	-	4	6 453	628	7 081	70
31.12.1979	6 694	78	-	13	6 707	691	7 398	109
31.12.1980	6 904	92	-	20	6 924	801	7 724	101
31.12.1981 <sup>6)</sup>	7 201	93	-	24	7 225	845	8 070	118
31.12.1982	7 806	98	-	22	7 828	928	8 757	152
31.12.1983	7 739	96	-	30	7 778	946	8 724	124
31.12.1984	7 556	87	-	35	7 602	935	8 537	85
31.12.1985	7 622	87	-	30	7 662	908	8 570	114
31.12.1986	7 106	97	-	2	7 120	888	8 008	18
31.12.1987	7 514	71	-	2	7 529	929	8 458	43

**INSGESAMT**

31.03.1950	876	-	17 001	-	17 877	190	18 067	809
31.03.1951	1 137	40	17 606	-	18 743	1 369	20 112	1 506
31.03.1952	1 924	95	19 701	-	21 625	3 303	24 928	1 848
31.03.1953	4 081	154	20 162	71	24 314	5 296	29 610	960
31.03.1954	6 365	778	20 283	7 046	33 694	7 224	40 918	770
31.03.1955	8 613	2 078	22 065	8 290	38 968	8 879	47 847	678
31.03.1956	10 420	2 292	22 552	8 472	41 443	10 360	51 803	370
31.03.1957	11 926	2 484	22 721	8 365	43 011	11 377	54 388	553
31.03.1958	13 832	2 636	22 592	8 293	44 716	13 313	58 029	554
31.03.1959	16 241	2 666	23 248	8 062	47 552	15 193	62 745	393
31.03.1960	20 083	2 645	23 454	6 945	50 482	17 734	68 216	1 005
31.12.1960	21 197	2 650	23 554	7 141	51 892	19 205	71 097	979
31.12.1961	29 301	4 642	23 371	3 745	56 417	20 307	76 724	609
31.12.1962	32 231	4 878	23 237	3 673	59 140	21 379	80 519	1 265
31.12.1963	38 047	5 035	23 333	3 005	64 885	23 010	87 895	2 184
31.12.1964	45 688	5 659	23 284	3 431	72 503	24 234	96 737	1 889
31.12.1965	54 580	6 571	23 155	2 944	80 679	25 301	105 980	3 007
31.12.1966	63 696	7 400	22 892	2 028	88 616	25 504	114 120	4 474
31.12.1967	79 879	8 542	22 596	1 958	104 433	25 411	129 844	3 772
31.12.1968	90 038	7 282	22 214	1 885	114 136	26 038	140 174	2 768
31.12.1969	92 552	6 587	21 742	1 473	115 767	26 484	142 251	2 150
31.12.1970	100 820	9 658	21 305	1 348	123 174	26 797	149 971	2 508
31.12.1971	114 964	11 410	20 842	1 288	137 095	26 979	164 074	2 937
31.12.1972	132 665	12 899	20 451	1 071	154 187	27 354	181 541	711
31.12.1973	144 529	14 184	19 965	818	165 312	27 878	193 190	3 162
31.12.1974	168 586	15 634	19 499	726	188 811	28 734	217 545	2 008
31.12.1975	233 444	17 580	18 980	718	253 142	29 423	282 565	1 542
31.12.1976	273 177	12 682	18 495	580	292 253	30 785	323 038	3 324
31.12.1977	306 603	10 114	18 112	503	325 218	31 248	356 466	2 060
31.12.1978	347 112	9 652	17 784	562	365 458	30 733	396 191	1 254
31.12.1979	391 026	9 651	17 443	632	409 102	31 294	440 396	1 346
31.12.1980	443 516	10 124	17 175	196	460 886	32 295	493 181	4 404
31.12.1981	516 907	10 520	16 778	374	534 059	33 377	567 436	8 037
31.12.1982	589 151	10 490	16 406	405	605 962	34 336	640 298	5 822
31.12.1983	647 513	10 312	16 042	473	664 931 E)	34 894	699 825	4 371
31.12.1984	692 867	9 571	15 673	459	709 973 E)	35 932	745 905	4 987
31.12.1985	738 526	8 851	15 343	383	754 693 E)	37 231	791 924	3 179
31.12.1986	776 809	7 971	15 000	346	792 602 E)	38 761	831 363	6 180
31.12.1987	827 336	7 251	14 647	304	842 766 E)	39 634	882 399	4 163

\*) ABWEICHUNGEN VON DEN VEROFFENTLICHUNGEN VOR 1974 INFOLGE ANGLEICHUNG AN DIE GEGENWAERTIGE METHODIK, DIE SPALTE INSGESAMT ENTHAELT AUCH DIE NICHT EINZELN AUFGEFUEHRTEN KREDITAERHNLICHEN RECHTSGESCHAEFTE.

- 1) AB 1.1.1980 EINSCHL. DER MITUEBERNOMMENEN SCHULDEN DES LASTENAUSGLEICHSFONDS.
- 2) AB 1952 EINSCHL. BERLIN (WEST), AB 1960 EINSCHL. SAARLAND.
- 3) AB 1974 OHNE SCHULDEN DER EIGENBETRIEBE.
- 4) AB 31.12.1978 OHNE SCHULDEN DER KRANKENHAEUER MIT KAUFMAENNISCHEM RECHNUNGSWESEN.
- 5) OHNE DIE SCHULDEN DER ZWECKVERBAENDE IN NORDRHEIN WESTFALEN.
- 6) BEI BUND LAENDERN UND HANSESTAEDTEN OHNE DIE MIT WIRKUNG VOM 01.01.1957 AUF DEN BUND UEBERGEGANGENEN SCHULDEN AUS AUSGLEICHSFORDERUNGEN DER LANDESZENTRALBANKEN (31.03.1957: 2574 MILL.DM) UND DIE ZINSFREIEN SCHULVERSCHREIBUNGEN DES LANDES BERLIN (WEST) ANLAESSLICH DER GELDAUSSTATTUNG VON GROSS-BERLIN (31.03.1957: 632 MILL.DM).

B) AB 1961 EINSCHL. FORDERUNGSERWERB DER DEUTSCHEN BUNDESBANK WEGEN AENDERUNG DER WAERUNGSPARITAET UND FORDERUNGSERWERB AUS NACHKRIEGSWIRTSCHAFTSHILFE, DIE BETRAEGE WURDEN AUS DEN AUSLANDSSCHULDEN UMGESETZT.

- C) AB 1965 BEI BUND, AB 1968 BEI LAF UND LAENDERN OHNE WERTPAPIERE IM EIGENEN BESTAND DER EMITTENTEN.
- D) AB 1965 BEI BUND, AB 1970 BEI DEN UEBRIGEN GEBIETSKOERPERSCHAFTEN EINSCHL. SCHULDEN BEI OEFFENTLICHEN ZUSATZVERSORGUNGS-EINRICHTUNGEN.
- E) EINSCHL. VERBINDLICHKEITEN AUS DER INVESTITIONSHILFEABGABE.

A n h a n g

1 Anzahl der in der Schuldenstatistik zum 31.12.1987 erfaßten Gemeinden und Gemeindeverbände  
und fortgeschriebene Einwohnerzahl am 30.6.1987

(Zuordnung der Gemeinden zu den Größenklassen nach der Einwohnerzahl am 30.6.1987 und dem Gebietsstand am 31.12.1987)

Land	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden					Ämter/Verbands-gemeinden/Samt-gemeinden	Land-kreise	Bezirks-verbände
			zusammen	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern						
				unter 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 und mehr			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Zahl der Gebietskörperschaften<sup>1)</sup>

a) = Gebietskörperschaften insgesamt, b) = verschuldete Gebietskörperschaften, c) = b) in % von a)

Schleswig-Holstein	a)	1 259	4	1 125	1 078	32	14	1	119	11	-
	b)	1 108	4	988	941	32	14	1	105	11	-
	c)	88,0	100	87,8	87,3	100	100	100	88,2	100	-
Niedersachsen	a)	1 210	9	1 021	857	97	60	7	142	38	-
	b)	1 151	9	962	798	97	60	7	142	38	-
	c)	95,1	100	94,2	93,1	100	100	100	100	100	-
Nordrhein-Westfalen	a)	430	23	373	79	128	122	44	-	31	3
	b)	429	23	373	79	128	122	44	-	30	3
	c)	99,8	100	100	100	100	100	100	-	96,8	100
Hessen	a)	448	5	421	278	99	37	7	-	21	1
	b)	448	5	421	278	99	37	7	-	21	1
	c)	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Rheinland-Pfalz	a)	2 491	12	2 291	2 266	18	6	1	163	24	1
	b)	2 120	12	1 920	1 896	17	6	1	163	24	1
	c)	85,1	100	83,8	83,7	94,4	100	100	100	100	100
Baden-Württemberg	a)	1 160	9	1 102	910	121	59	12	-	35	14
	b)	1 136	9	1 089	897	121	59	12	-	35	3
	c)	97,9	100	98,8	98,6	100	100	100	-	100	21,4
Bayern	a)	2 129	25	2 026	1 874	124	28	-	-	71	7
	b)	2 112	25	2 009	1 857	124	28	-	-	71	7
	c)	99,2	100	99,2	99,1	100	100	-	-	100	100
Saarland	a)	58	-	52	12	29	10	1	-	6	-
	b)	58	-	52	12	29	10	1	-	6	-
	c)	100	-	100	100	100	100	100	-	100	-
Bundesgebiet ohne Stadtstaaten ...	a)	9 185	87	8 411	7 354	648	336	73	424	237	26
	b)	8 562	87	7 814	6 758	647	336	73	410	236	15
	c)	93,2	100	92,9	91,9	99,8	100	100	96,7	99,6	57,7

Zahl der Einwohner

a) = Einwohner insgesamt<sup>2)</sup>, b) = Einwohner der verschuldeten Gebietskörperschaften, c) = b) in % von a)

Schleswig-Holstein	a)	2 612 356	615 738	1 996 618	1 117 039	423 711	386 934	68 934	806 016	1 996 618	-
	b)	2 566 042	615 738	1 950 304	1 070 725	423 711	386 934	68 934	710 713	1 996 618	-
	c)	98,2	100	97,7	95,9	100	100	100	88,2	100	-
Niedersachsen	a)	7 188 737	1 488 941	5 699 796	2 063 287	1 318 367	1 784 607	533 535	1 302 415	5 699 796	-
	b)	7 121 508	1 488 941	5 632 567	1 996 058	1 318 367	1 784 607	533 535	1 302 415	5 699 796	-
	c)	99,1	100	98,8	96,7	100	100	100	100	100	-
Nordrhein-Westfalen	a)	16 672 253	7 255 191	9 417 062	594 729	1 823 067	3 756 407	3 242 859	-	9 417 062	21 843 558
	b)	16 672 253	7 255 191	9 417 062	594 729	1 823 067	3 756 407	3 242 859	-	9 199 722	21 843 558
	c)	100	100	100	100	100	100	100	-	97,7	100
Hessen	a)	5 543 657	1 284 973	4 258 684	1 487 641	1 341 056	983 762	446 225	-	4 258 684	5 543 657
	b)	5 543 657	1 284 973	4 258 684	1 487 641	1 341 056	983 762	446 225	-	4 258 684	5 543 657
	c)	100	100	100	100	100	100	100	-	100	100
Rheinland-Pfalz	a)	3 606 058	961 321	2 644 737	2 148 287	269 708	168 568	58 174	2 069 300	2 644 737	1 274 769
	b)	3 425 580	961 321	2 464 259	1 984 627	252 890	168 568	58 174	2 069 300	2 644 737	1 274 769
	c)	95,0	100	93,2	92,4	93,8	100	100	100	100	100
Baden-Württemberg	a)	9 350 225	1 822 232	7 527 993	3 318 775	1 632 756	1 761 557	814 905	-	7 527 993	9 350 225
	b)	9 340 392	1 822 232	7 518 160	3 308 942	1 632 756	1 761 557	814 905	-	7 527 993	9 350 225
	c)	99,9	100	99,9	99,7	100	100	100	-	100	100
Bayern	a)	11 043 068	3 380 426	7 662 642	5 244 268	1 690 137	728 237	-	-	7 662 642	11 043 068
	b)	11 013 914	3 380 426	7 633 488	5 215 114	1 690 137	728 237	-	-	7 662 642	11 043 068
	c)	99,7	100	99,6	99,4	100	100	-	-	100	100
Saarland	a)	1 041 156	-	1 041 156	91 698	435 019	330 296	184 143	-	1 041 156	-
	b)	1 041 156	-	1 041 156	91 698	435 019	330 296	184 143	-	1 041 156	-
	c)	100	-	100	100	100	100	100	-	100	-
Bundesgebiet ohne Stadtstaaten ...	a)	57 057 510	16 808 822	40 248 688	16 065 724	8 933 821	9 900 368	5 348 775	4 177 731	40 248 688	49 055 277
	b)	56 724 502	16 808 822	39 915 680	15 749 534	8 917 003	9 900 368	5 348 775	4 082 428	40 031 348	49 055 277
	c)	99,4	100	99,2	98,0	99,8	100	100	97,7	99,5	100
Hamburg	a)	1 568 103	1 568 103	-	-	-	-	-	-	-	-
	b)	653 602	653 602	-	-	-	-	-	-	-	-
	c)	1 881 788	1 881 788	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	a)	1 881 788	1 881 788	-	-	-	-	-	-	-	-
	b)	1 881 788	1 881 788	-	-	-	-	-	-	-	-
	c)	1 881 788	1 881 788	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet		61 161 003	20 912 315	40 248 688	16 065 724	8 933 821	9 900 368	5 348 775	4 177 731	40 248 688	49 055 277

1) Abweichend von der Bevölkerungsstatistik sind in der Zahl der Gebietskörperschaften nur diejenigen gemeindefreien Grundstücke enthalten, die in der Finanzstatistik erfaßt werden.

2) Ohne die Summe Spalte 8, 9 und 10.

## 2 Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge
Statistisches Bundesamt (Gustav-Stresemann-Ring 11, Postfach 55 28, 6200 Wiesbaden 1)		
Öffentliche Schulden am 31. Dezember 1987	Wirtschaft und Statistik Heft 6/1988, S. 436 ff	jährlich
Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein (Fröbelstr. 15-17, Postfach 11 41, 2300 Kiel 1)		
Die Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände, der kommunalen Krankenhäuser und der Zweckverbände in Schleswig-Holstein am 31. Dezember 1987	Statistische Berichte L III 1 - j/87	jährlich
Niedersächsisches Landesverwaltungsamt - Statistik - (Geibelstraße 61, 63 und 65, Postfach 44 60, 3000 Hannover 1)		
Schulden des Landes, der Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise am 31. Dezember 1987	Statistik von Niedersachsen Band 457	jährlich
Gemeindeergebnisse der Finanzstatistik 1986	Statistik von Niedersachsen Band 443	jährlich
Staatliche und kommunale Verschuldung	Statistische Monatshefte Heft 7/1988	jährlich
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (Mauerstraße 51, Postfach 11 05, 4000 Düsseldorf 1)		
Die Öffentliche Verschuldung in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember 1987	Statistische Berichte L III 1 - j/1987	jährlich
Hessisches Statistisches Landesamt (Rheinstraße 35/37, Postfach 32 05, 6200 Wiesbaden 1)		
Die Schulden von Land, Gemeinden/Gv. und Zweckverbänden in Hessen am 31. Dezember 1987	Statistische Berichte L III 1 - j/1987	jährlich
Die Schulden des Landes, der Gemeinden/Gv. und Zweckverbände am 31. Dezember 1987	Beiträge zur Statistik Hessens Nr. 217 NF	jährlich
Schuldenstand, Schuldenaufnahmen, Tilgungen der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 1987	Hessische Kreiszahlen Heft II/1988	jährlich
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (Mainzer Straße 14-16, 5427 Bad Ems)		
Schulden des Landes und der kommunalen Körperschaften	Handbuch der Finanzstatistik für Rheinland-Pfalz 1988	jährlich
Schulden des Landes und der kommunalen Körperschaften am 31. Dezember 1987	Statistische Berichte L III 1 - j/1987	jährlich

## 2 Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge
<b>Statistisches Landesamt Baden-Württemberg</b> (Böblinger Straße 68, Postfach 898, 7000 Stuttgart 1)		
Die öffentliche Finanzwirtschaft	Querschnittsband	jährlich
Die Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände und der Zweckverbände am 31. Dezember 1986	Statistische Berichte L III 1 - j/86	jährlich
<b>Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung Bayern</b> (Neuhauser Straße 51, 8000 München 2)		
Staats- und Kommunalschulden Bayerns am 31. Dezember 1987	Statistischer Bericht L III 1 - j/1987	jährlich
Staats- und Kommunalschulden in Bayern	"Bayern in Zahlen" Zeitschrift des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung Heft 8/1988	jährlich
<b>Statistisches Amt des Saarlandes</b> (Hardenbergstraße 3, Postfach 409, 6600 Saarbrücken)		
Die öffentliche Verschuldung im Jahre 1987	Statistische Berichte L III 1 - j/1987	jährlich
Statistisches Taschenbuch für das Saarland	Ausgabe 1987	zweijährlich
Ausgewählte Finanz- und Steuerdaten der saarländischen Gemeinden und Gemeindeverbände 1987	Statistische Berichte L II S - j/1987	jährlich
Kommunale Finanzen im Kalenderjahr 1987	Statistische Berichte L II 2 - j/1987	jährlich
Handbuch "Öffentliche Finanzen"	Sonderheft 17. Ausgabe 1988	jährlich
<b>Statistisches Landesamt Hamburg</b> (Steckelhörn 12, 2000 Hamburg 11)		
Öffentliche Gesamtschulden 1983 bis 1987	Statistisches Taschenbuch 1988 Herbst 1988	jährlich
Zusammensetzung der öffentlichen Gesamtschulden 1986/87 sowie Schuldenbewegung 1987	Statistisches Taschenbuch 1988 Herbst 1988	jährlich
<b>Statistisches Landesamt Bremen</b> (Postfach 10 13 09, 2800 Bremen 1)		
Die Schulden des Landes Bremen 1987	Statistischer Monatsbericht Heft 2/1988	jährlich



